Montags den 13. November 1826.

Auf Sr. Könil. Magjestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLVI.

# Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

# Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

---

## Zu verkaufen.

*) Breslau den 29. September 1826. Auf den Antrag des Herrn Maxi-
Christian Gotttreu Andretzky
milian Friedrich v. Uechtritz sollen die dem Kaufmann
gehörigen, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Aussertigung nach-
weiset, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 6537. Rthl. 6 sg., nach
dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 5517 Rthl. 15 sgr. abgeschätzten
Häuser Nro. 2059. und 2060. nebst den Reichkram-Gewölben Nro. 28. und 29. un-
ter dem Eisenkram gelegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft
werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges
Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, näm-
lich

lich den 16. Januar 1827. und den 16. März 1827., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 17. Mai 1827. früh um 11 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe Borowski in unserm Partheien-Zimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Zu diesen Terminen werden zugleich die ihrem gegenwärtigen Aufenhalte nach, unbekannten Realgläubiger dieser Grundstücke, namentlich der Herr Carl v. Strachwitz, die Julie Amalie geborne Sommer, verehl. Methner, und der Goldarbeiter Samuel Wilhelm Becker, hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, um dabei ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Bei ihrem Ausbleiben wird dennoch mit der Licitation vorgeschritten, und mit dem Zuschlage an den Meist- und Bestbiethenden verfahren werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Breslau den 30sten Septbr. 1826. Auf den Antrag des Rothgerber Daniel Kosa soll das dem Brandweinbrenner George Förster gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 14333 Rth. 13 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 12,232 Rth. 10 sgr abgeschätzte Haus und Grundstück No. 816. B. auf dem Elbing zum pohlnischen Bischof genannt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen nämlich der 4. Jan. 1827. und den 8. März 1827. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 14. May 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Pohl in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Hirschberg den 24sten October 1826. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll der sub No. 690. hieselbst gelegene, auf 74 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Tagearbeiter Reimannsche Haus den 15ten Januar 1827. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Primkenau den 26sten October 1826. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zur Concurs-Masse des sich für insolvent erklärten Müller-Meister Carl Gottlieb Kobelt zu Ober-Neudeck, Glogauschen Creises

gele-

gelegene, zweygängige unterschlächtige, auf 1059 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Wassermühle nebst zugehörigen Grundstücken, den 11ten December c., den 11ten Januar 1827. und den 14ten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden soll, weshalb sich Kauflustige und Zahlungsfähige, besonders in dem letzten Termine in der Canzlei des unterzeichneten Gerichtsamts einzufinden haben. Das Ober=Neudecker Gerichtsamt.

*) Oels den 3 October 1826. Das Herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation der im Dorfe Juliusburg belegenen Freihäuslerstelle sub No. 38. nebst Zubehör zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachte, unterm 16ten August a. c. auf 240 Rth. abgeschätzte Freistelle nebst Zubehör zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf den 4ten Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr, vor unserm Deputirten Herrn Assessor Reitsch in dem Partheienzimmer des Herzogl. Fürstenthumsgerichts anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations=Termine zu erscheinen und ihre Gebothe, insofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weitere Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist= und Bestbiethend Verbleibenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe ist, dem an hiesiger Gerichtsstätte ausgehengten Subhastations=Patent beigefügt und kann in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

*) Hirschberg den 18ten October 1826. Das auftragsweise ortsgerichtlich unterm 19ten August 1826. gewürdigte Freyhaus sub No. 91. zu Streckenbach im Bolkenhaynschen Kreise wird Erbtheilungs wegen in Termino

den 11ten December 1826.

Vormittags um 11 Uhr in der Gerichts=Canzelley zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs= und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Breslau den 13ten Januar 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Ober=Amtmann Müller die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburg Pitschenschen Kreise gelegenen Ritterguts Schmardt II. Antheils auch Nieder=Schmardt genannt, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1824. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 25081 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt ist, verfügt worden. Demnach werden alle besitz= und zahlungsfähige öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 14ten März d. J. angerecht, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 14ten März d. J. und den 13ten Juni, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 14ten December 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Behrends im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Neumann, Justiz=Commissarius

rius Brier und Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, wenn nicht gesetzliche Umstände eintreten, keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 9. August 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Uhrmacher Bans gehörige und, wie die an der Gerichts-Stelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materiallen-Werthe auf 8193 Rthl. 6 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 6801 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Haus, Hypotheken-Nummer 76., neue Nro. 2., in der Mittel-Gasse vor dem Nicolai-Thore belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 13. Novbr. c. und den 13. Januar 1827. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 13. März 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe Krause in unserm Partheien-Zimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 19. May 1826. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das zu der erbschaftlichen Liquidations-Masse der verwit. Destillateur Anna Catharina Lillge gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweißt, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 15359 Rthl. 4 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 20916 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus No. 16 $\frac{2}{30}$. (neue No. 35. und 41. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 9. September d. J. und den 11. November d. J. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 13. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Blühdorn in unserm Partheien-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zugeben und zu gewärtigen, daß demnächst sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden er-

erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumete bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 2. September 1826. Das dem Kaufmann Daniel Bernhard Lüttke, jetzt dessen Concurs-Masse gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe, mit Einschluß des Bleichplatzes und der zum Grundstücke gehörigen Mobilien, auf 6216 Rthl. 1 sgr. 9 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber, auf 4421 Rth. 23 sg. 4 pf. abgeschätzte, sub Nro. 65. vor dem Ohlauerthore auf dem Mauritz-Bezirk gelegene Grundstük soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 20. December c. a. und den 14. Februar 1827., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 14. April 1827. Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Blüh dorn in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 8. August 1826. Von dem hiesigen Königl. Preuß. Landgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß die Friedrich Riedelsche Erbsassstelle sub Nro. 4. zu Lehmgruben Breslauschen Creises, welche auf 1025 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichtskanzlei vorgelegt werden kann, in Termino peremtorio auf den 22sten December d. J. an den Meistbiethenden im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohme hierselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst, insofern kein nach den Gesetzen statthafter Widerspruch erfolgt, den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß Landgericht.

Neisse den 13ten Februar 1826. Seitens des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real Gläubigers im Wege der Executien, zum öffentlichen Verkauf der im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Kreise belegenen, rittermäßigen Scholtisey zu Mannsdorf nebst allen

len Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen derselben, drei Termine, nämlich auf
den 1sten Juli 1826. Vormittags 10 Uhr,
den 2ten October 1826. Vormittags 10 Uhr.
den 12ten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr,
vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath v. Gilgenheimb anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerber werden daher vorgeladen: in den angesetzten Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Biethungstermine entweder in Person, oder durch gesetzlich zuläßige und mit gerichtlicher Spezial Vollmacht vorschriftsmäßig legitimirte Stellvertreter, im Partheienzimmer des Gerichts zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die während der gesetzlichen Amtszeit an hiesiger Gerichtsstätte und in der Prozeß-Registratur nachzusehende landschaftl. Taxe setzt übrigens den Werth dieses Guthes auf 17415 Rthl. 8 sgr. 4 pf. Courant fest.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Ohlau den 31sten Juli 1826. Auf den Antrag des Bisthums Capitular Vicariat-Amtes zu Breslau ist die Subhastation der zu Jankau sub Nro. 21. belegenen Gärtnerstelle nebst einer halben Hube Acker und sonstige Zubehör, welche in diesem Jahre, nach der in beglaubter Abschrift beigefügter Taxe auf 1689 Rth. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert: in dem angesetzten Biethungstermine am 30sten September, am 2ten November, besonders aber in dem letzten Termine am 11ten December c. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Königl Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Eimander im Termins-Zimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudikation an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 18ten August 1826. Nachdem auf den Antrag der Gläubiger die Fortsetzung der Subhastation der sub Nro. 24 A. zu Straupitz gelegenen, auf 7979 Rthlr. 18 sgr. abgeschätzten, der Wittwe Simon zugehörigen Mühle verfügt, und ein nochmaliger Biethungstermin auf den 12ten Decbr. d. J. anberaumt worden, so werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 22sten August 1826. Auf den Antrag der Real-Gläubiger ist wegen nicht gehörig erfolgter Einzahlung der Kaufgelder die Resubhastation des zu Groß-Petrowitz, Ratiborer Creises sub Nro. 158. gelegenen, dem Johann Kupka gehörigen, am 7ten Novbr. 1823. gerichtlich auf 1407 Rth. 20 sgr. 6⅔ pf. gewürdigten Nieder-Kretschams, so wie der besondern ¼ Hube Acker von 16 großen Scheffeln Aussaat, im Schätzungswerthe von 1122 Rthlr. worauf im Juny 1824. 1547 Rthl. 15 sgr. und resp. 1117 Rthl. 15 sgr. gebothen, verfügt, und die Biethungstermine auf den 10ten October 1826., den 11ten November 1826. im

Orte

Orte Ratibor, Terminus peremtorius aber auf den 13. December 1826. Vormittags 9 Uhr in loco Groß-Petrowitz anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß auf die post Termino peremtorio einkommenden Gebothe nicht gerücksichtigt werden wird, und der Bestbiethende nach eingeholter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse vorwalten, zu gewärtigen hat. Die Taxe sowohl als die Kaufsbedingungen können in den gesetzlichen Amtsstunden in unserer Registratur inspicirt werden. Das Gerichtsamt Groß-Petrowitz.

Kretschmer, Justit.

Liebenthal den 25sten September 1826. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das zu Schmottseiffen Löwenbergschen Creises sub Nro. 424. a. belegene, dem Franz Ulbich gehörige Bauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1049 Rthlr. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in denen zur Licitation anberaumten Terminen

den 16ten November,
den 14ten December 1826. und
den 12ten Januar 1827.

von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 22. September 1826. Das dem Tuchmacher-Meister Johann Samuel Krug gehörige Wohnhaus No. 75. im dritten Viertel, taxirt 74 Rth. 6 sgr. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13. Januar 1827., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten, in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlaßen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 22sten September 1826. Die dem Tuchmacher Emanuel Clemens gehörigen Grundstücke 1) das Wohnhaus No. 410. im 4ten Viertel, taxirt 751 Rthl. 22 sgr. 2) Der Weingarten Nro. 141., taxirt 158 Rthlr. 24 sgr. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten Januar 1827., welcher peremtorisch ist Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 22sten September 1826. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das sub Nro. 1. zu Nieder-Olbendorf gelegene, auf 1575 Rthlr 13 sgr. dorfgerichtlich taxirte Bauergut des Gottlieb Schaar im Wege der Execution

cution auf den Antrag eines Realgläubigers in den auf den 10. November und den 8ten December d. J. in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii und peremtorie auf den 12ten Januar k. J. Vormittags 10 Uhr im Schlosse zu Olbendorf anberaumten Licitations-Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe sowohl am schwarzen Brette im Schlosse zu Olbendorf als auch bei unterzeichneten Justitiar nachgesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Olbendorf. Fritsch, Justit.

Reichenbach den 2. September 1826. Die in der Gemeinde Költschen Reichenbacher Creises belegene sub Nro. 4. des Hypotheken-Buchs eingetragene Gottfried Streckersche Dreschgärtnerstelle mit Wohn- und Wirthschafts Gebäude, Garten und Acker, ortsgerichtlich auf 426 Rth. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 7ten December c. a. in dem Schlosse zu Költschen anstehenden peremtorischen Licitations-Termine öffentlich verkauft werden, wozu sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt Költschen. Wichura.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 11. November 1826.

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam Cour. - a vista | — | — | Holländ Rand-Ducaten - | — | 98 |
| dito dito - 2 M. | — | 144 1/3 | Kayserl. dito - - - - - | — | — |
| Hamburg Banco - a Vista | 153 1/4 | — | Friedrichsd'or - - - - - - | 15 1/4 | — |
| dito dito - 4 W. | — | — | Pohln. Courant - - - | 4 1/2 | — |
| dito dito - 2 M. | — | 152 | Banco Obligations - - - | — | 97 |
| London - - - - 3 M. | 7 1/3 gr | — | Staats Schuld-Scheine - - | 85 1/4 | — |
| Paris - - - - - - 2 M. | — | — | Stadt Obligations - - - | — | 105 |
| Leipzig in W. Z. - a Vista | 104 1/4 | — | Bank Gerechtigkeiten - | — | 98 1/4 |
| ditto detto Messe | — | — | Wiener 5. p. C. Obligat. | — | 94 2/3 |
| Augsburg - - - 2 M. | 104 | — | dito Einlös. Scheine | 42 1/4 | — |
| Wien in 20 Xr. - a Vista | — | — | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 4 1/3 | — |
| dito - - - - - - 2 M. | — | 103 1/2 | — — 500 — | 4 2/3 | — |
| Berlin - - - - - a Vista | 100 1/6 | — | Grossh. Posn. Pfandbr. | 92 1/4 | — |
| dito - - - - - 2 M. | — | 99 1/4 | Disconto. - - - - | — | 5 |

## Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 11. November 1826.

In Courant.

| Der Scheffel in Breslau | Waitzen | | | Roggen | | | Gerste | | | Haber | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | rthl. | sgr. | pf. | rthl. | sgr. | pf. | rthl. | sgr. | pf. | rthl. | sgr. | pf. |
| | 1 | 29 | | 1 | 25 | | 1 | 4 | | 1 | 5 | |

Erste

# Erste Beylage
## zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
### vom 13. November 1826.

---

## Zu verkaufen.

Leobschütz den 24sten May 1826. Das Gerichtsamt Rackau macht hiermit bekannt, daß die dem Waldbereuter Franz Franke eigenthümlich gehörige zu Rakau Leobschützer Kreises belegene, im Jahre 1792. dismenbrirte vormalige Dominialgründe, aus 251 Scheffel groß Maas Aussaat Acker und 24 große Scheffel Wiesengrund bestehend, und im Jahre 1823. auf 14740 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget, dem Antrage eines Real-Gläubigers gemäß im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Wir haben hiezu die Biethungs-Termine auf den

1sten August und

2ten October c.

in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley, den letzten peremtorischen Licitations-Termin aber auf den

12ten December c.

auf dem Schlosse zu Rackau anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag sofort ertheilt werden, und auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehende Gebothe nicht reflectirt werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen dürften.

Das Gerichtsamt Rackau.

Köcher.

Bunzlau den 19ten September 1826. Das sub No. 77. in Neu-Haidau belegene, früher Pietschmannsche jetzt Rönelt'sche Haus, welches unter dem 1sten März 1826. ortsgerichtlich auf 160 Rthl. 18 sgr. 9 pf. taxirt worden, wird hiermit, da Rönelt die stipulirten Kaufgelder nicht bezahlt hat, necessarie subhastagestellt. Es ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 30. December 1826 früh 9 Uhr in dem Amtshause in Nieder-Thomaswaldau anberaumt und werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau.

Frankenstein den 20 Septbr. 1826. Die zu Ober-Siegroth Nimptschscher Creises sub No. 15. belgene, und auf 724 Rth. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte David Padeltsche Freistelle, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und ist dazu ein Biethungstermin auf den 4ten December d. Vormittags um 10 Uhr in der persönlichen Gerichtskanzlei auf dem Schlosse Dieerbrockott anberaumt worden, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Patrimonialgericht von Dieerbrockott und Siegroth.

Glo-

Glogau den 5ten September 1826. Auf den Antrag der Erben des George Friedrich Kliem soll dessen nachgelassene Dreschgärtnerstelle zu Baunau auf 272 Rthl. 11 sgr. 3 pf. dorfgerichtlich taxirt, auf den 4ten December 1826. öffentlich verkauft werden, daher Kauflustige hiermit aufgefordert werden, an diesem Tage sich auf dem Schlosse zu Dalkau einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Das von Liebermann Dalkau und Baunauer Gerichtsamt.

Grünberg den 31. August 1826. Behufs der Theilung soll in Termino den 6. December c Vormittags um 7 Uhr im Gerichtszimmer zu Saabor das gerichtlich auf 407 Rthl. 15 sgr. taxirte Baderkesche Bauerguth sub Nro. 15. zu Miltzig öffentlich an den Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe kann bei uns zu schicklicher Zeit eingesehen werden.

Prinzl. v. Carolathsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Nieder-Leschwitz bey Görlitz am 20sten August 1826. Die zu Nieder-Leschwitz gehörige, mit den darauf ruhenden Brandtewein-Schanke auf

1656 Rthlr. 20 sgr. 10 d'.

gerichtlich abgeschätzte Wassermahl-Mühle, die Feldmühle genannt, soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino

den 30sten December 1826.

Vormittags um 10 an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden, was Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt allda. Schmidt, Justit.

Liegnitz den 19. Juli 1826. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 1. zu Lindhardt belegenen den Riedelschen Erben gehörigen Erb- und Gerichtskretschams, welcher auf 700 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist

auf den 20. September a. c. Vormittags um 11 Uhr

auf den 21. October a. c. Vormittags um 11 Uhr

auf den 28. November a. c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor

dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Kügler anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadt-Gericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Canth den 26sten September 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird das hieselbst in der Stadt auf der Kirchgasse sub Nro. 15. belegene, der Wittwe Theresia Zügner gehörige brauberechtigte, auf

285 Rthl.

285 Rthl. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit nothwendig subhastirt. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 5ten Januar 1827. angesetzten peremtorischen Licitations-Termine in dem Amtslocale des unterzeichneten Gerichts, dem hiesigen Rathhause, woselbst auch die gerichtliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, im Fall keine gesetzliche Anstände eintreten, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Landeck den 28. October 1826. Nachdem wir auf den Antrag der Franz Volkmerschen Erben zu Thalheim zum freiwilligen Verkaufe ihrer in Ober-Thalheim gelegenen, mit Nro. 2 im Hypothekenbuche bezeichneten, und auf 260 Rth. Cour. abgeschätzten Robothgärtner-Stelle einen einzigen und peremtorischen Biethungs-Termin auf den 16. Januar 1827. anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähigen Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und gegen das meiste Geboth und baare Zahlung den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden kann. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Robothgärtner-Stelle können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## Zu verauctioniren.

Breslau den 3ten November 1826. Es sollen den 20sten November c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße verschiedene Effecten, bestehend in Uhren, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

## Citationes Edictales.

*) Breslau den 27sten October 1826. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts werden auf den Antrag des hiesigen Bürger und Kretschmer Gottlieb Giesel alle diejenigen Prätendenten, welche an die vier demselben angeblich verloren gegangene, über folgende für denselben auf dem, dem Brandweinbrenner Hennig gehörigen sub Nro. 114. auf dem Stadtgut Elbing belegenem Grundstück eingetragene Hypotheken-Capitale, als: 1. laut Hypotheken-Constitutions-Protocoll vom 13ten Januar 1819. und resp. Hypotheken-Schein vom 14ten desselben Monats über 1300 Rth. sub No. 4. zinsbar zu 5 pro Cent und dreimonatlicher Kündigung; 2. laut Hypotheken-Constitutions-Protocoll vom 9ten October 1821. und Hypothekenschein vom 11ten desselben Monats über 500 Rthlr sub Nro. 5. zinsbar zu 5 pro Cent und 3monatlicher Aufkündigung; 3. laut Hypotheken-Constitutions-Protocoll vom 11ten Januar 1822. und Hypothekenschein vom 25 desselben Monats über 500 Rthl. sub Nro. 7. zinsbar zu 5 pro Cent und dreimonatlichen Kündigung, und 4. laut Hypotheken-Constitutions-Protocoll vom 17ten April 1822.

und

und Hypothekenschein vom 25sten desselben Monats sub Nro. 8. über 100 Rthlr. zu 5 pro Cent und einer dreimonatlichen Kündigung, sprechende Instrumente, so wie an die Capitalien und Zinsen selbst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 14ten Februar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrathe Krause entweder in Person, oder durch zuläßige mit vollständiger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Herrn Pfendsack, Hirschmeyer und Schulze in Vorschlag gebracht werden, in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protokoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in diesem Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente aber für amortisirt erklärt und an deren Stelle neue ausgefertigt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Ratibor den 10. October 1826. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 205,548 Rthl. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 46,669 Rthl. 9 sgr. 2⅔ pf. belasteten Nachlaß des am 20. August 1825. verstorbenen Senior-Raths-Herrn und Landesältesten Carl Grafen v. Mettich auf Wiese bei Neustadt in Oberschlesien, am unten gesetzten Tage, der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 15. Februar 1827. Vormittag 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Crelinger angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft, die Justiz-Commissarien Stöckel, Neumann und Liebich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126. 127 Tit. 51. T. I. der Gerichts-Ordnung aufgeboten, und sonach die etwannigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefordert, sich bis zum Interessen-Termin Johannis künftigen Jahres, spätestens aber den 8. August 1827. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschaftshauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an deren Stelle neue Pfandbriefe ausgefertiget, solche den Extrahenten ausgehändiget, die aufgebothenen: Pfandbriefe aber in den Hypothekenbüchern und Landschafts-Registern gelöscht, und darauf, wenn sie auch jemals wieder zum Vorschein kommen sollten, Zahlungen an Capital sowohl, als Zinsen, niemals, geleistet werden würden.

Nr.

| No. | Extrahenten des Aufgeboths. | Benennung der Pfandbriefe | Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe: |
|---|---|---|---|
| 1 | Königl. Justiz-Secretair Beer zu Loslau. | Rybnick O.S. No. 335. über 50 Rth. | verbrannt. |
| 2 | Gastwirth Fischer zu Oels. | Herrmannsdorf B.B No. 2. über 50 Rth.<br>Reisewitz N. Gr. No. 43. über 40 Rth. | verbrannt. |
| 3 | Jacob Lande hieselbst. | Ndr. Wilkau B.B. No. 13. über 100 Rth. | entwendet |
| 4 | Stadt-Pfarrer Seypold, für die Pfarrkirche zu Loslau und andere Stiftungen. | außer Kurs,<br>Baranowitz O.S. No. 88. über 40 Rthl.<br>Groß-Giraltowitz — 30. über 100 Rthl.<br>F. St. H. Loslau — 147. über 1000 Rth.<br>Lublinitz dito 267. über 50 Rthl.<br>Michowitz dito 1. über 500 Rthl.<br>Zaolschan dito 11. über 500 Rthl.<br>F. St. H. Neuschloß B.B. No. 28. über 30 Rth.<br>Altmannsdorf N.Gr. No. 8. über 200 Rth.<br>Ndr. Lassot dito 15. über 20 Rthl.<br>dito dito 151. über 20 Rthl.<br>Gr. Mahlendorf 49. über 200 Rthl.<br>P. Würbitz O.M. 67. über 1000 Rth.<br>Neukirch und Zubehör S. J. No. 124. über 60 Rthl.<br>Gubren G. G. No. 47. über 200 Rthl.<br>Gustau dito No. 25. über 100 Rthl.<br>O. N. Kottwitz dito 19. über 400 Rthl.<br>Uschütz O.S. No. 145. über 100 Rthl.<br>dito dito 146. über 100 Rthl.<br>Zembowitz dito 112. über 40 Rthl.<br>Kittelau B.B. No. 39. über 20 Rthl.<br>Hermsdorf bey Weidenau N.Gr. No 35. über 20 Rth.<br>Schönheide dito No. 2. über 300 Rth. | verbrannt. |
| 5 | Die General-Procuratie des Dohmstifts zu St. Johann für die General v. Wessische Armen-Kinder-Hospital-Stiftung. | Stiftsgüter p. heil. Geist. O.S. No. 22. über 200 Rth.<br>außer Kurs. | verlohren gegangen. |

Breslau den 6ten August 1826.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Gr. v. Dyhrn. G. v. d. Goltz. v. Kraker.

Bres-

Breslau den 14. Juli 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 9098 Rthl. 26 sgr. manifestirten und mit einer Schulden-Summe von 10240 Rthl. 14 sgr. belasteten Nachlaß des Schuhmacher-Meister Johann Samuel Gotthelf Weiß am 14. Juni d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Proceße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 4. Decbr. c. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Pohl angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Conrad und Micke vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlüstig geben und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 23. Juni 1826. Ueber den in dem in der Grafschaft Glatz gelegenen Guts-Antheil Rengersdorff, der Schloßhof genannt, und einigen Mobilien zusammen geschätzt 37,213 Rthlr. 7 sgr., dagegen 39,215 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 17. Juni 1825. verstorbenen Guthsbesitzers Carl Bittner ist per Decretum vom 28 April 1826. der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder Vermögen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel, auf den 25. Nov. 1826. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, auch sich über die Beibehaltung des interimistisch ernannten Curatoris Masse und Contradictoris Justiz-Commissions-Rath Morgenbesser zu erklären. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien fehlt, werden die Justiz-Commissarien Paur, Dziuba und Neumann vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 30. August 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci, der Schuhmacher-Geselle Augustin Lindner aus Prauske, Wohlauschen Kreises, welcher sich vor meh-

reren

reren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15. Januar 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober=Landesgerichts Assessor Gebel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 15. August 1826. Von Seiten des Königl Ober=Landesgerichts von Schlesien in Breslau, werden auf den Antrag des Justiz=Commissions=Rath Müntzer hieselbst als Curator, der erbschaftlichen Liquidations=Masse des am 23. Februar 1817. zu Nimptsch verstorbenen Landes=Aeltesten Carl Heinrich v. Poser und Nädlitz alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Trebnig Briegschen Fürstenthums und dessen Nimptschschen Kreise Rubr. III. Nro. 1. mit 1600 Rthlr. oder 2000 Rthlr. Schlesisch an Maternis für den Ernst Wilhelm v. Poser, und Nro. 2. 1600 Rthlr. oder 2000 Rthlr. Schlesisch an Maternis für den Carl Heinrich v. Poser eingetragenen Posten und das darüber angeblich verlohren gegangene Hypotheken=Instrument, bestehend aus dem Erbsonderungs=Receß nach der Carolina Friederica gebohrnen v. Prittwitz, verehlicht gewesen an den ehemaligen Besitzer von Trebnig, den Carl Wilhelm v. Poser auf Trebnig und Petersdorf geschloßen, zwischen letzterem und dem Curator seiner Kinder zweiter Ehe, Ernst Wilhelm und Carl Heinrich, dem Hof und Criminalrath Gottlieb Wilhelm Böhm vom 20. Juli 1770., und der obervormundschaftl. Approbation des Königl. Pupillen=Collegii d. d. Breslau den 1. August 1770. nebst Intabulations=Note vom 25. August 1770. ingleichen aus dem Hypotheken=Recognitionsschein vom 14. September 1770. über die auf Trebnig Rubr. III. Nro. 1. und 2. et Decreto vom 15. August 1770. vollzogenen Intabulation der Maternorum, per 1600 Rthl. für den Ernst Wilhelm v. Poser und per 1600 Rthl. für den Carl Heinrich v. Poser zusammen 3200 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarien Pfand= oder sonstige Briefs=Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine, den 13. December 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober=Landesgerichts=Assessor Herrn Freiherrn v. Rothkirch auf hiesigem Ober=Landesgerichts=Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz=Commissionsrath Meyer, Klittke und Justiz=Commiss. Brier vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen Sollten sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Guthe auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Jauer den 24. August 1826. Nachdem wir über den Nachlaß des zu Rudelstadt verstorbenen Schmidt, Johann Gottlob Riedel, den Liquidations-Prozeß eröffnet und einen Termin zur Liquidation der unbekannten Gläubiger desselben auf den 7 December d. J. Vormittags um 10 Uhr hier in Jauer anberaumt haben, so laden wir sämmtliche unbekannte Gläubiger des ꝛc. Riedel hiemit vor: in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, alle darüber in Händen habende Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sonächst das Weitere, im Ausbleibungs-Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen werden präcludirt, ihnen dieserwegen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die vorhandene Masse demnach unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt der Oberst v Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Landeck den 17ten März 1826. Von unterzeichnetem Gerichtsamte wird der in Schönau im Jahr 1787 geb. Sohn des daselbst verstorbenen Bauers Joseph Volckmer Namens Franz Volkmer, welcher bei der Berennung der Festung Glatz im Juni 1807. mit Pferden zum Vorspann dahin abgeschickt worden, und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner nächsten Verwandten öffentlich hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten entweder persönlich oder schriftlich zu melden, längstens aber in Termino peremtorio den 28sten December dieses Jahres im Gerichtsamte zu Schönau Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, widrigenfalls der verschollene Franz Volkmer für todt erklärt, seine etwa unbekannten Erben und Erbnehmer aber ihrer Ansprüche an das in 57 Rthlr. 3 sgr. 6 pf. bestehende Vermögen des ersteren für verlustig erklärt und solches seinen sich gemeldeten und legitimirten Erben nach Vorschrift der Gesetze zuerkannt und ausgefolgt werden wird.

Das Gerichtsamt von Schönau.

Reichenbach den 5ten October 1826. Nachdem auf Antrag der Vormundschaft, über den Nachlaß des zu Klein-Güttmansdorf Reichenbachschen Creises verstorbnen Freigärtnes Riebartsch, welcher nach einem ohngefähren Ueberschlage in 1025 Rth. 10 sgr. 9 d'. besteht, dagegen aber Passiva 1089 Rth. 9 sgr. $9\frac{1}{7}$ d'. betragen heut Mittag der Concurs eröffnet worden, so werden alle unbekannten Gläubiger desselben hierdurch zu dem auf dem Schlosse zu Güttmansdorf anberaumten Liquidations- und Verifications-Termine vorgeladen, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gebührend anzumelden, deren Richtigkeit durch Production der hierüber sprechenden und in Händen habenden Urkunden zu bescheinigen und das weitere bei ihrem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Denjenigen Gläubigern, welche an persönlichen Erscheinen durch gesetzliche Ursachen verhindert werden sollten, wird der Herr Justiz-Commissarius Goguel und der Herr Justitiarius Heege zu Langenbielau zum Bevollmächtigten vorgeschlagen, an welchen einen sie sich zu wenden und denselben noch vor dem Termine mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Das Ober-Bergrath von Mielecki Güttmansdorfer Gerichtsamt.

Wichura.

---

# Zweyte Beylage
## zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
### vom 13 November 1826.

---

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Parchwitz den 16ten October 1826 Bei nachstehend benannten Justizämtern sind im 2ten halben Jahre 1826. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Großwandris. 1. Gottlob Langner, um die Christoph Langnersche Häuslerstelle no. 52., pro 200 rthl. 2. Ehrenfried Langner, um die Geislersche Häuslerstelle no. 65., pro 140 rthl. 3 Geisler, um die Pohlsche Dreschgärtnerstelle no. 26, pro 200 rthl. 4 Bartel, um die väterliche Häuslerstelle no. 55, pro 1c0 rthl. II Roin. 5. Ludewig, um die Hoffmannsche Huf- Ackerland no. 70., pro 1200 rthl. 6. Häusler, um die Kinastsche Häuslerstelle no 51, pro 210 rthl. III. Schützendorff. 7. Wittwe Herrmann geb Klingen, um die von ihrem Ehemanne ererbte Freistelle no. 11., pro 160 rthl. IV. Pohlschildern. 8 Benjamin Laubner, um das George Friedrich Laubnersche Bauergut no. 3., pro 1700 rthl. V. Merschwitz. 9. Gottlob Michael, um die Gottlieb Michaelsche Freistelle no. 24., pro 200 rthl VI. Seiferedorf. 10. Tietze, um die von den Tietzeschen Erben erkaufte Freistelle no. 16., pro 600 rthl. 11. Tschitschmann, um das Poltesche Angerhaus no 40, pro 40 rthl. VII. Koitz. 12. Schiller, um die Hoffmannsche Dreschgärtnerstelle no. 31., pro 100 rthl VIII. Nieder-Kummernick. 13 Wuttig, um die Nerlichsche Freistelle no. 2., pro 265 rthl. IX Dürschwitz. 14. Carl Bruske, um die Gottlieb Bruskesche Wassermühle no. 3, pro 1100 rthl. X Dittersbach. 15. Fohl, um das väterliche Bauergut no. 16., pro 600 rthl. XI. Ober-Herzogswaldau. 16. Müller, um einen Ackerfleck vom Dominio, worauf derselbe ein Haus für 100 rthl erbaut no. 33 17. Lehnert, um die Wilhelmsche Häuslerstelle no. 31., pro 100 rthl XII. Nieder-Herzogswaldau. 18 Raschke, um die Wilhelmsche Dreschgärtnerstelle no. 14., pro 200 rthl. 19. Kittner, um die Jänschsche Freistelle no. 2., pro 973 rthl. 20. Jänsch, um das Graßsche Bauergut no. 1., pro 1240 rthl. XIII. Mühlrädlitz. 21. Jakob, um die Mäthnersche Freistelle no. 6., pro 430 rthl. 22. Rosemann

um-

um 1½ Morgen Acker vom Münster no. 25., pro 60 rthl. 23. Burghardt. um die Münstersche Freistelle no. 19, pro 400 rthl. 24. Böhm, um die Tschagesche Häuslerstelle no. 54., pro 64 rthl. XIV. Gugelwitz. 25. Reichwehr, um das Stiersche Angerhaus no 17., pro 150 rthl. 26. Menzel, um die väterl. Freistelle no. 29., pro 306 rthl. XV. Dieban. 27. Sffner, um die Müllersche Dreschgärtnerstelle no. 31., pro 250 rthl. XVI. Porschwitz. 28 Obst, um 3 Scheffel Acker vom Bauer Milde no. 24., pro 90 rthl. 29. Müller Koch, um 4 Scheffel Acker von demselben no. 47., pro 87 rthl. 30. Müller Ritter, um ¾ Scheffel Acker von ebendemselben no. 45, pro 76 rthl. 31. Milde, um 2 Mtz. Ackerland vom Bauer Wahnel no 48., pro 39 rthl

Löwen den 20ten October 1826 Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraume vom 1sten April 1826 bis 20sten October c. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen als:

1. Kauf des Johann Schröder, um die Freistelle no. 27. zu Klaschnitz, pro 100 rthl.

2. des Freigärtner Gottlieb Menzel und dem Freigärtner Balthasar Arndt um das Ackerstück no. 28. zu Guhrau, pro 324 rthl.

3. des Gottlieb Lehmann, um das Angerhaus no. 21. zu Schedlau, pro 99 rthl.

4. des Johann George Pache, um das Angerhaus no 20. zu Schedlau, pro 90 rthl.

5. des Anton Schallwig, um das Angerhaus no. 45. zu Kieferkretscham, pro 61 rthl

6. des Carl Scholz, um die Freistelle no. 30. zu Kirchberg, pro 105 rthl.

7. des Gottlieb Scheithauer, um die Freistelle no. 27. zu Kirchberg, pro 250 rthl

8. des Johann George Gurnig, um das Angerhaus no. 76. zu Pilkendorff, pro 60 rthl.

9 des Gottfried Wotzke, um die Robothgärtnerstelle no. 21. zu Groß-Heidersdorff, pro 180 rthl.

10 des Joseph Nadale, um die Robothgärtnerstelle no. 15. zu Groditz, pro 72 rthl 3 sgr.

11. des Gottlieb Stephan, um die Freigärtnerstelle no. 6. zu Klein Guhrau, pro 100 rthl.

12. des Ernst Weidich, um das Angerhaus no. 7. zu Schedlau, pro 110 rthl.

13.

13 Kauf des Carl Böhme, um die Robothgärtnerstelle no. 3. zu Tarnitze, pro 45 rthl.

14. Tradition der Robothgärtnerstelle no. 11. zu Kleischnitz an die Hellerschen Erben, pro 240 rthl.

15 Kauf des Guldemund, um das Bauerguth no. 25., zu Kirchberg, pro 600 rthl.

16. Tradition des Fasanhauses no 48 an Müller Zahn, pro 550 rthl.

17. des Langner, um die Freigärtnerstelle no. 32. zu Greditz, pro 120 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaften Schedlau Rogau und Jacobsdorf.
Friemelt.

Gröditzberg den 30sten September 1826. Bei dem Justizamte der W. C. Beneckschen Herrschaft Gröditzberg sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. des Johann Gottfried Langner, um das Haus no. 52, zu Georgenthal, pro 200 rthl.

2. des Christian Gottlieb Semprich, um das Bauerguth no. 7 zu Ober-Alzenau, pro 5000 rthl.

3. des Johann Gottfried Helbig, um das Haus no 99. zu Wilhelmsdorf, pro 100 rthl.

4. Adjudications-Bescheid des Wilhelm Strehler, um das Haus no. 18. zu Wittchenau, pro 352 rthl.

5. Kauf des Carl Heinrich Hartmann, um das Haus no. 4. zu Ober Alzenau, pro 200 rthl.

6. des Johann Heinrich Christian Förster, um das Haus no. 58, zu Ober Leisersdorf, pro 152½ rthl.

7. Zuschreibung des Johann Carl Anders, um die Schmiede no. 14. zu Gröditzberg, pro 600 rthl.

8. Zuschreibung der Anne Helene Scholz geb Reiche, um das Haus no. 58. zu Ober Leisersdorf, pro 85 rthl.

9. Zuschreibung der Anne Rosine verwittwete Leuckert geb. Trautmann um das Haus no. 57 zu Ober-Leisersdorf, pro 130 rthl.

10. Adjudications-Bescheid der Maria Rosine Müller, um dem Kretscham no. 40. zu Modelsdorf, pro 3060 rthl.

11. des Gottlob Bleue zu Nieder Alzenau, um das Haus no. 53., pro 50 rthl.

12. des Johann Gottfried Speer, zu Nieder Alzenau, um das Haus no. 9, pro 300 rthl.

13.

13. des Christian Ehrenfried Scholz von Ober-Alzenau, um die Erbscholtisei und Haus no. 48 u. 49., pro 6000 rthl.

Schloß Neurode den 20sten October 1826. Verzeichniß der bei dem Reichsgräfl. Anton v. Magnisschen Justizamte im 2ten halben Jahre 1826. ausgefertigten Kauf-contracte:

Bei der Herrschaft Neurode.

1. Häuslerstelle des Carl Bittners Kinder, für 417 rthl.
2. Grundstück des Anton Tilk, für 30 rthl
3. Freigärtnerstelle des Anton Klar, für 1260 rth
4. Freigärtnerstelle des Johann Kinzel, für 300 rthl.
5. Häuslerstelle des Anton Zimmer, für 85 rthl.
6. desgl. des Florian Olbrich, für 198 rthl.
7. Gärtnerstelle des Anton Richter, für 190 rthl.
8. desgl. des Carl Herzig, für 400 rthl
9. Häuslerstelle des Johann Kramer, pro 64 rthl.
10. desgl des George Schmidt, für 105 rthl.
11. desgl. des Anton Tölge, für 450 rthl.
12. desgl. des Franz Grätzebach, für 120 rthl.
13. Grund und Boden des Joseph Nitschke, für 29 rthl,
14. desgl. des Anton Scholz, für 100 rthl.
15. desgl. des Franz Herden, für 325 rthl.
16. Häuslerstelle des Andreas Urban, für 140 rthl.
17. Gräserei des Carl Scholz, für 8 rthl.
18. Ackerland desselben, für 100 rthl.
19. Gärtnerstelle des Joseph Herzig, für 312 rthl.
20. desgl. des Anton Böhm, für 212 rthl.

Herrschaft Albendorf.

1. Grund und Boden des Franz Rosenberger, für 133 rthl. 10 sgr.
2. Häuslerstelle des Anton Richter, für 116 rthl. 5 sgr.
3. Gärtnerstelle des Franz Herden, für 427 rthl.
4. Häuslerstelle des Ignatz Strauch, für 100 rthl.
5. desgl. des Franz Kahlert, für 114 rthl.
6. Gärtnerstelle des Joseph Friemel, für 180 rthl.
7. Häuslerstelle der Thecla Tilk, für 40 rthl.

Herrschaft Niedersteine.

1. Bauergut des Joseph Bittner, für 800 rthl.
2. Ackerstück des Anton Menzel, für 150 rthl.

3. desgl. des Carl Ihmann, für 150 rthl.
4. Robothgärtnerstelle des Franz Schmelz, für 514 rthl.

Herrschaft Eckersdorf.

1. Bauerguth des Florian Opitz, pro 1600 rthl.
2. Auenfleck des Ignatz Böhm, für 39 rthl. 10 sgr.
3. desgl. des Franz Dienig, für 39 rthl. 10 sgr.
4. desgl. des Joseph Hoffmann, für 133 rthl. 10 sgr.
5. desgl. des Clemens Schnall, für 52 rthl.
6. Robothgärtnerstelle des Ignatz Kammler, für 84 rthl.

Herrschaft Gabersdorf.

1. Robothgärtnerstelle des Franz Wökel, für 95 rthl. 15 sgr.
2. Häuslerstelle des George Franz, für 70 rthl.
3. Freigärtnerstelle des Franz Böhm, für 772 rthl.

Herrschaft Volpersdorf

1. Robothgärtnerstelle des Joseph Rosenberger, für 96 rthl. 10 sgr.
2. Freigärtnerstelle des Franz Tittner, für 209 rthl.
3. Bauerguth des Anton Amft, für 1000 rthl.
4. Freigärtnerstelle des Ernst Letzner, für 571 rthl.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

Neumarkt den 21. October 1826. Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten sind im 2ten halben Jahre 1826. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Oberstruse. 1. Kauf des Gottlieb Wohlfarth, um die mütterliche Freistelle, für 400 rthl II. Riegel. 2. Kauf des Gottlieb Steidner, um die Brücknersche Wassermühlennahrung, für 787 rthl. 3. des Johann Friedrich Rebhahn, um die Gebauersche Freistelle, für 300 rthl. III. Raußke. 4. des Ernst Ephraim Schneider, um die Roßmannsche Coloniestelle, für 248 rthl. IV. Kammendorf. 5. Kauf des Franz Gähler, um die Melzersche Häuslerstelle, für 122 rthl. 6. des Daniel Melzer, um die Hoffmannsche Freistelle, für 249 rthl. V. Sachwitz. 7. Kauf des Gottlob Seifert, um die väterl. Freistelle, für 297 rthl. 8. des Franz Kretschmer, um die Weidlichsche Freistelle, für 1100 rthl. VI. Radaxdorf. 9. Kauf des Johann Schalwany' um die Schelleubergsche Angerhäuslerstelle, für 100 rthl. VII. Blumerode. 10. Kauf des Gottlob Bertermann, um die mütterliche Angerhäuslerstelle, für 64 rthl. VIII. Leonhardwitz. 11. Kauf des Carl Nixdorf, um die Koschmiedersche Häuslerstelle, für 170 rthl. IX. Schöneiche. 12. Kauf des Carl Joseph Fiebich

Bich, um die våterliche Freistelle, für 500 rthl. X. Groß-resa. 13 Kauf des Andreas Menzel, um die mütterliche Freistelle, für 200 rthl. XI. Dietzdorf. 14. Kauf des Franz Richter, um die Wolfsche Freistelle, für 950 rthl. 15. des Balthasar Hübner, um die Herasche Freistelle, für 450 rthl.

Der Königl Land- und Stadtgerichts-Assessor Fischer.

Löwenberg den 21sten October 1826. Das Reichsgräfl von Schönaich Carolath Matzdorfer Gerichtsamt macht hierdurch dem Publiko bekannt, daß der Ehrenfried Bergmann das Haus der Christian Heringschen Erben zu Spiller Matzdorfer Antheils für 150 rthl erkauft hat.

Löwenberg den 21sten October 1826. Das v. Reichenbachsche Gerichtsamt von Dippelsdorf und Ober-Mois macht hierdurch dem Publiko bekannt, daß der Franz Hübner das Haus des Anton Hübner no. 45 zu Ober-Mois, für 120 rthl. gekauft hat.

Löwenberg den 23. October 1826. Das Gerichtsamt zu Hohndorf macht hierdurch dem Publiko nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

1. des Gottfried Krause, Kauf um das Gottfried Schröterſche Ackerstück, für 370 rthl. und

2. des Christian Friedrich Krause, Kauf um das Christian Friedrich Webersche Ackerstück, für 445 rthl.

Brieg den 23. März 1826. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat die Wittwe Hedwige Larisch ex testamento ihres Ehemannes des Victualienhändler Joseph Larisch dessen hieselbst sub no. 366. belegenes Haus, für 2400 rthl. übernommen, und ist der Besitztitel auf ihren Namen überschrieben worden.

Neustadt den 3ten October 1826. Dato ist dem Johann George Sauerschen Eheleuten das sub no 54. zu Riegersdorf gelegene Bauergut, für 1500 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Winzig den 26sten August 1826. Kauf der Wittwe Paucke um das Haus no. 86.

Das Stadtgericht zu Winzig.

Winzig den 16. September 1826. Kauf des Menzel um den Fundum no. 66., für 80 rthl.

Das Stadtgericht.

Neurode den 30sten October 1826. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre 1826. vorgekommenen Käufe.

I. Beim Stadtgericht Neurode.

1. des Schuhmacher Gebauer, um das Haus no. 113, für 900 rthl.
2. des Tuchmacher Bittner, um das Haus no. 351., für 300 rthl.
3. des Brenner Scholz, um ein Ackerstück no. 66., für 660 rthl.

II. Beim Stadtgericht Wünschelburg.

4. des Böttcher Joseph Mummert, um das Haus no. 45., für 600 rthl.

III. Beim Gerichtsamt Hausdorf.

5. der verehlichten Dinter, um das Bauerguth no. 9, für 1600 rthl.
6. des Fischer, um die Häuslerstelle no 9., für 15 rthl. 12 sgr. 9 pf.
7. des Schwarzer, um die Häuslerstelle no. 105., für 4 rthl.
8. des Grüger, um die Häuslerstelle no 48., für 250 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Rathen.

9. des Sper, um ein Stück Umland, für 40 rthl.

V. Beim Gerichtsamt Kunzendorf.

10. des Klammt um ein Grundstück, für 30 rthl.
11. des Lorenz, um die Häuslerstelle no. 73, für 152 rthl.
12. des Schmidt, um die Häuslerstelle no. 72., für 18 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ pf.
13. des Schmidt, um ein Grundstück, für 16 rthl.
14. des Steiner, um die Häuslerstelle no. 74., für 33 rth. 10 sgr.

VI Beim Gerichtsamt Zaughals.

15. des Wagner, um die Häuslerstelle no. 34., für 100 rthl.

Guhrau den 1sten November 1826. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Conradswaldau. Anton Winderlich, Bauer, für 300 rthl.
2. Klein-Wirsewitz. George Friedrich Hoffmann, Freigärtner, für 600 rthl.
3. Sackerau. George Friedrich Schneider, Häusler, für 210 rthl.
4. Seitsch. Joseph Schubert, Großgärtner und Müller, für 800 rthl.
5. desgl. Franz Scholz, Häusler, für 90 rthl.
6. desgl. Josеph Schmidt, Angerhaus, für 49 rthl.
7. desgl. Mathias Schlafke, Haus, für 184 rthl.
8. desgl. Valentin Mischke, Großgärtnerstelle, für 618 rthl.
9. desgl. Wittwe Bösche, Bauergut, für 545 rthl.
10. desgl. Ignatz Dartsch, Bauergut, für 900 rthl.
11. desgl. Valentin Braun, Haus, 240 rthl.
12. desgl. Ignatz Füssel, Bauergut, für 1200 rthl.

Warthau und Großhartmannsdorf den 31. October 1826. Bei dem Reichsgräfl. von Frankenbergschen Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1sten Juli bis ultimo October 1826. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

I. Warthau.

1. Gottfried Helbigs, um das väterl. Gottfried Helbigsche Bauerguth, pro 7000 rthl.

2 Gottlob Langes, um das Gottlieb Webersche Haus, für 1000 rthl.

II. Neu-Warthau.

3. Gottfried Hensels, um das George Andersche Haus, für 160 rthl.

III. Nieschwitz.

4 Carl Heinrich Langes, um Johann Pesohls Schmiedenahrung, für 300 rthl.

IV. Großhartmannsdorf.

5. Gottlieb Fischer, um Jeremias Mosemanns Haus, pro 351 rthl.

6. Carl Friedrich Eckarts, um die Kretschmer Gottfried Beyerschen 3 Morgen Dominialacker, für 100 rthl

7. Gotthelf Bährs, um Tobias Scholzes Haus, pro 100 rthl.

Klein-Neundorf den 31. October 1826. Bei dem Gerichtsamte Klein-Neundorf ist seit dem 1. Juli bis ult. October 1826. nachstehender Kauf zur Confirmation eingereicht worden:

Johann Gottfried Jäckels, um der Christiane Müllern Schmiedenahrung zu Friedrichshöhe, pro 450 rthl.

Raudten den 23sten October 1826. George Friedrich Kuntke hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 18 zu Rietschütz, aus dem väterlichen Christian Kuntkeschen Nachlasse laut Kaufbrief vom 12. October 1826. um 190 rthl. Cour. erkauft.

Das Gräflich v. Schmettow Schwerinsche Stifts-Gerichtsamt von Rietschütz, Schabitzen und Illkowitz.

Lüben den 12. September 1826. Der Samuel Kühn hat die Kirchdreschgärtnerstelle no. 5. zu Brauchitschdorf aus dem Nachlaß des verstorbenen George Friedrich Kliem, um 300 rthl. öffentlich erkauft.

Liegnitz den 28sten October 1826. Unterm 27sten October d. J. ist ein Kauf-Contrakt zwischen dem Kretschmer Johann Christian Sternberg und dem Schneider Carl Gottlieb Gebhardt, um den sub no. 66. zu Kroitsch belegenen Kretscham, für den Kaufpreis von 700 rthl. Cour. aufgenommen worden.

Kügler, Justit.

Anhang

# Anhang zur zweyten Beylage Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 13. November 1826.

## Citationes Edictales.

Breslau den 28. Februar 1826. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte wird der aus Klein-Schwundnig Trebnitzschen Kreises gebürtige im J. 1813 zum Militair eingezogene Wehrmann, Johann Friedrich Vater, welcher mit dem damaligen 7ten Landwehr-Infanterie-Regiment von Schweidnitz ausmarschirt ist, der in der Schlacht bei Dresden in den Unterleib blessirt, ins Lazareth nach Erfurt gebracht, und an den Folgen der Wunden verstorben seyn soll, da er bis jetzt weder in seine Heimath zurückgekehrt ist, noch über sein Leben und Aufenthalt einige Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in termino peremtorio den 28sten December 1826 Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Klein-Schwundnig vor dem Gerichtsamte entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, über sein Außenbleiben Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein gesammtes Vermögen den sich gemeldeten gesetzlichen Erben werde zuerkannt und respective überwiesen werden.

Das Klein-Schwundniger Gerichtsamt.

Leobschütz den 25sten September 1826. Da über den Nachlaß des den 12ten März 1826. verstorbenen Rathmann Isidor Wanjeck zu Tropplowitz der Concurs-Proceß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Ausweisung aller Ansprüche an die Masse auf den 2ten December 1826. im Orte Leobschütz Nachmittag 2 Uhr angesetzt worden, so werden alle etwanigen Gläubiger hiezu unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Patrimonial-Gericht der Herrschaft Geppersdorf rc.

Rösler.

Liebenthal den 28sten August 1826. Das für die katholische Kirchen Fundations-Casse zu Märzdorf am Bober, Löwenberger Creises, über ein auf dem Ignaz Kurzschen Hause No. 89. daselbst et decreto vom 6ten August 1821. eingetragenes Hypotheken-Capital von 30 Rthl. ausgefertigte Instrument vom 19ten Februar 1821. ist verloren gegangen. Diejenigen, in deren Hände dieses Instrument auf irgend eine Weise gelangt sein sollte, werden hierdurch aufgefordert, dasselbe innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in Termino den

den 13ten December 1826. früh 10 Uhr

vor

vor dem unterzeichneten Gericht zu produciren und ihre Anrechte auf dasselbe nachzuweisen, widrigenfalls das Instrument amortisirt, und für den bekannten Eigenthümer des Capitals ein Neues ausgestellt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 8ten April 1826. Von dem Justizamte des Katscherschen Districts werden die Gebrüder Franz und Johann Fleischer aus Fürstl. Langenau Leobschützer Kreises gebürtig, hiemit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, längstens aber in dem am 13ten Februar 1827. anstehenden Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, und einen ihnen aus den Nachlaß des zu Bromberg verstorbenen Geistlichen Franz Fietzner zugefallenen Erbtheil zu erheben, widrigenfalls sie für todt erklärt, und ihr Vermögen den legitimirten Erben verabfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt des Katscherschen Districts.

Lautner.

Löwen den 15. October 1826. Da von dem Gerichtsamte Schwanowitz über die Kaufgelder der daselbst sub Nro. 18., Brieger Kreises belegenen Lindnerschen Freigärtnerstelle heut der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle unbekannten Gläubiger, welche einen Anspruch an das Grundstück zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11. December d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftl. Schlosse zu Schwanowitz, anberaumten Termine persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt werden, auferlegt wird.

Das Landrath Reinhartsche Gerichtsamt der Schwanowitzer Güther.

Frietzmelt.

## AVERTISSEMENTS

*) Neisse den 23. October 1826. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Hypothekenbuch 1) der Pfarrthey Stephannsdorf, 2) der Pfarrthey Beuthmannsdorf, vulgo Bösdorf, Neisser Kreis: 3) des Freyguthes Nieder-Kupferhammer: auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und von den Besitzern der Grundstücke eingezogenen Nachrichten regulirt werden sollen, und es hat daher ein jeder, welcher dabei ein Intresse zu haben vermeint, und seiner Forderung die, mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich bei dem unterzeichneten Richter hierselbst, im Hause sub Nro. 125. am Ringe, spätestens bis zum 18. December d. J. am Vormittage zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Hierbei wird noch eröffnet; daß diejenigen, welche sich bis zu diesem Termine melden werden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts werden eingetragen werden; 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müßen; daß aber 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des allg. Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des

Anhan-

Anhanges zum allg. Landrecht, §. 58. zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frei steht, ihr Recht nach dem es gehörig anerkannt, oder erwiesen worden, eintragen zu laßen.

Die Gerichtsämter der Pfarrtheien Stephansdorf, Beuthmannsdorf und des Freyguthes Nieder-Kupferhammer.

Klose, Justit.

*) Breslau. Ein hiesiges Etablissement welches seinen bisherigen Eigenthümer einige zwanzig Jahre anständig ernährt und welches jeder gebildete Mann zu führen vermag, wird vom Eigenthümer Kränklichkeits halber für den Kaufpreis von 3000 Rthl. angebothen. Nähere Auskunft geben auf frankirte Briefe die Agenten Büttner und Sohn, Bischofsstraße in der Schneekoppe.

*) Breslau. Es stehen Repositorien, welche sich zu einem Waarenlager eignen billig zu verkaufen, zu erfragen Hinterhäuser Nro. 13. beim Tischler Schmidt.

*) Breslau. Verschiedene Posten Ein- und Zwey-Schur-Wolle lagern noch zum Verkauf bey dem Agent Büttner et Sohn, Bischofsstraße in der Schneekoppe.

*) Breslau. Ein bedeutendes Sortiment von Bronçe und laquirte Astral- und Sine-Umbra-Lampen, in neuester Façons und verschiedenen Größen, Studier-Lampen, Percussions-Gewehre zu allen Preißen, Jagd-Necessaires und Apparate, Sellier'sche Kupperhütchen ꝛc. empfiehlt zu den billigsten Preißen

Joseph Stern, Ecke der Odergasse.

*) Breslau. Aecht fließenden Caviar und holl. Käse von zweyter Sendung offerirt Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauer-Straße No. 12., früher J. F. Koschel.

*) Breslau. Da ich eine bedeutende Auswahl von Ballkleidern in allen beliebten Farben und geschmackvollem Ausputze angefertigt habe, und solche zu 4 Rthlr. und drüber verkaufe; erlaube ich mir dieses ergebenst anzuzeigen, und bitte um gefällige Abnahme.

L. Wolff,
Damenkleider-Verfertiger, Reusche-Straße No. 2.

*) Breslau. Die neuesten Farben von Drap de Dames oder Halb-Tuche, welche sich wegen Leichtigkeit und vorzüglicher Feinheit zu Damenhüllen, Mäntel ꝛc. eignen habe eben erhalten; empfehle solche, als auch mein in allen Farben und Qualitäten sortirtes Lager in Tuch, Casimir und Calmuck zu billigen Preißen und, bitte unter Versicherung reeller Bedienung um geneigte Abnahme

August Schneider, Albrechtsstraße No. 57. gleich am Ringe.

*) Breslau. Rauchtabacke von Ermeler et Comp. in Berlin in beliebiger Auswahl verkauft zu den Fabrik-Preißen H. Haveland, Reusche- und Büttner-Straßen-Ecke in der grünen Eiche.

*) Breslau. Zu vermiethen Termino Weihnachten ist am Rathhause No. 20. die zweite Etage, bestehend in 2 geräumigen Stuben, 1 Alkowe, Küche, Speisekammer, Keller und Bodengelaß.

*) Breslau. Frisch fließender Caviar ist angekommen in der Weinhandlung bey G. D. Schilling.

*) Bres-

*) Breslau. Es wird eine Lehrerin verlangt, die Privat-Unterricht einem Mädchen von 12 Jahren geben will, im Franz., Geographie Geschichte ꝛc. Das Nähere ist zu erfragen Ohlauer-Straße No. 41. zwey Treppen hoch.

*) Breslau. Ganz neue marinirte Elbinger Bricken in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$tel Tönnchen, so wie auch in einzelnen Stücken, auch neue holl. Voll-Heeringe, marinirte Heeringe, sehr schöne Pfeffergurken und marin. Zwiebeln empfiehlt zu den nur möglichst billigen Preißen

Friedr. Aug. Lebr. Wielisch jun., Ohlauerstraße in den 2 Schwänen No. 84. der Hoffnung gegenüber.

*) Breslau. Weiß und rothen Spiritus, weiß und rothe Politur, Lein-Oel-Firniß, Bernstein-Lack, sehr schönen inländ. und russischen Leim, so wie auch doppelt raff Rüb-Oel, welches weder Rauch noch üblen Geruch von sich giebt, und ord. Oel zu Haus-Lampen ist billig zu haben bey

Friedr. Aug. Lebr. Wielisch jun., Ohlauer-Straße in den 2 Schwänen No. 84. der Hoffnung gegenüber.

*) Breslau. Mehrere Sorten Schles. Leim den Stein zu $3\frac{1}{12}$ Rthlr., $3\frac{1}{6}$ Rthl. und $3\frac{1}{4}$ Rthl., extra fein weißen 4 Rthlr., Brenn- und Politur-Spiritus von 81 bis 85 Grad Tralles stark, im Eimer und Quart zu den jetzt möglichsten Preißen offerirt C. Beer, Kupferschmiedestraße No. 25.

*) Breslau. C. A. Böttiger, Ideen zur Kunstmythologie. Erster Cursus. Stammbaum der Religionen des Alterthums. Einleitung zur vorhomerischen Mythologie der Griechen. Nebst 5 Kupfert., gr. 8., 3 Rthl. Dresden und Leipzig in der Arnoldischen Buchhandlung, zu Hirschberg, Neisse, Glogau, Liegnitz, Posen, Breslau (bey Joh. Friedr. Korn d. ält.) Max et Comp., Neubourg, Grüson et Comp., W. G. Korn, Gosohorsky zu bekommen.

*) Breslau. Braune Damen-Castor-Hüte neuester Façon, mit und ohne Garnitur, haben so eben erhalten und verkaufen billigst Gebrüder Bauer.

*) Breslau. Ermelersche Rauchtabacke, als holl. Knaster No. 1. und 2., Korb-, Kuba- und Nester-Knaster empfiehlt zu bekannten Preißen.

S. G. Bauch, Altbüßerstraße im rothen Stern.

*) Breslau. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich gesonnen bin, Montags und Donnerstags Nachmittag von 5 bis 6 Uhr anständigen Kindern beyderley Geschlechts, bis zum Alter von 15 Jahren, allgemeinen Elementar-Unterricht im Gesange zu ertheilen, und damit Montag den 20sten h. M. zu beginnen. Das Nähere ist täglich Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in meiner Wohnung, grüne Baumbrücke No. 1. zu erfahren. Mosevius.

*) Breslau. Vor dem Ohlauer-Thore am Stadtgraben auf dem Abtrockenplatz sind Wohnungen zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen.

Lange, Musikus.

---

Dienstags den 14. November 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

---

## Zu verkaufen.

*) Breslau den 25ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die sub Nro. 6. zu Kunzendorf, Trebnitzer Kreises gelegene, ortsgerichtlich auf 270 Rth. geschätzte Bernersche Freistelle, im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino peremtorio 15. Januar 1827. zu Hennigsdorf öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit zu diesem Termine eingeladen. Die Taxe ist im Gerichts-Kretscham zu Hennigsdorf und Kunzendorf ausgehangen, und kann zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Freiherrl. v. Röll Hennigsdorf und Kunzendorfer Gerichtsamt.

Wanke.

*) Leobschütz den 13ten October 1826. Im Wege der Execution wer-
den die zu Kauten Ratiborer Creises belegenen Bauergüter: 1. Nro. 15. auf
1176 Rthlr.; 2. Nro. 16. auf 1170 Rthl.; 3. No. 17. auf 1200 Rthl.; 4. No.
18. auf 1202 Rthl.; 5. Nro. 20. auf 1112 Rthlr.; 6. Nro. 22. auf 1116 Rth.
7. Nro. 23. auf Nro. 1096 Rthlr.; 8. Nro. 24. auf 1144 Rthlr.; 9. Nro. 25.
auf 723. Rthlr.; 10. Nro. 26. auf 1143 Rthlr.; 11. Nro. 27. auf 898 Rthlr.
12. Nro. 28. auf 1108 Rthl.; 13. Nro. 29. auf 1162 Rthl.; 14. Nro. 30. auf
1050 Rthl.; 15. Nro. 31. auf 1184 Rthl.; 16. Nro. 32. auf 1212 Rthl.; 17.
Nro. 33. auf 1091 Rthlr.; 18. Nro. 34. auf 1161 Rthlr.; 19. Nro. 35. auf
1314 Rthl.; 20. No. 36. auf 1223 Rthl.; 21. No. 37. auf 955 Rthl. 22. No.
74. auf 1125 Rthlr.; 23. Nro. 86. auf 913 Rthl.; 24. der Kretscham sub No.
84. auf 1096 Rthl. und 25. die Gärtnerstelle sub Nro. 83. auf den 6ten Decbr.
c., 5ten Januar 1827. in loco Leobschütz, peremtorie aber und zwar

von Nro. 15. 16. 35. und 83. auf den 7ten Februar 1827.
von Nro. 18. 20. und 22. auf den 8ten Februar 1827.
von Nro. 23. 24. und 25. auf den 14ten Februar 1827.
von Nro. 26. 27. und 28. auf den 15ten Februar 1827.
von Nro. 29. 30. und 31. auf den 21sten Februar 1827.
von Nro. 32. 33. und 34. auf den 21sten Februar 1827.
von Nro. 17. 36. und 37. auf den 7ten März 1827.
von Nro. 74. 86. und 84. auf den 8ten März 1827.

im Schlosse zu Deutsch Krawarn anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, wenn gesetzliche Hindernisse nicht im Wege stehen, zu gewärtigen, mit dem Bedeuten vorgeladen wer-

werden, daß die Taxen jederzeit im Geschäftslocale zu Deutsch Krawarn eingesehen werden können.

Das Gerichtsamt Deutsch Krawarn und Kauten.

*) Peterswaldau den 2ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das, zu Nieder-Jannowitz sub Nro. 91. belegene, auf 213 Rth. 20 sgr. ortsgerichtlich gewürdigte Auenhaus des verstorbenen Weber Johann Gottfried Bettermann ad instantiam der Erben und Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 12ten Januar f. a. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzley zu Jannowitz, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Stollbergsches Gerichtsamt.

*) Bernstadt den 2. November 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die, ortsgerichtlich auf 250 Rthlr. geschätzte Korditzkysche Freystelle nebst Garten, Acker und Wiese zu Pontwitz in dem am 19ten Januar k. J. Vormittags 9 Uhr anstehenden einzigen Biethungstermine öffentlich an den Bestbiethenden auf dem Ober-Hofe zu Pontwitz verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Pontwitz.

*) Liegnitz den 15 October 1826. Zum öffentlichen Verkauf der Fleischbänke Nro. 695. und 702. nebst dazu gehörigen Ackerstücken, welche auf 1188 Rth. 10 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 15. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hasse anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Fürstenstein den 3. November 1826. Das auf 887 Rthl. ortsgerichtlich taxirte wailand Georg Friedrich Heinzelsche Bauerguth Nro. 38. zu Ober-Giersdorf, Waldenburger Kreises, soll Erbtheilungshalber in dem auf den 28. December d. J. Vormittags 10 Uhr im Gerichts-Kretscham zu Ober-Giersdorf angesetzten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine subhasta verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften
Fürstenstein und Rohnstock.

Herrnstadt den 26. September 1826. Die zum Nachlaß des Schmidt Reimschüssel gehörigen, hieselbst gelegenen Grundstücke: 1) die Schmiede nämlich sub Nro. 19. nebst Zubehör in der Amtsvorstadt auf 318 Rthl. 10 sgr., 2) das zu derselben gehörige Hutungs-Entschädigungs-Ackerfleckchen, auf 60 Rthlr.; 3)

der Garten sub Nro. 11. in der Hammergasse, auf 80 Rthl., 4) die sogenannte Försterscheune, auf 62 Rthl., 5) die an der Bartsch gelegene Wiese nebst dem dazu gehörigen Entschädigungs-Fleckchen, auf 250 Rthl., 6) Die Gräserei oder Wiese im Hadernick, auf 80 Rthl. und 7) die beiden Eichplan-Ackerstücke sub Litt. J. und K. jedes von ½ Morgen, auf 80 Rthl., zusammen auf 930 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt, sollen in dem einzigen Biethungstermine den 5ten December 1826 Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß der Meistbiethende nach Erlegung des Kaufschillings und nach erfolgter Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Conradi.

*) Wartenberg den 6ten Novbr. 1826. Da in dem den 3ten dieses Monats angestandenen Licitationstermin zur Subhastation des Schmidt Warsechaschen Hauses sub No 8. hieselbst kein Käufer desselben sich eingefunden, so ist auf Antrag der Interessenten ein abermaliger peremtorischer Licitations-Termin auf den 1sten Decbr. c. hieselbst anberaumt worden, welches demnach besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 3ten November 1826. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das zu Hausdorf, Bolkenhayn Landeshutschen Creises, ¾ Meilen von Striegau belegene Opitzsche Bauergut von 96 Scheffeln Ackerland, 10½ Schfl. Wiesewachs und 3½ Scheffel Gartenland, Nro. 13. des Hypothekenbuches und Nro. 37. der Hausnummer, welches gerichtlich auf 1944 Rthlr. taxirt ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu ein einziger Biethungstermin auf den

13ten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr

auf dem Schloße zu Kauder anberaumt ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen und hat der meist- und bestbiethend gebliebene Käufer bei annehmbaren Geboth sofort den Zuschlag zu hoffen. Die Taxe ist in der Gerichts-Canzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes jederzeit einzusehen.

Das Gräfl. v. Schweinitzsche Gerichtsamt der Fideicommiß-Herrschaft Kauder.

## Zu verauctioniren.

Breslau den 9ten November 1826. Es sollen den 16ten November c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Nro. 19. auf der Junkernstraße verschiedene Waaren, bestehend in eisernen Charnieren, Bändern, 50tausend Fischangeln, Schraubstöcken, Gardinenrosetten und ächten Eau de Cologne an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Wartenberg den 2ten November 1826. Auf Antrag der Vormundschaft der Kinder Sr. Durchlaucht des verstorbenen Freien Standesherrn tit. plen. Herrn

Herrn Prinzen Gustav Biron v. Curland sollen die hierselbst befindlichen Mobiliar Nachlaß-Gegenstände gedachter Sr. Durchlaucht, bestehend in Porzellain, Fayence Gläsern, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Leinenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, zwey Holzwagen, ins besondere aber einen bedeutenden Vorrath an Jadnetzen auctionis lege verkauft werden. Wir haben Terminum hierzu auf den 27sten November c. und folgende Tage anberaumt und laden Kauflustige hierdurch vor: in diesen Terminen Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Fürstlichen Schlosse zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag so wie die Extradition der erstandenen Sachen gegen gleich baare Zahlung des Meistgeboths zu gewärtigen.

Fürstlich Curländisch Frey Standesherrliches Gericht.

Lessing.

## Citationes Edictales.

*) Landeshut den 28. October 1826. Ueber das Vermögen, welches der am 6. Mai 1823. hier verstorbene Johann Gottfried Meyer hinterlaßen hat, ist auf das Andringen mehrerer Gläubiger das im §. 633. Tit. 50. Thl. 1. All. Ger. Ordnung vorgeschriebene Liquidations-Verfahren eröffnet worden, nachdem die gesetzlichen Erbberechtigten der Erbschaft entsagt haben. Zur Anmeldung und Verification ihrer Forderungen werden die unbekannten Gläubiger des rc. Meyer auf den 18. December d. J. vor Herrn Kreis-Justizrath Loge unter der Verwarnung vorgeladen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Masse auferlegt, und diese unter die erschienenen Gläubiger nach der Vergleichs-Weise oder durch Urtel bestimmten Ordnung vertheilt werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Neumarct den 3ten November 1826. Der Müller Anton Bothe zu Viehau, beabsichtigt die Anlage einer neuen Bockwindmühle auf eignem Grunde. Wer dagegen ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeinen sollte, wird in Folge Edicts vom 28sten October 1810. hierdurch aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Amte anzumelden, indem nach Ablauf dieser Frist, auch keine Einwendungen weiter gehört, sondern die Landes-polizeiliche Genehmigung nachgesucht werden wird.

Königl. Preuß. Landrath. v. Debschütz.

*) Glogau den 24sten October 1826. Nachstehende zwey auf dem hiesigen Hause Nro. 294. ehedem 112¾ haftende Hypotheken, als: 1. 53 Rthlr 10 sgr. aus dem Jahre 1735. für Frau Henelt oder Humuttin geb. Nerlich, 2. 250 Rthl. aus dem Jahre 1737. für den Christian Kliem, sind bereits öffentlich aufgebothen worden. Nachträglich wird noch ein Termin auf den 30sten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und es werden diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch daran zu haben glauben, angewiesen, sich deshalb an dem gedachten Tage auf dem Stadtgerichts-Hause zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie weiter nicht gehört, sondern ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 3. August 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden hiermit alle diejenigen, welche an das für die minorenne Friedricke Hennriette Focke zu Breslau unterm 9ten Februar 1811. ausgestellte Hypotheken-Instru-

Instrument über das auf der Wassermühle Nro. 41. zu Wildschütz eingetragene Capital von 374 Rthl. als Cessionarien oder Pfandinhaber oder aus einem andern Grunde Rechtens ein Eigenthumsrecht zu haben vermeinen, in Gemäßheit des §. 115. und 116 Theil 1. der Gerichtsordnung und des §. 384. und 387. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung vorgeladen, in Termino den 25. Novbr. Vormittags um 11 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii (Kupferschmiedegasse in 7 Sternen) zu erscheinen, und ihre Ansprüche erweislich zu machen, widrigenfalls die gesetzliche Präclusoria erlassen, das Instrument amortisirt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gräfl. v. Pfeil Wildschützer Gerichtsamt.

Manke.

Breslau den 8. Septbr. 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 9137 Rthl. 8¼ sgr. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 32,727 Rthlr. 12¼ sgr. belastete Vermögen der Kattunfabrikant Johann Gottlob Lindnerschen Eheleuten per decretum vom 7ten October 1811. von dem Gerichtsamt ad St. Claram eröffneten und am heutigen Tage wieder aufgenommenen Concurs-Prozesse, ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 15ten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Borowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Pfendsack, Hirschmeyer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. v. Blankensee.

## AVERTISSEMENTS.

*) Peterswaldau den 13. October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die zu Ober-Peterswaldau sub Nro. 48. belegene, nebst den dazu gehörigen Aeckern auf 6257 Rthl. 20 sgr. ortsgerichtlich gewürdigte Mahl- und Walkmühle der Johanne Elisabeth verehel. Hausch geb. Döring ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 15. December c. den 15. Februar, peremtorie aber den 16. April 1827. Vormittag um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietbenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen aufgefordert, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Reichsgräfl. Stollbergsches Gerichtsamt.

*) Trachenberg den 28sten October 1826. Von dem unterzeichneten Fürstenthumsgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen

storbenen Freigärtners Johann Bunke zu Hammer, bei welchem circa 946 Rthl. Activa, dagegen aber ungefähr 1367 Rthl. Passiva vorhanden sind, auf den Antrag der Gläubiger der Concurs-Proceß eröffnet und zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller unbekannten Gläubiger ein Termin auf den 16ten Januar 1827. früh um 6 Uhr hieselbst anberaumt worden ist, wozu letztere zum Erscheinen entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß wenn sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstlich v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

*) Striegau den 26sten October 1826. Nachdem das Hutmacher Stephansche Haus sub No. 104. hierselbst mit Genehmigung des Extrahenten der Subhastation desselben, bereits aus freyer Hand verkauft, und demnach der zur Subhastation dieses Hauses auf den 25sten Novbr. d. J. anberaumte Licitationstermin aufgehoben worden ist; so wird solches dem Publiko hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Peterswaldau den 2. October 1826. Das unterzeichnete Gerichts-Amt subhastirt das Christian Gottlieb Bittermannsche in Neu-Janowitz Schönauer Creises sub No. 15. belegene, auf 190 Rthl. dorfgerichtlich gewürdigte Auenhaus ad instantiam der Bittermannschen Erben und Gläubiger und fordert Biethungslustige auf in Termino den 12. Januar f. a. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Janowitz ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich wird bekannt gemacht, daß der insufficiente Nachlaß des verstorbenen Besitzers Christian Gottlieb Bittermann, über welchen nach § 5. Tit. lit. c 50 Th. I der Allgem. Gerichts-Ordnung kein förmlicher Concurs eröffnet worden ist, in dem auf den 20sten Januar a. c. anberaumten Termin, wenn nicht besondere Umstände es hindern sollten, an die bekannten Gläubiger vertheilt werden wird, und daher alle etwanigen unbekannten Gläubiger, spätestens bis zu diesem Termine ihre Gerichtsame wahrzunehmen haben werden.

Das Reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Meffersdorf den 10. September 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die in Schwerta sub Nro. 17 belegene, auf 405 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte Freihäusler-Nahrung, des Schmidtmeister Joh. Ernst Schäfer ad instantiam eines Realgläubigers und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf sich in Termino peremtorio

den 4. December c. Nachmittags

um 2 Uhr an Gerichtsstelle in Schwerta einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger und des Besitzers der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus den bis etzt angelegten Grundacten nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in

dem

dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Fürstl. Hessen-Rotenburgsches Gerichtsamt Schwerta.

Reichenbach den 3. Juny 1826. Auf Antrag eines Real-Gläubiger soll im Wege der nothwendigen Subhastation das dem George Bör gehörige zu Schlaupitz Reichenbachschen Kreises belegene sub No. 1. des dasigen Hypothekenbuche eingetragene 1½hufige Bauergut, welches ortsgerichtlich auf 2420 Rthlr. detaxirt worden, öffentlich an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden demnach hierdurch öffentlich aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 17ten August und 19. October c., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine 14. December c. auf dem Schlosse zu Mellendorf zu erscheinen, die Subhastations-Bedingungen zu vernehmen, ihr Geboth in klingenden Courant abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag des Fundi nach eingeholter Genehmigung sämmtlicher Real-Interessenten ertheilt werden wird. Die Taxe und der Status des Grundstücks können zu jeder schicklichen Zeit hier und im Gerichts-Kretscham zu Schlaupitz eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, welche einen Anspruch an dieses Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, denselben bis zu dem anstehenden peremtorischen Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und resp. geltend zu machen.

Das Reichsgräfl. v. Schönaich Carolathsche Gerichtsamt der Mellendorfer Majorats Güter. Wichura.

Reichenbach den 5. October 1826. Die zur Nachlaß und resp. Concurs-Masse des Joseph Riebartsch gehörige zu Klein-Güttmansdorf, hiesigen Kreises belegene, Nro. 2. des dasigen Hypotheken-Buchs eingetragene, Ortsgerichtlich auf 712 Rthl. abgeschätzte Freistelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf den

4. Januar 1827.

in dem Schlosse zu Güttmansdorf anberaumten peremtorischen Licitations-Termin öffentlich an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden. Die Subhastations-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und können die Taxe und der Status des Fundi zu jeder schicklichen Zeit und im Gerichts-Kretscham zu Güttmansdorf eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten, welche einen Anspruch an dieses Grundstück zu haben vermeinen hierdurch öffentlich aufgefordert, denselben bis zu dem anstehenden Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und resp. geltend zu machen.

Das Ober-Bergrath v. Mielezki Güttmansdorfer Gerichtsamt.
Wichura.

Habelschwerdt den 24sten October 1826. Der Gärtner Peregrin Kreitziger in Camnitz beabsichtiget auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden eine oberschlägige Wasser-, Mehl- und Brettmühle zu erbauen, und damit eine Oel- und Graupenstampfe zu verbinden, und hat hierzu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Gemäßheit des Edictes vom 28. October 1810. werden alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch auf-

aufgefordert, solches innerhalb Acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden können, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß für den genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. Landräthliches Amt. v. Prittwitz.

*) Breslau. Wie kann man sich von dem im Körper befindlichen, versteckten und eingewurzelten venerischen und merkurialgifte gänzlich befreyen und die verlohrne Gesundheit, besonders das geschwächte Zeugungsvermögen wieder herstellen? Zum Besten der Menschheit, herausgegeben von Dr. Carl Wezel, ist in den Buchhandlungen zu Glogau, Hirschberg, Liegnitz, Ratibor und in Joh. Friedr. Korn d. ält. Buchhandlung in Breslau für 25 sgr. zu haben.

*) Breslau. Gute schnelle Gelegenheit nach Berlin den 14ten und 16ten d. M. ist zu erfragen im goldnen Weinfaß auf der Büttnergasse.

*) Breslau. Am 5ten d. M. ist von Masselwitz unweit der Herrnprotscher Grenze eine gelbrothe Jagdhündin verlohren gegangen. Wer solche an sich genommen hat, wolle sie gegen Erstattung der Kosten bey dem Brauer Herzig in Klein-Masselwitz abgeben.

*) Breslau. Eine Sendung feine Blumen-Bouquets, reiche Diademes in Gold und Silber, weiße Strauß- und Fantasie-Federn, ächte Marabouts, neuste Caender, Thull-Tücher, couleurte seidne Bast-Halstücher für Herren, chynesische Krepp- seidne Barege, Flohr- und seidene Tücher, neuste Caender, Damen- und Herren-Handschuh ꝛc. habe ich mit letzter Post erhalten, und empfehle solche zu den billigsten Preißen.

P. Pilet,
Herren- und Reusche-Straßen-Ecke zu den 3 Mohren erste Etage.

*) Breslau. Aecht Köllnisches Wasser (Eau de Cologne) von vorzüglicher Güte habe ich erhalten, und empfehle solches zu den billigsten Preißen.

P. Pilet, Herren- und Reusche-Straßen-Ecke zu den 3 Mohren erste Etage.

*) Breslau. Aechte Teltower Dauer-Rüben, neuen fließenden ächt Astrach. Caviar, mar. Forellen, Aal, Neunaugen, Heeringe, neue Braunschw. Wurst, ächt Eeu de Cologne von Jean Marie Farina, vis a vis dem Jülichs Platz, pro Flasche 7½ sgr., pro Kistel 1⅓ Rthlr., pro Dutzend 2½ Rthl. und guten abgelagerten Kraustaback im starken Schnitt pro Centner 6 Rthl. offerirt

G. B. Jäckel am Ringe (Naschmarkt) No. 48.

*) Breslau. Die Tochter einer achtbaren Familie in Franken empfiehlt sich als Erzieherin oder Gesellschafterin. D. Scheibel.

*) Breslau. Mehrere junge Männer, und insbesondee einen der in sehr drückender Lage ist, empfiehlt für Privatstunden, letztern namentlich für französischen und engl. Sprach-Unterricht D. Scheibel.

Beylage

# Beylage

## Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. November 1826.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Löwenberg den 27sten October 1826. Das Reichsgräflich v. Nostiz Rieneckische Justizamt der Herrschaft Neuland macht hierdurch dem Publiko nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

1. Kauf des Friedr. Wilhelm Jäschke, um das Reinersche Bauergut no. 27. zu Cunzendorf unterm Walde, für 2800 rthl.

2. des Christian Friedrich Hillger, um das Ausgedingehaus daselbst, für 90 rthl.

3. des Gottlieb Richter, um den Gerichtskretscham des Herrn Grafen Johann v. Nostiz Rieneck no. 9. zu Wenigrackwitz, für 2240 rthl.

4. des Wilhelm Teichler, um das George Teichlersche Bauergut zu Seiffersdorf, für 2800 rthl. und

5. des Johann Gottfried Lange, um das Johann Joseph Schneidersche Haus daselbst, für 160 rthl.

*) Bischwitz den 16. October 1826. Bei dem Königl. Preuß. Gericht der Stadt Wansen sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Radwanofsky, um das Bürgerhaus no. 14 b. per 360 rthl.

2. des Johann König, um das Ackerstück no. 9., pro 400 rthl.

3. des Gottfried Holder, um das Ackerstück no. 10., per 405 rthl.

4. des Ignatz Kuba, um das Bürgerhaus no. 15., per 330 rthl.

5. des Joseph Bartilla, um das Bürgerhaus no. 98., per 1168 rthl.

6. des Joseph August John, um das Bürgerhaus no. 89., per 800 rthl.

7. des

7. des Johann Michael Bartilla, um ein Ackerstück no. 3., per 115 rthl.

8. des Franz Haucke, um das Bürgerhaus no. 16., per 196 rthl. 10 sgr.

9. der Joseph Nauckesche Eheleute, um das Ackerstück no. 77., pro 165 rthl.

10. der Genosewe Lorke, um das Bürgerhaus no. 92½, nebst Grundstück, per 200 rthl.

11. der Elisabeth Berth geb. Opitz, um das Ackerstück no. 79., per 100 rthl.

12. des Carl Opitz, um das Ackerstück no. 19., per 120 rthl.

13. des Joseph Berth, um das Ackerstück no. 78., per 180 rthl.

14. der Dorothea Opitz, um das Bürgerhaus no. 78.a, per 1050 rthl.

15. des Philipp Joseph Oppitz, um das Ackerstück no. 80., per 150 rthl.

16. des Franz Schneider, um das Bürgerhaus no. 28., pro 125 rthl.

*) Schweidnitz den 1sten November 1826. Bey den unter Verwaltung des unterzeichneten Justitiarii stehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. des Carl Gottlob Franz, um das Freyhaus fol. 15. zu Laasan, für 150 rthl.

2. des Gottfried Bräuer, um das Bauergut fol. 4. daselbst, für 3100 rthl.

3. des Christoph Orgel, um die Fleischerey fol. 4. zu Körnitz, um 400 rthl.

4. des David Sauer, um das Freyhaus fol. 45. zu Peterwitz, für 300 rthl.

5. des Gottlob Unverricht, um die Stelle fol. 13. zu Peterwitz, für 300 rthl.

6. des Gottlieb Hillner, um die Freystelle fol. 22. zu Peterwitz, für 1050 rthl.

7. des Johann George Reimann, um den Kretscham fol. 25. zu Neudorf, für 1185 rthl.

8. der

8. der Christiane verehl. Niesler, um das Haus sol. 4. zu Bunzelwitz, für 252 rthl.

9. des Friedrich Hanke, um das Haus sol. 1. zu Bunzelwitz, für 90 rthl.

10. des Friedrich Bittner, um den Brandfleck no. 4' zu Bunzelwitz, für 40 rthl.

11. des Christoph Hippe, um die Dreschgärtnerstelle sol. 22. zu Esdorf, um 600 rthl.

12. des Gottlieb Anders, um die Wassermühle sol. 34. zu Esdorf, für 1070 rthl.

13. des Christian Müller, um die Wassermühle sol. 64. zu Ludwigsdorf, für 1000 rthl.

14. des Heinrich Biller, um das Haus sol. 47. zu Ludwigsdorf, für 160 rthl.

15. des Gottfried Strunk, um die Dreschgärtnerstelle sol. 10. zu Wierisschau, für 600 rthl.

16. des Ernst Rudolph, um die Freystelle sol. 9. zu Wierisschau, um 450 rthl.

17. des Johann Christian Schubert, um die Freystelle sol. 4. zu Creysau, für 700 rthl.

18. des Friedrich August Scholz, um das Haus sol. 15. zu Colonie Ober-Gräditz, für 180 rthl.

19. des Johann Heinrich Sommer, um das Freyhaus sol. 45. zu Nieder-Faulbrück, für 300 rthl.

20. des Johann Heinrich Sommer, um ein Ackerstück vom Stephangute, für 200 rthl.

21. des Gottfried Rebsch, um die Freistelle sol. 29. zu Ober-Mittel-Peilau, für 700 rthl.

22. des Wilhelm Schaaf, um die Freystelle sol. 28. daselbst, für 600 rthl.

23. des Gottlieb Thamm, um das Haus sol. 24. zu Petersdorf, für 352 rthl.

24. des Gottfried Flöte, um die Freystelle sol. 17. zu Dankwitz, für 260 rthl.

25.

25. des Gottlieb John, um das Haus fol. 46. zu Rogau, für 150 rthl.

26. des Gottfried Schröter, um das Bauergut fol. 48. daselbst, für 2700 rthl.

27. des Friedrich König, um das Bauergut fol. 15. zu Ocklitz, für 1800 rthl.

28. des Jeremias Hübner, um die Mühle fol. 1. daselbst, für 2700 rthl.

29. des Gottlieb Keil, um das Haus fol. 10. zu Wilkau, für 110 rthl.

30. des Stellmacher Hähnel, um die Freystelle fol. 34. zu Ludwigsdorf, für 900 rthl.

31. des Johann Gottfried Köhler, um die Freystelle fol. 34. daselbst, für 950 rthl.

32. des Ehrenfried Schacher, um die Freystelle fol. 26. zu Peterwitz, für 800 rthl.

33. des Gottfried Weinert, um das Freyhaus no. 7, zu Wilkau, für 310 rthl. Langenmayr.

*) Goschütz den 1sten November 1826. Folgende Käufe sind zur grundherrlichen Confirmation vorgetragen worden.

A. Beim Standesherrl. Gericht hieselbst.

1. Johann Oettke, um die Schmiedestelle zu Domaslawitz, pro 300 rthl.

2. Leopold Choza, um die väterliche Freistelle hieselbst, pro 131 rthl. 6 sgr.

B. Beim Brustawer Gerichtsamt.

3. Christian Züche, um die Fränzelsche Coloniestelle zu Kesselsdorf, pro 300 rthl.

*) Trachenberg den 20sten October 1826. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden:

1. des Lincke, um eine Dreschgärtnerstelle in Nieder-Alt-Wohlau, für 110 rthl. 2. des Hartmann, um eine Freigärtnerstelle in Haydersdorf, für 40 rthl. 3. des Guhl, um eine Häuslerstelle in Nieder-Alt-Wohlau, für 65 rthl. 4. des Sube, um eine Freygärtnerstelle

stelle zu Ober-Alt-Wohlau. 5. des Rimann, um eine Freigärtnerstelle zu Nieder-Alt-Wohlau, für 200 rthl.

Krause, als Justitiar von Alt-Wohlau.

*) Lüben den 18ten October 1826. Der Unteroffizier Carl Bock hat von seiner verstorbenen Ehefrau Clara geb. Hartmann das Haus sub no. 63. hieselbst geerbt im vorigen Erbwerbspreise, per 300 rthl. 25 sgr. 6 d.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neustadt den 19ten October 1826. Dato ist dem Johann Anders die zu Wiese sub no. 151. gelegene Freihäuslerstelle für 30 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

*) Neisse den 21sten September 1826. Der Franz Kiesewetter hat die Mühle sub no. 17. zu Heinzendorf von seinem Vater für 1110 rthl. erkauft.

Das Fürstbischöfl. Ober-Hospital-Gütergericht.

*) Neisse den 26sten October 1826. Joseph Jüttner hat das Bauergut no. 24. zu Senkwitz von seinem Vater Michael Jüttner für 1848 rthl. 3 sgr. erkauft.

Das Fürstbischöfl. Ober-Hospital-Gütergericht.

*) Neustadt den 2ten November 1826. Das Justizamt Langendorf macht hiermit dem Publiko bekannt, daß:

1. dem Franz Grondey des Bauergut no. 4. zu Langendorf, für 500 rthl.

2. dem Ignaz Rother die Gärtnerstelle no. 94. zu Rothfest, für 122 rthl.

3. der Rosalia Neugebauer, die Gärtnerstelle no. 167. daselbst, für 300 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Justizamt Langendorf.

*) Winzig den 12ten July 1826. Kauf des Rister, um das Haus no. 12., pro 581 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Winzig den 1sten November 1826. Kauf des Thater, um einen Angerfleck pro 33 rthl.

Das Stadtgericht.

*) Win-

*) Winzig den 28sten October 1826. Kauf des Rester, um einen Angerfleck an der Prausnitzer Straße, pro 24 rthl.

Das Stadtgericht.

*) Löwen den 28sten October 1826. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichtsamts sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition der Freistelle sub no. 25. zu Norock an Johann Starosta, pro 96 rthl.

2. Kauf des Klisch, um der Rettern Freistelle sub no. 24. zu Norock, pro 100 rthl.

3. des Skroch, um Koßnys Angerhaus sub no. 19. zu Golschwitz pro 72 rthl.

4. Tradition der Freistelle sub no. 18. zu Niewodnick an die verehl. Wosnisza, pro 84 rthl.

Das Nicoliner, Norocker und Niewodnicker Gerichtsamt.

*) Löwen den 28sten October 1826. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichtsamts sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Franz und Joseph Hahn, um die den Augustin Hahnschen Erben gehörige Freystelle, pro 40 rthl.

2. des Gottlob Bräther, um seines Vaters Kretschamstelle sub no. 33., pro 200 rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Friehmelt.

*) Löwen den 28sten October 1826. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichtsamts sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Haaber, um der Wimmern Häuslerstelle sub no. 33. zu Klein-Sarne, pro 150 rthl.

2. des Kantner, um seines Vaters Bauergut sub no. 14. zu Arnsdorf, pro 136 rthl.

Gräfl. v. Stosch Arnsdorfer Gerichtsamt.

*) Löwen den 28sten October 1826. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Stadtgerichts sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf

1. Kauf des Fischer Lindner, um Fleischer Heins Haus nnd Garten, sub no. 173., pro 900 rthl.

2. Tradition des Hauses no. 175. des Gartens no. 174., und des Scheuerplatzes no. 30. an Hüber, pro 167 rthl.

3. dito des Hauses no. 154. des Ackerstücks no. 56. und des Gartens no. 63. an Zothe, pro 1113 rthl.

4. Kauf der Frau Major v. Kalkreuth um Schaums Haus sub no. 114., pro 550 rthl.

5. des Brieger, um Günthers Scheuer sub no. 4., pro 50 rthl.

6. Tradition des Ackerstücks sub no. 175. und 176. an Fiebig, pro 160 rthl.

7. Tradition des Hauses sub no. 125. an Kantner, pro 31 rthl.

8. dito des Ackerstücks sub no. 221., an Fiebig, pro 75 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Friehmelt.

*) Deutschbreyle Ohlauer Kreises den 2ten November 1826. Bey hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe: 1. des Gottfried Hayitte, über des Christian Hayitte Dreschgärtnerstelle per 95 rthl. 2. des J. Gottlob Müller, über Dreßlers Freihäuslerstelle, per 170 rthl. und 3 desselben Müller über Drieschners Ackerstück, per 96 rthl. vorgekommen.

*) Kauer Ohlauer Kreises den 2ten November 1826. Bey hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe des Freigärtner Tschoke und des Freigärtner Mache eines jeden über 2 Morgen 26 Q. R. vom Schimmelsbauer Gute, per 128 rthl. 20 sgr. eines jeden und des Schmidt Johann George Friede, über das Rother Schimmelsche Bauergut, per 900 rthl. vorgekommen.

*) Guhrau den 2. November 1826. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Maurer Wittwe Hübner, Acker no. 79. B., pro 300 rthl.

2. Verehl. Tuchbereiter Wiegand, Haus der Vorstadt no. 217. pro 400 rthl.

3. Müllerobberälteste Schmidt, Acker no. 81., pro 1935 rthl.

4. Mül-

4. Müller Carl Neumann, Acker no. 144., pro 1550 rthl.

5. Müller Scholz, Acker no. 62.B., pro 1000 rthl.

6. Müller Pohl, Haus der Vorstadt no. 131. und Mühle no. 25., pro 500 rthl.

7. Verehl. Schlosser Feuereiß, Haus der Vorstadt no. 165., pro 300 rthl.

8. Wittwe Brauer, Garten no. 14., und Wiese no 45., pro 215 rthl.

9. Müller Eitner, Haus der Vorstadt no. 11.B., pro 200 rthl.

10. Tischler v. Fink, Gärtnerstelle no. 33. zu Alt-Guhrau, pro 225 rthl.

11. Christ. Gottl. Stache Bauergut no. 26. zu Alt-Guhrau, pro 1200 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Winzig den 28sten July 1826. Kauf des Thiel, um den Groschgarten no. 1. zu Ostrawe, po 160 rthl.

Das Stadtgericht.

*) Winzig den 21. July 1826. Kauf der Wittwe Hoffmann um den Groschgarten no. 1. zu Ostrawe, pro 160 rthl.

Das Stadtgericht.

*) Winzig den 24sten October 1826. Kauf des Lausch, um 6 Gewende Acker, pro 330 rthl.

Das Stadtgericht.

*) Neustadt den 6ten May 1826. Dato ist die Häuslerstelle sub no. 138., dem Anton Giltner zu Langenbrücke, für 68 rthl. 17 sgr. 1 5/7 pf. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

*) Liegnitz den 18ten April 1826. Der Kauf des Johann Gottlieb Seifert, um die Dreschgärtnerstelle no. 23. zu Rosnig wird bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Rosnig.

*) Raudten den 4ten November 1826. Kauf des Gerstenberg über das Haus no. 58. hieselbst, für 140 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Mittwochs den 15. November 1826.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

## Bekanntmachung.

*) Berlin den 1sten Novbr. 1826. Fabrikanten des Inlandes, welche Zeichnungen von Maschinen für ihren eigenen Gebrauch zu besitzen wünschen, wovon sich die Originale oder Modelle in der Sammlung der Königl. Gewerbe-Deputation befinden, können selbige in einem beliebigen Maaßstabe und in beliebiger Ausführung erhalten, wenn sie sich deshalb in portofreyen Briefen an mich wenden, und ein hiesiges Handlungshaus nachweisen, welches die Zeichnungen in Empfang nimmt, und dem Zeichner seine von mir beglaubigte Kostenrechnung bezahlt.

Beuth.

## Zu verkaufen.

*) Oels den 20sten October 1826. Das Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die den Schullehrer Kurlaweschen Erben gehörige sub Nro. 15. des Hypothekenbuches zu Kleinowe in der Herrschaft Metzibor belegene Anger-Häuslerstelle, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Kaufslustige hiermit aufgefordert, in dem einzigen angesetzten Biethungstermin den 22sten Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen um ihre Gebothe unserm Deputirten Herrn Cammerrath Thalheim abzugeben, wo sodann der Meistbiethende unter Einwillligung der Eigenthümer den Zuschlag zu gewärtigen hätte. Die auf 45 Rthl. ausgefallne dorfsgerichtliche Taxe kann in unsrer Registratur nachgesehen werden.

*) Kotzenau den 1sten November 1826. Die dem Windmüller George Friedrich Beuckert zugehörigen beiden Windmühlen, nebst Wohnhaus, Gärten und Acker zu Hummeln Lübenschen Creises, welche zusammen auf 1071 Rth. 8 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt worden sind, sollen in denen, den 11ten December d. J., 10ten Januar und 15ten Februar 1827. anstehenden Licitations-Terminen wovon der letzte peremtorisch ist, auf Antrag mehrerer Gläubiger öffentlich meistbiethend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher zu vorgedachten Terminen, von denen die beiden ersten im Amtshause zu Kotzenau, der letzte peremtorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Gläsersdorf werden abgehalten werden, hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Mühlengrundstück nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger zugeschlagen werden wird.

Das Hummeln und Mittel-Nieder-Gläsersdorfer Gerichtsamt.

Albinus.

*) Spro-

*) Sprottau den 31sten October 1826. Es soll die dem Anton Adam gehörige, auf 170 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzte Häuslerstelle sub Nro. 35. in Kunich[illegible] dicht bei Sprottau in Termino den 13ten Januar k. J. Vor- und Nachmittags öffentlich auf Antrag eines Real-Gläubigers verkauft werden, wir laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine ein, und soll der Zuschlag nach dem Meistgeboth dann ertheilt werden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Fellendorf den 25sten October 1826. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 29. hieselbst belegenen Freigärtnerstelle, wozu ein Garten und 164 □R. Acker gehöret und welche auf 521 Rth. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, stehet ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 18ten Januar 1827. Nachmittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst an, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit der Bekanntmachung eingeladen werden; daß auf spätere Gebothe nicht Rücksicht genommen werden kann.

Das Justizamt von Fellendorf.

Breslau den 7. Juli 1826. Auf den Antrag der verehlichten Kaufmann John, soll das dem Maurerpolirer Fröhlich gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 8896 Rthl. 10 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 8362 Rth. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzte Grundstück No. 5. auf der Tscheppine jetzt Friedrich Wilhelmsstraße No. 67., zur Zufriedenheit benannt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 13ten November a. c. und den 15ten Januar 1827, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16ten März 1827. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowski in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 13ten Juli 1826. Auf den Antrag der Realgläubiger soll das dem Destillateur Friedrich Kottwitz gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 19554 Rthl. 17 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 22855 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte No. 939. und 953. in der Ohlauer-Straße belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 16ten November c. und den 18ten Januar 1827., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 15ten März 1827. früh um 10 Uhr vor dem

Herrn

Herrn Justizrathe Beer in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zuvernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 12. May 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Tuchmachermeisters Joseph Weigang zu Neurode die Subhastation des in der Grafschaft Glatz und deren Glätzer Kreise gelegenen, und dem Florian Bittner gehörigen Gutes und Dorfes Alt-Heyde nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1825., nach der bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, gerichtlich auf 5056 Rthl. 6 sgr. 11 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 13. Juli d. J. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 13. October 1826. und den 12. Januar 1827., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18. April 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Höpner im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Just. Com. Enger, Just. Com. Morgenbesser und Just. Com. Neumann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber wenn nicht gesetzliche Umstände eintreten keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 28sten Juni 1826. Auf den Antrag der v. Salischschen Erben soll das dem Coffetier Hammes gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Aussertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 4174 Rthl. 24 sgr., nach dem Nutzung-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 3166 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzte Grundstück auf der Tscheppine in der Kirchgasse sub No. 67, neue No. 12., am sogenannten Platze vor dem Nikolai-Thore belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Dem-

Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Procla ma aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 13ten October c., und den 15ten Decbr. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16ten Februar 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Hufeland in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Sprottau den 29sten September 1826. Das unter unserer Gerichtsbarkeit belegene, dem Färber Gäbler gehörige massive Wohnhaus nebst Hintergebäude sub No. 36. hieselbst, welche Grundstücke auf 1243 Rthl. 15 sgr. gewürdigt worden, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 15. Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Hrn. Stadtrichter Pfeiffer anberaumten Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, zu dem Termine auf hiesigem Land- und Stadtgerichtshause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, wogegen der Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 3ten October 1826. Die sub No. 1. zu Glausche Namslauschen Creises belegene, gerichtlich auf 1190 Rth. gewürdigte Laudemialpflichtige dem Jakob Kubis gehörige Erbscholtisei, soll im Wege der Execution plus licitando subhastirt werden. Wir haben Termini licitationis

auf den 3ten November d. J.,
den 11ten December d. J.,
den 15ten Januar 1827.

wovon der letztere peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in unserem Geschäftslocal hierselbst vor dem hiesigen Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Müller anberaumt, und laden dazu zahlungsfähige Kauflustige, unter der Maßgabe vor: daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schloß Mittelwalde den 14. Octbr. 1826. Von dem gräfl. v. Althannschen Justizamte der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf, wird hierdurch auf den Antrag der Erben des zu Schönfeld verstorbenen Bauern Franz Ziegner seine sub Nro. 23. daselbst belegene, auf 1297 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Bauerstelle, Behufs der Auseinandersetzung freiwillig subhastirt und

werden

werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe auf die anberaumten Biethungs-Termine den 9ten November, 1sten December und den 28sten December a. c., besonders auf den letzten peremtorischen Termin, Vormittags um 9 Uhr mit der Bekanntmachung hierdurch vorgeladen, daß gedachter Fundus dem Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben gegen baare in 3monatlicher Frist zu leistenden Zahlung des Kaufgeldes, zugeschlagen werden soll. Uebrigens hängt die Taxe des Guts an hiesiger Gerichtsstelle aus und kann zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Das Gräfl. v. Althannsche Justizamt.

Volkmer, Justit.

Deutsch Wartenberg den 17ten August 1826. Von dem herzoglich von Dinoschen Justizamte der Herrschaft Deutsch Wartenberg wird auf den Antrag der Erben des verstorbenen Niederkretschmers Sander Theilungshalber dessen Bauergut No. 21. zu Lindau, nach anliegender Taxe gerichtlich auf 1111 Rthlr. gewürdigt, subhasta gestellt, und sind als Licitations-Termine der 25. September, 30. October und peremtorisch der 28 November d. J. in hiesiger Gerichts-Stube angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden, um ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden nach abgegebner Einwilligung der Erbinteressenten zu erwarten; auf nach dem Zuschlage eingehende Gebothe kann aber nicht geachtet werden.

Leobschütz den 15ten September 1826. Auf den Antrag der Gläubiger des verstorbenen Calculator Christian August Vertraugott Rhenisch, sollen die zum Nachlasse gehörigen Realitäten, namentlich: 1) Die in der hiesigen Niedervorstadt sub Nro. 24. belegene Wohn- und Hofstädte nebst dem dabei befindlichen Obst- und Grasegarten auf 1100 Rthlr. 2) Der an der Pagendorfer Straße sub No. 132. situirten Säegarten von 6 Schl. Breslauer Maas Aussaat, auf 300 Rthl. 3) Der nächst diesem sub Nro. 79. belegenen Obst- und Grasegarten, auf 200 Rthl. nud 4) Der vor dem dem Niederthore sub Nro. 128 belegenen Scheuerplatz, auf 10 Rthlr. taxirt, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, und da Termini Licitationis auf den 16ten November 1826.,
auf den 16ten December 1826.,
peremtorie aber auf den 16ten Januar 1827.
vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Heintze auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige persönlich zu erscheinen und ihre Gebothe zum Protokoll zu geben mit dem Beifügen vorgeladen, daß der Meistbiethende den Zuschlag erhalten wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen sollten. Die Taxe über diese Grundstücke kann während den gesetzlichen Amtsstunden in der stadtgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Fürstlich Lichtensteinsches Stadtgericht.

Lautner.

Kloster Lauban den 16. August 1826. In Folge des zu dem Nachlasse des zu Heunersdorf verstorbenen Bauer Nicolaus Endersches eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses, wird, von dem unterzeichneten Gerichtsamte das zu diesem Nachlasse gehörige, gerichtlich auf 712 Rthlr. 6 sgr. 6 pf. taxirte

Bauer-

Bauergut No. 18. zu Hennersdorf subhastirt, und es ist daher der

1ste Biethungs-Termin auf den 30sten Septbr. c. früh um 9 Uhr, der

2te auf den 30sten Octbr. früh um 9 Uhr, und der

3te, welcher peremtorisch ist, auf den 15ten Decbr. a. c. früh um 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtsstelle angesetzt. Unter Bekanntmachung dessen, werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu eingeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichtsamtes der Enderschen Min. und wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, an den Meistbiethenden erfolgt, Nachgebothe jedoch bis zur Publikation des Adjudications-Erkenntnisses angenommen werden, und Taxe nebst den etwannigen Bedingungen auf hiesigem Gerichtsamts-Zimmer während den Geschäftsstunden einzusehen sind.

Das Stifts-Gerichtsamt. Nitzsche.

Trebnitz den 11. September 1826. Das v. Debschütz Zirkwitzer Gerichtsamt subhastirt den 6. December d. J. den Carl Schoizeschen Fundus sub Nro. 4. in Zirkwitz in einem Garten mit Gebäuden, welcher 1825. auf 200 Rthlr. taxirt worden und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vor, in jenem Termine auf dem Schlosse in Zirkwitz Vormittags um 9 Uhr ihr Geboth zu Protokoll zu geben und den Zuschlag für das Meistgeboth und baare Zahlung nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Das v. Debschützsche Gerichtsamt von Zirkwitz.

Wartenberg den 23. September 1826. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub Nro 22. zu Buckowine, hiesigen Kreises belegene, dem Johann Maliske gehörige, auf 607 Rthl. 9 sgr. gerichtlich geschätzte Wassermühle von zwei Mahlgängen, zu welcher 60 Morgen Acker, ½ Morgen Gartenland und 4¾ Morgen Wiesenwachs gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 7. December a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem dasigen herrschaftlichen Schloß an den Meistbiethenden peremtorisch verkauft werden. Die Taxe ist jederzeit in hiesiger Canzelley zu ersehen und Kauflustige werden daher hiermit eingeladen.

Das Buckowiner Gerichtsamt.

Liegnitz den 28. Juni 1826. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des sub No. 360. hieselbst am großen Ringe und der Burggaße gelegenen zur Verlassenschaft des Rathsherrn Johann George Pohlei gehörigen Hauses nebst Zubehör, welches auf 8935¼ Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist,

auf den 14. Septbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr

auf den 14. Novbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr

auf den 14. Februar 1827. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor

ernannten Deputato Herrn Justizrath Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden

den

den nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und der obervormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen. Den Kauflustigen steht es frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Leubus** den 21. Juli 1826. Auf den Antrag einer Real-Gläubigerin soll das zu Schreibersdorf im Neumarktschen Kreise sub Nro. 7. belegene, auf 2506. Rthl. 16 sgr. 10 pf. incl. des Werthes der Gebäude und des Beilasses gewürdigte Bauerguth des Carl Gottfried Rost, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 14ten October, den 14ten December 1826. und den 15ten Februar 1827. angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders in dem letzten peremt. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Real-Gläubiger so wie der Vor- und Obervormundschaft der dabei interessirten Minorennen der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

**Heinrichau** den 15. Juli 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub Nro. 41. zu Wiesenthal gelegene zum Vermögen des Carl Heinold gehörige, und auf 4630 Rthlr. 13 sgr. gerichtlich geschätzte Wassermühle mit 2 oberschlägigen Mahlgängen nebst den dazu gehörigen Ackerstücken von 5 Scheffel 4 Metzen Breslauer Maaß Aussaat, 1 Obst- und 2 Gemüsegärtchen auf den gemeinschaftlichen Antrag eines Realgläubigers und des Besitzers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen in den auf den 14. October, den 14ten December c. a. und peremtorie aber den 14ten Februar 1827. festgesetzten Licitations-Terminen, in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe de dato Wiesenthal den 26. Juni 1826. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Jetschin.

**Brieg** den 22sten September 1826. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das auf 1884 Rthl. 16 sgr. 2 pf. gerichtlich taxirte Bauergut des Anton Padrock zu Groß-Jenkwitz in den

auf den 11ten November,
und den 9ten December d. J.

in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii, und peremtorie

auf den 15ten Januar k. J. Vormittags 10 Uhr im

herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Jenkwitz anberaumten Licitations-Terminen, öffentlich an den Meistbiethenden im Wege der Execution verkauft werden soll; wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe sowohl am schwarzen Brette im Schlosse zu Groß-Jenkwitz, als auch bei unterzeichnetem Justitiar eingesehen werden kann.

Fritsch, Justit. Rath.

Das Gerichtsamt Groß-Jenkwitz.

*) Rath

*) Ratibor den 23. October 1826. Das auf den Antrag der Amtsrath Heinrichschen Eheleute unter nothwendige Subhastation gestellte, im Plesser Kreise belegene freie Allodial-Ritterguth Ober-Gogelau, welches nach der davon im Jahre 1821. aufgenommenen landschaftl. Taxe, die in der hiesigen Registratur täglich eingesehen werden kann, auf 12709 Rthl. 23 sgr. 4 pf. und mit Einschluß der drei reluirten Bauerstellen auf 15160 Rthl. abgeschätzt worden ist, ist für das in dem letzten Biethungs Termine gethane Meistgeboth von 10107 Rthl. nicht zugeschlagen, es ist vielmehr ein anderweitiger einziger und peremtorischer Licitations-Termin auf den 24. April 1827 Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha angesetzt worden. Dies wird den Kauflustigen bekannt gemacht mit der Zusicherung, daß nach Abhaltung des Termins das Guth dem Meistbiethenden, falls keine rechtlichen Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden soll. g.)

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. Kuhn.

## Citatio Creditorum.

Glogau den 21. Juli 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Lieutenant und Kupferhammer-Besitzer Gottlieb Seiffert zu Neu-Waldau, Saganer Kreises, vorwaltender Insufficienz wegen in Gemäßheit des §. 4. Tit. 50. Thl. 1. der A. G. O. unterm 1. Juni c. ex Officio der Concurs eröffnet worden ist, und die Masse vorzüglich nur durch die Mahl- und Scheidemühle nebst dazu gehörigen Acker, Forst und Wiesen-Grundstücken und das dabei neuerlich etablirte Kupferhammerwerk konstituirt wird, Alle etwanigen Gläubiger des Lieutenant und Kupferhammer-Besitzers G. Seiffert, werden daher aufgefordert und vorgeladen, in Termino den 1. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hoffmann Scholz auf dem Schlosse hieselbst entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commiss. Rath Fichtner und Justizrath Ziekursch, Hofrath Hoffmann und die Justiz-Commissarien Baßenge, Becher und Metzke vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators und Contradictors Justiz-Commissarius Wunsch zu erklären, oder auch ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu richten und demnächst die Abfassung der Classificatoria zu gewärtigen. Besonders ist es, indem zugleich im Termin und künftig hin über mehrere Gegenstände ein Beschluß gefaßt werden muß, durchaus erforderlich, daß die Gläubiger, in sofern sie den Verhandlungen nicht persönlich beiwohnen, einen der hiesigen Justiz-Commissarien mit gerichtlicher, alle etwa vorkommenden Gegenstände und Deliberationen umfaßenden Special-Vollmacht versehn, sonst sie bey allen dergleichen Deliberationen und Beschlüßen gar nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüßen der übrigen Gläubiger und den hiernach zu treffenden Verfügungen beistimmend geachtet werden sollen. Sollte aber in dem Termin oder sonst sich kein Gläubiger melden, so werden sie mit allen ihren Ansprüchen an die Maße präcludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

---

# Beylage

## Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

### vom 15. November 1826.

## Citationes Edictales.

Breslau den 20sten Februar 1826. Auf den Antrag des Magistrats zu Oels werden nachstehend genannte Zins-Recognitionen über die Pfandbriefe:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1) | Dobrischau | O. M. No. 32. | 200 Rthlr. | ausgefertiget für das Hospital ad St. Laurentium. |
| | Plohmühle | B. B. — 24. | 500 — | |
| | Wilhelminenort | O. M. — 70. | 100 — | |
| | Nieder. Wabnitz | — — 67. | 300 — | |
| | Guttwohne | — — 115. | 40 — | |
| 2) | Ober-Jentschdorf | O. M. No. 11. | 620 Rth. | für die Kirche ad St. Annam. |
| | Juliusburg | — — 115. | 440 — | |
| 3) | O. M. R. Olbendorf | B. B. No. 101. | 100 Rth. | desgleichen |
| | Ober-Lassot | B. Gr. — 181 | 200 — | |
| | Sulau | B. L — 206 | 100 — | |
| | Coritau nied. Antheils | M. Gl. — 117 | 100 — | |
| | Wederau | S. J. — 46 | 100 — | |
| | Ujest | N. Gr. — 319 | 100 — | |
| | Schmarse | G. S. — 213 | 100 — | |
| | Niewe | O. S. — 30 | 100 — | |
| | Zierowa | — — 81 | 200 — | |
| | Pilchowitz | — — 264 | 100 — | |
| 4) | Thiergarten | B. B. No. 23. | 100 Rthlr. | für die Möllersche Stiftungs-Masse. |

welche bey dem daselbst in der Nacht vom 21sten zum 22sten März 1824. vorgewesenen Brande angezeigtermaaßen verbrannt sind, hiermit aufgebothen, dergestalt, daß diese Zins-Recognitionen, wenn solche nicht bis zum Weihnachtstermin 1826. spätestens den 8ten Februar 1827. zum Vorschein kommen, von selbst für erloschen geachtet, und nicht nur der Betrag der Zinsen dem Extrahenten verabfolgt, sondern auch für denselben die Ausfertigung neuer Zins-Recognitionen verfügt werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Gr. v. Dyhrn. G. v. der Goltz.

*) Neisse

*) Neisse den 2. October 1826. Von dem Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des den 2. Juni d. J. zu Friedewalde gestorbenen Bauer-Auszügers Anton Stenzel auf den Antrag der Wittwe und der Vormundschaft der Minorennen der erbschaftliche Liquidations-Proceß heut Mittag 12 Uhr eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Bauer-Auszügers Anton Stenzel Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 29sten December 1826. Vormittags 9 Uhr anstehenden Liquidations-Termine vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Karger auf unserm Partheienzimmer hierselbst in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu die Herrn Justiz-Commissarien, Rath Engelmann, Kuchelmeister und Kosch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen bestimmt anzugeben, die darüber vorhandenen Beweismittel anzuzeigen, und insofern solche in Instrumenten bestehen, urschriftlich zu produciren. Diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine ausbleiben, werden aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

*) Landeck den 26sten October 1826. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an das von dem Häusler Joseph Jigner zu Ober-Thalheim für die hiesige alte Bade-Capellen-Casse über ein Capital von 33 Rthl. 10 sgr. untern 17ten October 1806. ausgestellte und ex Decreto ejusd. dati auf seiner damals beschlossenen, jetzt George Seidelschen Häuslerstelle zu Ober-Thalheim Nro. 29 des Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zu deren Angaben auf den 16ten Februar 1827. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder durch hinreichend informirte und vorschriftsmäßig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen und demnächst das Weitere, bei ihrem Außenbleibenden aber zu gewärtigen, daß die Aussenbleibenden etwanigen Interessenten mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und an dessen Stelle ein neues an- und ausgefertigt, auch in dem Hypothekenbuche der verpfändeten Häuslerstelle das Erforderliche notirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 15. September 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Johann Gottlieb Röhr aus Tschirnau Guhrauschen Kreises, welcher sich als Müllergeselle vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande, hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst

dienst zu entziehn, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 16ten December 1825. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben der am 14ten November 1824. zu Breslau verstorbenen verwit. Johanna Maria Josepha Roland geb. Hoffmann hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf den 14. Februar 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrathe Hufeland zu erscheinen, sich als solche gehörig zu legitimiren und ihre Erbesansprüche nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit allen Ansprüchen an den Nachlaß der Verstorbenen ausgeschlossen und derselbe den sich meldenden Erben ausgeantwortet werden soll, und im Falle kein legitimirter Erben binnen der festgesetzten Frist sich melden sollte, die Ausantwortung des Nachlasses als ein herrenloses Gut an die hiesige Kämmerei erfolgen wird. Hierbei wird noch bemerkt, daß der erst nach erfolgter Präclusion sich etwa meldende nähere oder gleich nahe Verwandte als Erbes-Prätendent alle Handlungen und Verfügungen der legitimirten Erben oder der Cämmerey anerkennen muß, und von dem Besitzer weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt ist, sondern mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, sich zu begnügen verbunden ist.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.
v. Blankensee.

Glogau den 20. Juli 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau werden alle diejenigen, welche an das angeblich verlohren gegangene hypothekarische Document über 1200 Rth. rückständige Kaufgelder, bestehend aus dem von dem Löbel Fränkel mit dem Silberarbeiter Franz Zimmermann um des letztern Haus No. 3. im 3ten Viertel hierselbst subhasta den 25. Novbr. 1791. coram Notario errichteten Kauf- und resp. Verkaufs-Contract, ferner aus dem zwischen dem Löbel Fränkel und dem Mauermeister Johann Christoph Kurtz um eben dieses Haus unterm 25. May 1792. ebenfalls vor einem Notar geschlossenen Cessions-Contract, und aus dem Hypotheken-Schein vom 24. April 1793. über die Eintragung von 1200 Rthl. rückständige Kaufgelder auf das gedachte Haus, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben glauben, nach dem Antrage des Kaufmanns Benjamin Aaron Fränkel zu Breslau als Cessionarii des Löbel Fränkel, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 25. November a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgerichtsgebäude angesetzten Präjudicial-Termin sich persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu der Herr Justiz-Commissarius Mietzke und der Herr Justiz-Commissarius Wunsch vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche an dies gedachte Document anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, gedachtes Document für amortisirt erklärt, und mit Löschung der daraus entspringenden Forderungen per 1200 Rthl. beim Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Guttentag den 16ten September 1826. Kund und zu wissen sey hiermit, daß über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürger Caspar Dilla auf

den

den Antrag der hinterbliebenen Erben und Vormundschaft unterm heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Zu dem Ende werden alle und jede unbekannte Gläubiger des verstorbenen Bürger Casper Dilla hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Ausweisung ihrer an die Masse zu machenden Ansprüche auf den 30sten November c. a. angesetzten Termine des Vormittags um 9 Uhr vor uns hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstäte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der Verwarnung, daß die in diesem Termin ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Ober-Glogau den 18. October 1826. Da die Kaufgelder des im Wege der Subhastation verkauften zu Trawnig Coseler Kreises, sub Nro. 8 des Hypotheken-Buchs belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Benjamin Jeremias Förster gehörig gewesenen Bauerguths, zur Befriedigung der Gläubiger nicht hinreichend sind: so ist heut das Liquidations-Verfahren verfügt worden. Es werden daher alle, welche an das gedachte Bauerguth, heut dessen Kaufgelder aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 13. December c. früh 9 Uhr hier Orts und in dem Gerichts-Locale des unterzeichneten Gerichts angesetzten präclusivischen Liquidations-Termine, entweder persönlich oder durch gesetzlich mit zureichender Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen beim Mangel an Bekanntschaft der Königl. Stadtgerichts Assessor Herr Richter hier, wie der Stadtrichter Herr Porsch in Krappitz vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen anzumelden, deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen und alsdann das Weitere, im ungehorsamen Außenbleibens-Falle aber zu gewärtigen, daß der Außenbleibende mit seinen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt des Guths Trawnig.

Namslau den 12. September 1826. Nachdem durch das am heutigen ergangenen Decret über den Nachlaß des zu Creutzendorf, Namslauschen Kreises verstorbenen Ziegelstreicher Heinrich Gewiß, der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche zu dem auf

den 7. December d. J.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Müller hierselbst in unserm Geschäfts-Local anberaumten Termine, unter der Maasgabe vorgeladen, entweder in Person, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen zuläßigen Mandatarien, wozu wir ihnen die beiden Land- und Stadtgerichts-Actuarien Neumann und Skarplick in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und dieselben vollständig nachzuweisen. Sollte einer oder der andre von den Gläubigern ausbleiben, so wird der Ausbleibende aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an das-

dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rosenberg in Schlesien den 31sten Juli 1826. Balzar Mlenck ehemaliger Militair im Königl. Preuß. 10ten Landwehr-Regiment, aus Mollna gebürtig, und im Jahre 1813. angeblich krank in einem Lazareth in Prag. Martin Froin in der schlesischen Landwehr eingestellt, und seit der Belagerung von Glogau angeblich der Armee demals zugetheilt aus Cziasnau gebürtig. Karl Rost aus Charlottenthal gebürtig, in der schlesischen Landwehr aufgenommen, und von Glatz ab zur selben Zeit der Armee nachgesandt; deren unbekannte Erben und Erbnehmer werden vorgeladen binnen 9 Monathen, spätestens in dem für den 2. Mai 1827. hier Orts anberaumten Termine schriftlich oder mündlich zu melden, die weitere Anweisung zu erwarten, im Ausbleibungs-Falle aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Erben verausfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt der Güther Cziasnau.

Liegnitz den 22sten April 1826. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Liegnitz ladet hierdurch nachstehende Personen, als: 1) den Schneider Carl Friedrich Wilhelm Pitzner von hier, geb. den 22sten May 1789., welcher sich im Jahr 1809. von hier entfernte und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat; 2) den Dienstknecht Carl Friedrich Fest von Seedorf, geb. den 4ten December 1789, seit 1813. von dort ohne Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte zu geben, abwesend; 3) den Barbiergesellen spätern Compagnie-Chirurgus Gottlieb Wilhelm Benjamin Renner von hier, geb. den 7ten September 1785., seit 1813. abwesend und 4) der Dienstknecht Johann Traugott Börner aus Schönborn, geb. den 3ten April 1780, welcher sich 1799. Michaelis von dem Vorwerke zu Bielau, wo er zuletzt diente, heimlich entfernt hat, vor und zwar sowohl sie selbst, als wenn sie gestorben, ihre Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten, spätestens auf den 16ten Februar 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Sucker im hiesigen Land- und Stadtgerichtsgebäude anberaumten Termine sich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen den sich legitimirenden nächsten Verwandten überlassen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 24. Februar 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden 1) der Christian Carl Traugott Demiani, geboren zu Muskau am 19ten Oktbr. 1760, ein Sohn des Hofgerichts-Sekretair Demiani, welcher nach den letzten Nachrichten von 1788 und 89 beim K. Oestreichschen Postwesen zu Belgrad angestellt gewesen seyn soll, aber dort nicht zu erforschen ist, 2) der Büdner Martin Hautho aus Braunsberg in der Oberlausitz, welcher seit dem Jahre 1813 verschollen ist, 3) der Matthes Nakoinz aus Jemlitz, Musketier beim 19ten Linien-Infanterie-Regiment, welcher bei Culm verwundet wurde und seitdem verschollen ist, 4) die beiden Brüder Johann Christoph und Gottfried Paschel aus Strunz, Glogauer Kreises, welche vor 20 und 17 Jahren verschollen sind, 5) der Müllergeselle Johann Gottfried Heybaum aus Gebhartsdorf Laubaner Kreises, der seine Ehefrau Johanne geb. Gläser seit 10 Jahren böslich verlassen hat, und seitdem verschollen ist. Nachdem bei denen von 1 bis 4 incl.

4 incl. genannten auf Todeserklärung, bei dem sub 5 genannten aber von dessen Ehefrau auf Ehescheidung wegen böslicher Verlassung angetragen worden ist, hiermit öffentlich vorgeladen, dergestalt, daß sich die von 1 bis 4 genannten oder deren Erben binnen 9 Monaten oder längstens in dem auf den 15ten Februar 1827 anstehenden Termin, der ad 5 genannte aber binnen 3 Monaten, oder längstens in dem auf den 27. Juni d. J. anstehenden Termin persönlich auf dem Schloß hieselbst Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referend. Graf zu Dohna zu melden haben. Wenn von denen sub 1 bis 4 genannten sich bis zum oder in dem Termin niemand meldet; so sollen sie alsdann für todt erklärt, und es wird ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden. Wenn aber der sub 5 genannte Heybaum in dem Termin sich nicht meldet, so werden die in der Ehescheidungsklage vorgetragenen Thatsachen in Contumaciam für richtig angenommen, und es wird demnächst, was weiter Rechtens ist, gegen ihn festgesetzt werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

## AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 27sten October 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird auf den Grund des § 7. Tit. 50. Thl. 1. der allgemeinen Ger. Ord. den etwa vorhandenen unbekannten Gläubigern des hier verstorbenen Mahler August Karger zu Wahrnehmung ihrer Rechte hierdurch bekannt gemacht, daß die Vertheilung der von den unbekannten Gläubigern in Anspruch genommenen Masse bevorstehet und 4 Wochen nach dieser Bekanntmachung erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Neumarkt den 6ten November 1826. Die Subhastation der Dreschgärtnerstelle des Joseph Peschke zu Zopkendorf ist aufgehoben worden, welches mit Bezugnahme auf das Avertissement vom 15ten September d. J. hiermit bekannt gemacht wird. Gerichtsamt für Zopkendorf.

*) Liebenthal den 3. November 1826. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das hierselbst sub Nro. 28. belegene, auf 184 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Ackerstück des Bäcker Joseph Hubrich ad instantiam der Gläubigerschaft und fordert Biethungslustige auf, in Termino den

16ten Januar 1827. früh 9 Uhr

in hiesigem Gerichtslocale ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Liebenthal den 1sten November 1826. Unterzeichnetes Gericht ladet zum Verkauf der zum Häusler Joseph Rudolphschen Nachlasse gehörigen, auf 66 Rth. 13 sgr. 4 pf. ortsgerichtlichen gewürdigten Häuslerstelle Nro. 189. zu Ullersdorf Löwenberger Creises, zahlungsfähige Kauflustige zum anderweiten Biethungstermine auf den

den 22sten November 1826. früh 10 Uhr

in

in die Gerichtsstube des Ortskretschams daselbst anderweit vor, da der am 31sten October c. nicht zum Ziele geführt.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau. Im Hause zu den 7 Kurfürsten am Ringe ist eine Schreibstube wie auch 2 Keller im Hofe zu vermiethen. Das Nähere zu erfahren in der Schnittwaarenhandlung am Ringe No. 27. bey

Elias Hein.

*) Breslau. So eben erhielten sehr bedeutende Sendungen bronzene und Berliner lakirte Waaren, als: alle Gattungen Astral-, Sine-Umbra-, Liverpol-Müllersche und Franckische neue Arten Lampen; alle Gattungen Studier-Lampen zur Conservation der Augen. Auch erhielten eine große Auswahl eisern emaillirtes Kochgeschirr und dergl. sehr schöne Kunstgegenstände und verkaufen zu den wohlfeilsten Preißen

Hübner et Sohn,
in der Berliner Lakir-Fabrik-Waaren-Niederlage am Ringe neben der Apotheke No. 43.

*) Breslau. Drap de Dames und Circassiennes in grün pensee und mehrere neue Farben erhielten neue Zufuhr

Salinger Manheimer et Pincus Manheimer in No. 1. am Ecke des Ringes nach der Nicolai-Straße.

*) Breslau. Ein von auswärts in der Stadt Breslau gezogener Mann, welcher seit einer Reihe von Jahren als Oekonomie- und Rechnungs-Beamter sich in den verschiedenen Betriebsgegenständen, die erforderliche Ausbildung erworben hat, und über seine frühere Dienstverhältnisse die ehrenvollsten Zeugnisse vorlegen kann, empfiehlt sich sowohl dem hiesigen als auswärtigen geehrtem Publikum zur Anfertigung von Rechnungen aller Art, zu Rechnungs-Revisionen, zu Calculatorischen Arbeiten, zu Oekonomischen Gutachten, zur Entwerfung von Pacht und sonstigen Kontracten und zweckmäßiger Einrichtung von Registraturen, welche bey kleinen und großen Herrschaften vorkommen, zur Anfertigung sauberer und richtiger Reschriften, so wie zur Stellvertretung von Aktuarien und Canzellisten, mit der Versicherung sich der ihm übertragnen Arbeiten mit Fleiß und Schnelligkeit zu unterziehn, und mit einer billigen Belohnung zu begnügen. Diejenigen, welche von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, werden gebeten, sich an den Tuchkaufmann Hrn. Kern auf der Schweidnitzer-Gasse im goldnen Löwen mit ihren desfalsigen Aufträgen mündlich oder schriftlich zu wenden.

*) Breslau. Ein Oekonom der sich seiner Rechtschaffenheit und Fähigkeit zur Direction einer großen Wirthschaft sicher bewust ist, und nebst guten Attesten über langjährige Dienstzeit am nehmlichen Ort, auch, auf Verlangen, Caution oder durch Bürgschaft eines soliden Mannes beyzubringen vermag, kann in der Expedition der Zeitung erfahren: wo er sich weiter zu melden habe (aber auch nur ein solcher), und bald antreten.

*) Bres-

*) Breslau. Zwey große gut eingefahrne Wagenpferde, Fuchs-Engländer, von Preuß. Raçe, und ein hellbraunes Reitpferd, ingleichen ein Korbwagen stehen billig zu verkaufen auf dem Schweidnitzer Anger No. 16.

*) Breslau. Gutes Stonsdorfer Bier und Frucht-Champagner empfiehlt J. G. Habelt am Neumarkt No. 9.

*) Breslau. Bey J. D. Grüson et Comp. in Breslau, Salzring No. 4. ist zu haben: Allgemeiner Volks-Kalender auf das Jahr 1827. Magdeburg. Preiß geheftet 10 sgr.

*) Breslau. J. H. Haase Sohn et Comp. aus Potsdam empfehlen zu dem bevorstehenden Markt ihr bekanntes Lager baumwollner und wollner Strumpfwaaren, lederne Handschuhe, weiße und coul. wollne Kamisöler, schöne wollne Schwals und überhaupt alle in dieses Fachs einschlagende Artikel zu den billigsten Preißen.

*) Breslau. (Feinsten Thee) als: feinsten schwarzen Thee mit weißen Spitzen, feinsten Perl- und Haysan-Thee, habe in vorzüglicher Güte erhalten, und empfehle dieselben, so wie alle Specerey-Waaren zu billigen Preißen

F. W. Neumann, in 3 Mohren am Salzring.

*) Breslau. Da wir einen der schönsten und feinsten Sorten laquirtes Kalbleder zu Damenschuhen erhielten, so werden von jetzt an verkauft und Bestellungen angenommen bey

A. Kassel, Schuhmachermeister in der goldnen Krone am Ringe im Keller.

A. Schmutzler, Schuhmachermeister im goldnen Baum am Ringe im Keller.

*) Breslau. Die Familie Casorti wird die Ehre haben ihre letzte Vorstellung Sonntags als den 19ten dieses zu geben. Das Nähere wird durch den Anschlag-Zettel bekannt gemacht.

*) Breslau. Bey F. E. C. Leuckart sind erschienen, die Karten von den Kreisen Ratibor und Grünberg. Preis 5 sgr. Auch sind diese, so wie alle früher erschienenen Kreis-Karten bey dem Bibliothekar Hrn. Schwarz in Brieg stets vorräthig.

*) Breslau. Meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Abnehmern beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mein bisher an der Siebenradebrücke im Hause des Stadtrath Hrn. Beckmann gehabtes Gewölbe schrägeüber im Mühlhof verlegt habe. Zugleich empfehle ich auch Einem geehrten Publikum mein wohl assortirtes Lager mit glatt und facionirt seidnen, baumwollnen, wollenen und leinenen Bändern en gros, wie auch verschiedene Sorten Spitzen, Spitzengrund, Tüllis, und mehr dergleichen in diesem Fache einschlagende Artickeln zu den billigsten Preißen, mit Versicherung der reellsten und promptesten Bedienung.

Louis Kanter.

Donnerstags den 16. November 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

## Oeffentlicher Verkauf von 12 Ctr. 26½ Pf Reiß, 600 leere Mehltonnen und 15 leere Salzfässer.

* Es sollen auf höhere Veranlassung die aus ältern Beständen im hiesigen Königl. Magazin befindlichen 12 Centner 26½ Pfund etwas angezogenen Reiß, so wie 600 leere Mehltonnen von kiefern Stabholz mit Boden und Deckeln, welche 6 Scheffel Mehl fassen, desgleichen 15 leere Salz Fässer, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben zum Verkauf des Reisses einen Termin auf den 23sten d. M. Vormittags um 10 Uhr im Königl. Burgfeld-Magazin, so wie zum Verkauf der Mehl- und Salzfässer auf den 24sten und 25sten d. M. jeden Tag von Vormittag 10 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 4 Uhr in der Königl. Bäckerey vor dem Sandthore anberaumt, und werden Kauflustige eingeladen, sich an gedachten Terminen in den benannten Niederlagen einzufinden, und daselbst ihre Gebothe abzugeben, warnach dem Bestbiethenden der Zuschlag gegen baare Zahlung sofort ertheilt werden soll

Breslau den 13ten Novbr. 1826.

Königl. Proviant- und Fourage-Amt.

## Zu verkaufen.

*) Schloß Ratibor den 19. October 1826. Auf den Antrag des Mandatarius Fisci ist der den abwesenden Florian Weichtschen Erben gehörige, auf 120 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, 68ten Antheils Neu-Bleskauer Vorwerks Acker von zwey Scheffeln gr. M. Aussaat subhasta gestellt und zu dessen öffentlichen Verkauf ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 19ten Januar 1827. in hiesiger Gerichtsamts-Canzelei angesetzt worden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth, nach vorangegangener Einwilligung des Extrahenten der Subhastation erfolgen und auf später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausname gestatten. Uebrigens kann die Taxe jederzeit in der hiesigen Gerichtsamtskanzlei eingesehen werden.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz rc.

*) Neumarkt den 2. November 1826. Die dem Johann Gottlieb Hohberg zugehörige, zu Schöbekirch hiesigen Kreises sub Nro. 11. belegene, im Hypothekenbuche aber sub Nro. 3. eingetragene, dorfgerichtlich auf 461 Rthl. 1 sgr. 6 pf.

6 pf. abgeschätzte Freistelle, soll Schuldenhalber meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 17. Januar 1827. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Schöbekirch angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Freistelle zu kaufen Lust Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der Realgläubiger und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes den Zuschlag und die Adjudication zu gewärtigen hat. Die Taxe der subhasta gestellten Possession kann in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Schöbekirch. Fischer.

*) Ohlau den 11. October 1826. Nachdem auf den Antrag zweier Realgläubiger im Wege der Execution die Subhastation der zu Klein-Gandau bei Breslau sub Nro. 1. belegene, und dem Ehrenfried Unverricht angehörige Windmühle mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einem Ackerstück von fünf Virtel Aussaat verfügt, und nach der im Jahre 1826 gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1264 Rthl. abgeschätzt worden, so werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 11. December 1826. und 13. Januar 1827., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 17. Februar 1827. Vormittags um 11 Uhr, von denen die beiden ersten hierorts, der letzte aber auf dem Schlosse zu Klein-Gandau abgehalten werden wird, von dem unterzeichneten Gerichtsamt zu erscheinen, die besondern Kaufsbedingungen und Modalitäten zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, in sofern kein statthafter Widerspruch erklärt wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Taxe ist in unserer Registratur, und im Straßen-Kretscham zum letzten Heller in Klein-Gandau einzusehen.

Das Gerichtsamt Klein-Gandau.

*) Leobschütz den 29. October 1826. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das Nro. 15. im Hypothekenbuche eingetragene, zu Steuberwitz im Leobschützer Kreise belegene, dem Jacob Thau zugehörige ¾ Hubige Bauerguth, und die von dem Jacob Thau besonders erworbenen, diesem Fundo zugeschriebenen 12¼ Scheffel altes großes Maaß; Acker, — welche Grundstücke zusammen auf 2623 Rthl. 23 sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdiget worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu die Licitations-Termine auf den 15. Januar, den 15ten März und den 15. Mai a. f. Vormittags um 10 Uhr, wovon die ersten beiden hierorts, der dritte peremtorische Termin aber in Steuberwitz werden abgehalten werden, angesetzt worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden mit dem Bedeuten, daß auch auf das obenerwähnte Bauerguth und die demselben zugeschriebene Acker-Parcelle, wenn sich dadurch ein günstiges Resultat für die Gläubiger ergiebt, einzelne Gebothe angenommen werden sollen, hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethen-

thenden, nach erklärter Einwilligung der Realgläubiger, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Rösnitz und Steuberwitz.

Schulz, Just.

Breslau den 26. Juli 1826. Von dem Königl. Preuß. Landgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß die Gottlieb Krausesche Dreschgärtnerstelle sub Nro. 15. zu Prisselwitz Breslauschen Kreises, welche auf 377 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Landgerichts-Registratur nachgesehen werden kann, in dem auf den 29. December d. J. angesetzten einzigen peremtorischen Termine, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hieselbst vor dem Herrn Landgerichts-Rath Scholtz entweder in Person, oder durch mit hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte sich einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo sodann der Meistbiethende den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Landgericht.

Breslau den 21sten August 1826. Auf den Antrag des Rendanten Johann Christoph Kluge, soll das dem Kaufmann und Siegellackfabrikanten Johann Gottfried Scholz gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 1837 Rth. 6 sgr., nach dem Nutzungsertrag zu 5 pro Cent aber auf 1901 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Haus No. 1238. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hiezu angesetzten peremtorischen Termine den 29sten December 1826. Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Blühdorn in unserm Partheien-Zimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 21sten April 1826. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das sub No. 8. auf dem Schweidnitzer Anger gelegene und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialwerthe auf 3890 Rthl. 27 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cetn aber auf 2755 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 15ten August und den 13ten October, besonders aber in dem letzten und peremtorschen Termine den 15ten December Vormittags um

11 Uhr

11 Uhr vor dem Herrn Camergerichts-Assessor Rinke in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Übrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Trebnitz den 6ten October 1826. Da die von dem verstorbenen Häusler Christian Riedel hinterlassene Häuslerstelle zu Pohlnischhammer Nro. 20. des Hypothekenbuchs, gerichtlich auf 95 Rthl. abgeschätzt im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden soll, so ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 28sten December c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Protz im hiesigen Gerichtslocale angesetzt und wird, wenn keine gesetzlichen Hinderungs-Gründe obwalten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden.

Königl. Gericht der ehemal. Trebnitzer Stiftsgüter.

Gottesberg den 16ten October 1826. Zur Subhastation des zur Leinwandhändler Johann Gottlieb Künzelschen Concursmasse gehörigen Frei-Kleingartens zu Pfaffendorf, Landeshutschen Creises, wozu das halb massive wohleingerichtete 2 Stockwerk enthaltende Haus Nro. 55. an Ackerland in zwei Parcellen 12½ Schfl. Preuß. Maas und an Wiesenland und Garten zu einem jährlichen Ertrage von circa 35 Ctr. Heu gehört, und welche Realitäten ortsgerichtlich auf 1707 Rth. gewürdigt worden sind, ist ein einziger Biethungstermin auf den 21sten December c. Vormittags um 11 Uhr in der Canzlei zu Pfaffendorf anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Adlich v. Leckow Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Groß-Strehlitz den 30sten August 1826. Die zu Rosniontau, Groß-Strehlitzer Creises sub No. 8. belegene, auf 431 Rth. Cour. gewürdigte Freibauerstelle, soll auf den Antrag des Königl. Intendanten Otto zu Cosel Namens Fisci im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir einen einzigen peremtorischen Termin auf den 7ten December d. J. angesetzt und laden zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in loco Rsniontau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Freibauergut ohne Rücksicht auf Nachgebothe gegen baare Bezahlung und unter den in Termino Subhastationis näher bekannt zu machenden, in unserer Gerichtsstube zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Bedingungen zugeschlagen werden wird.

Das Königl. Preuß. Justizamt Himmelwitz.

## Zu verpachten.

*) Strehlen den 9ten November 1826. Das hiesige Brau-Urbar, wozu der Ausschank im Rathskeller gehört, soll auf drey Jahre vom 1sten April 1827. ab, anderweit wieder verpachtet werden, daher Pachtlustige, welche ihre Cautionsfähigkeit gehörig nachzuweisen vermögen, hiermit eingeladen werden, sich in dem

auf

auf den 15ten December d. J. von Vormittags um 10 Uhr bis Nachmittags um 5 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Licitations-Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und dann des Zuschlags der Pacht an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die diesfälligen Verpachtungsbedingungen können übrigens zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Der Magistrat.

## Citationes Edictales.

*) Lähn den 17ten October 1826. Unterzeichnetes Gericht fordert die unbekannten Gläubiger des hier den 27sten Juny c. ohne Testament verstorbenen Burgermeister Neubarth auf, den 29sten December c., daß sie besagten Tages vor demselben Vormittags erscheinen, ihre vermeintlichen Forderungen an den Nachlaß bei Verlust ihrer Ansprüche durch eine sofort zu eröffnende Präclusoria auf immer abgewiesen werden sollen. Auch fordert dasselbe die zu Tschiratz in Russisch Pohlen befindlichen Erben, des daselbst verstorbenen Kreis-Chirurgi Ernst Gotthelf Neubarth auf, daß sie sich an eben diesem Termine vor uns gehörig, wie sie in dem Schreiben des Magistrats daselbst vom 7ten August benannt sind, ausweisen und sich zu der Erbschaft entweder gradezu, oder mit der gesetzlichen Wohlthat zu legitimiren, oder ihr zu entsagen haben; zu welchem Zweck ihnen den 31sten Juli das Verlassenschafts-Inventarium mitgetheilet worden ist, widrigenfalls auch sie mit ihren bestehenden Erbrecht abgewiesen werden müssen; welche Aufforderung um so dringender ist, da der Magistrat in Tschiratz die diesfalls an ihn ergangene Requisition vom 31. Juli und 15. August uneröffnet an uns zurückgeschickt hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 14. September 1826. Ueber den in 74 Rthl. Activis 25 sg. Geld und 26 Rthl. Mobilien, dagegen in 37 Rthl. 25 sgr. 8⅞ pf. Passivis bestehenden, dem Königl. Fisco zu erkannte Nachlaß des am 11. April 1821. zu Guhrau verstorb. Hauptmanns von der Armee Hanns George Baron v. Stosch ist am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Behrends auf den 15. December 1826. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren und sich über die Beibehaltung des bisherigen Curatoris-Masse, Justiz-Commissions-Rath Kleike zu erklären. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissarius Enge, Justiz-Commissions-Rath Kleike und Justiz-Commissions-Rath Morgenbesser vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Trop

Troppau den 18ten April 1826. Von den Herzoglichen Landrechten zu Troppau und Jägerndorf diesseits der Oppa wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen der Frau Anna Gräfin Larisch v. Mönnich zum Behuf der Amortisirung eines von ihrem ehemaligen Vormund George Freiherrn v. Beeß an die Frau Josepha v. Reisewitz ausgestellten und auf das hierländige Gut Stauding intabulirten jedoch unbekannt, wo befindlichen Schuldscheins d. d. 8. July 1789. per 10800 Flor. in die Ausfertigung des Edicts zur Vorladung der betreffenden Interessenten gewilliget worden. Es hat daher jener, der diese Obligation besitzt, oder jeder, der darauf aus was immer für einen Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenkt, sich hierorts binnen Einem Jahre, Sechs Wochen und 3 Tagen anzumelden, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist der genannte Schuldschein als amortisirt erklärt werden würde.

Schloß Birawa den 4. Juni 1826. Der im Jahr 180⅞. zum Militair ausgehobene Angerhäuslerssohn Lorenz Kolba aus Birawa und der im Jahre 1813. ebenfalls zum Militair ausgehobene Mühlscher George Struczinna aus Lichinia Cosler Kreises, von welchem letztern verlautet, daß er in dem Lazarethe zu Töplitz verstorben seyn soll, werden, da sie seit jener Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, hiermit vorgeladen sich binnen 9 Monathen und spätestens in Termino

den 17. Mai 1827.

in der Gerichtskanzelei zu Birawa entweder persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls dieselben für todt erklärt und ihr Vermögen den sich meldenden und legitimirten Erben, verabfolgt werden wird. Unbekannte Erben der Verschollenen die sich bis zum Termine nicht melden, werden mit ihren Erbansprüchen präcludirt werden. Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsamt.

Raudten den 1sten September 1826. Alle diejenigen, unbekannten Depositalinteressenten, welche aus der Verwaltungszeit des Herrn Stadtrichter Reiner Ansprüche an das Depositorium des Stadtgerichts zu Raudten zu haben vermeinen, werden zur Geltendmachung derselben ad Terminum präclusivum den 15ten December d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Königl. Stadtgericht hieselbst unter der Warnung zu erscheinen, vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben sich nicht ferner an das Depositorium des Königl. Stadtgerichts werden halten dürfen.

Königl. Stadtgericht.

Meyer, Ober-Landesgerichts-Referendarius vig. commiss.

Heinrichau den 6ten September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Bauers Franz Siemon zu Seittendorf, worüber ein erbschaftlicher Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 19ten Januar 1827. festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevolmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seittendorf.

Jetschin.

Grüs-

Grüssau den 7ten März 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird der Pfefferküchler-Meister Heinrich Prause, den 18ten December 1770. gebohren, welcher bis zu Ende des Jahres 1803. zu Schömberg etablirt gewesen, nachher zu Schmiedeberg einige Wochen als Geselle gearbeitet und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, oder bei dessen Ableben, die von ihm etwann zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf Antrag seines Sohnes Emanuel Prause zu Landshuth hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens den 16ten Februar 1827. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst weitere Anweisung im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinem gedachten Sohne zuerkannt, alle etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer aber mit ihren Erbansprüchen werden präcludirt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Oppeln den 21sten October 1826. In der Gegend von Buchelsdorf Neustädter Creises sind in der Nacht zum 20sten September c. 15 Gebinde Wein 3 Ctr. 48 Pfd. an Gewicht angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens bis zum 30sten November d. J. sich in dem Königl. Hauptzollamte zu Neustadt anzumelden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51. Thl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung sie mit ihren Ansprüchen für immer werden präcludirt, gegen sie in contumaciam resolvirt, und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung für die indirecten Steuern.

Glogau den 18. August 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau werden alle diejenigen, welche an folgendes, angeblich verlohren gegangenes hypothekarisches Document, bestehend:

1) aus dem Duplicate des Kauf-Vertrages vom 14. Juny 1802. über das Haus Nro. 97. im fünften Viertel auf dem Glogauschen Dohme,
2) aus dem Hypothekenscheine vom 21. Juli 1802.,
3) aus der Cessions-Urkunde vom 24. September 1804., und
4) aus der Recognition vom 10. October 1804. über 200 Rthlr. rückständige Kaufgelder, eingetragen Rubr. III. sub Nro. 2. auf dem Hause Nro. 97. im fünften Viertel auf dem Dohme hieselbst und durch Cession an den vormaligen Justiz-Commissarium Viertel gediehen,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu haben glauben, nach dem Antrage der Interessenten hierdurch aufgefordert, in dem vor dem Herrn Justizrath Scholz am 15. December d. J. Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Stadtgerichts-Gebäude angesetzten Präjudicial-Termine sich persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien Wunsch und Metzke vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche an das gedachte Document anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, gedachtes Document für mortificirt erklärt

und

und mit Löschung der daraus entspringenden Posten beim Hypotheken-Buche verfahren werden wird.

Schillersdorf den 8. Septbr. 1826. Auf Antrag des hiesigen hohen Dominii werden hiermit alle diejenigen, welche bis Ende Juli des Jahres 1822. etwas aus der hiesigen Waisenkasse, welche bis dahin theils von dem verstorbenen Verwalter Hrn Witzan, theils aber nach dessen Ableben von dem vormaligen hiesigen Rentmeister Hrn. Charte verwaltet und geführet worden, annoch zu fordern zu haben vermeinen, aufgefordert und vorgeladen, ihre angebliche Forderungen binnen 3 Monaten und spätestens in Termino peremtorio den 15. Decbr. d. J. in der gerichtsamtlichen Canzley zu Schillersdorf, oder früher in der Canzley des unterzeichneten hiesigen Justitiarii zu Ratibor auf der Langengasse im Stellmacher Günzelschen Hause Nro. 41., dem Gerichtsamte anzuzeigen, genau nachzuweisen und zu rechtfertigen, oder zu gewärtigen, daß diejenigen Prätendenten, welche ihre Forderungen dem Gerichtsamte weder früher noch in dem angesetzten peremtorischen Termin den 15. Decbr. c. a angezeigt und gerechtfertigt haben, mit ihren Forderungen an der hiesigen herrschaftlichen Waisenkasse werden präcludirt, ihres Anspruchs an derselben mittelst Erkenntnisses für verlustig erklärt, und nach Maaßgabe der Umstände entweder an die Witzansche Erbin, die verehl. Frau Missetius oder an den Hrn. Rentmeister Charte, in sofern verwiesen werden sollen, als ihre Forderungen aus den Rechnungen des Hrn. Witzan und Hrn. Charte etwa nicht hervorgehen sollten. Damit der Witzanschen Erbin, der Frau Missetius und mit dem Hrn. Rentmeister Charte die Rechnungen abgeschlossen werden.

Freyherrl. v. Eichendorffsches Schillersdorfer Gerichtsamt.

Wenzel, Justit.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 15. November 1826.

| | | Br. | G. | | Br. | G. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam Cour. | a vista | — | — | Holländ Rand-Ducaten | — | 98 |
| dito dito | 2 M. | — | $144\frac{1}{4}$ | Kayserl. dito | — | — |
| Hamburg Banco | a Vista | $153\frac{1}{4}$ | — | Friedrichsd'or | $15\frac{1}{4}$ | — |
| dito dito | 4 W. | — | — | Pohln. Courant | $4\frac{1}{2}$ | — |
| dito dito | 2 M. | — | 152 | Banco Obligations | — | $97\frac{1}{2}$ |
| London | 3 M. | — | $6\ 29\frac{3}{4}$ | Staats Schuld-Scheine | $85\frac{1}{3}$ | — |
| Paris | 2 M. | — | — | Stadt-Obligations | — | 105 |
| Leipzig in W. Z. | a Vista | $104\frac{1}{6}$ | — | Bank-Gerechtigkeiten | — | $98\frac{1}{3}$ |
| ditto detto | Messe | — | — | Wiener 5. p. C. Obligat. | — | $94\frac{1}{2}$ |
| Augsburg | 2 M. | — | $103\frac{2}{3}$ | dito Einlös. Scheine | $42\frac{1}{6}$ | — |
| Wien in 20 Xr. | a Vista | — | — | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | $4\frac{1}{3}$ | — |
| dito | 2 M. | — | $103\frac{2}{3}$ | — — 500 — | $4\frac{3}{4}$ | — |
| Berlin | a Vista | $100\frac{1}{6}$ | — | Grossh. Posn. Pfandbr. | $92\frac{1}{4}$ | — |
| dito | 2 M. | — | $99\frac{1}{4}$ | Disconto | — | 5 |

Beylage
Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. November 1826.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glatz den 2ten October 1826. Kauf-Contracte, welche beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Glatz vom 1sten May bis ult. September 1826. vorgekommen:

May. 1. Kauf des Franz Heinze, um das Haus no. 680., pro 23 rthl. 10 sgr.

2. der Franz Heinzeschen Erben, um das Haus no. 680., pro 23 rthl. 10 sgr.

3. des Cajetan Wolf, um das Haus no. 189., pro 1000 rthl.

4. der Magdalena Schorn, um den Garten no. 31., pro 400 rthl.

5. des Joseph Rösner, um das Vorwerk no. 579., pro 6500 rthl.

Juny. 6. Kauf des Joseph Band, um das Haus no. 483., pro 450 rthl.

7. des Joseph Riedel, um das Haus no. 18. in Altheide, pro 220 rthl.

8. des Ferdinand Stenzel, um das Haus no. 133. in Altheide, pro 1105 rthl. 10 sgr.

9. der Anna Maria Stenzelsche Erben, die Backgerechtigkeit no. 23. pro 500 rthl.

July. 10. Kauf des Joseph Zörnig, um das Haus no. 582., pro 400 rthl.

11. des Aloys Katzer, um das Haus no. 625, pro 86 rthl.

12. der Josepha Paquot, dito no. 206., pro 1400 rthl.

13 des Aloys Langer, dito no. 59, pro 730 rthl.

August. 14. der Barbara Neumann, um den Garten no. 29., pro 250 rthl.

15. der Johanna Schinke, um das Haus no. 615., pro 200 rthl.

September. 16. Stadt-Gemeine, um den Bauplatz no. 503., pro 33 rthl.

17. August Bach, um das Vorwerk no. 511., pro 6790 rthl.

Leu-

Leubus den 19ten October 1826. Bei dem Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Franz Carl Reichelt, um Franz Reichelts Gärtnerstelle, für 180 rthl. von Leubus.

2. der Susanna Neumann, um Gottlieb Neumanns Stelle, für 400 rthl. von Reichwald.

3. des Ignatz Kellert, um Bernard Hentschel Haus, für 170 rthl.

4. des Anton Hentschel, um Bernard Hentschel Gärtnerstelle, für 340 rthl.

5. des Samuels Mettke, um Samuel Mettkes Stelle, für 183 rthl.

6. des Anton Klebotschke, um Samuel Hoffmanns Gärtnerstelle, für 420 zu Regnitz.

7. des Ernst Bräuer, um Jacob Dobrzinsky halbe Hufe Land, für 950 rthl.

8. des Kaufmann Hr. Kanold, um Fritsches Parzellen=Acker, für 93 rthl.

9. desselben, um Obstes Parzellen=Acker, für 80 rthl.

10. Desselben, um Reinelts Parzellen=Acker, für 215 rthl.

11. der Friederike verwit. Dottcke jetzt verehl. Wohlmann, um den Ferdinand Simonschen Kretscham, für 5700 rthl.

12. des Gottlieb Weberske, um die Johann Friedrich Kliemsche Häuslerstelle, für 130 rthl. von Maltsch.

13. des Franz Ricke, nm Franz Scherffenbergs Stelle, für 800 rthl.

14. des Anton Nitschke, um Heinrich Schwarzes Stelle, für 600 rthl. zu Wilxen.

15. Carl Friedrich Gnichwitz, um Gottlieb Gnichwitzes Stelle, für 500 rthl. zu Althoff.

16. des August Kirsch, um Carl Hübschers Stelle, für 360 rthl. zu Tannwald.

17. des Joseph Fröhmert, nm Joseph Weigmanns Haus, für 161 rthl.

18. des Augustin Runge, um Anton Runges Gärtnerstelle, für 600 rthl.

19. des Ignatz Wolff, um Carl Joseph Wolffs Haus, für 800 rthl.

20. Desselben, um den Parzellen=Acker für 63 rthl. zu Schlaup.

21. des Augustin Scherffenberg, um Anton Reisses Haus, für 200 rthl. zu Weinberg.

22. des Johann Michael Glathor, um Christoph Steudlers Haus für 260 rthl.

23. des Franz Jung, um Franz Jungs Haus, für 120 rthl.

24. des Heinrich Perschke, um Jacob Perschkes Haus, für 300 rthl.

zu Kleinhelmsdorf.

25. des Johann Christoph Pohl, um den Wagnerschen Parcellen-Acker, für 48 rthl.

26. des Carl Klose, um die Geißlersche Stelle, für 780 rthl.

27. Friedrich Prenzel, um Gottlieb Meiwalds Haus, für 100 rthl.

28. Franz Steltzer, um Raupachs Parzellen-Acker, für 161 rthl.

zu Seitendorf.

Schönau den 1sten July 1826. Verzeichniß derer im 1sten halben Jahre 1826. bei nachgenannten Gerichtsämtern des unterzeichneten Justitiarii verlautbarten Käufe.

A. Berbisdorf.

1. Windmüller Arlt, um die Windmühle no. 34., für 300 rthl.

2. Schuhmacher Johann Gottfried Hahnelt, um das Haus sub no. 116., für 80 rthl.

B. Schönwaldau.

3. Christian Gottlob Dittrich, um 17 Morgen 11 Q.R. Ackerland, für 1300 rthl.

C. Ober-Falkenhayn.

4. Gottfried Schekel, um 2 Morgen 116 Q.R. Forstland, für 50 rthl.

D. Mittel-Falkenhayn.

5. Häusler Ehrenfried Mohr, um 3 Morgen 90 Q.R. Forstland, für 189 rthl.

6. Häusler Johann Gottlob Schwarzer, um 2 Morgen 50 Q.R. für 123 rthl.

7. Häusler Franz Elsner, um 1 Morgen 62 Q.R., für 100 rthl.

8. Freihäusler Johann Friedrich Hollmann, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 33., für 300 rthl.

E. Neukirch.

9. Sattlermeister Johann Gottlob Seidel, um das Freihaus no. 140. für 430 rthl.

10. Schmidtmeister Johann Gottlieb Hartmann, um das Freihaus sub no. 30, für 225 rthl.

11. Schuhmacher Christian Gottfried Heptner, um die Kretschamnahrung sub no. 148., für 1100 rthl.

F. Ober-

F. Ober-Röversdorf.

12. Johann Ehrenfried Fiedler, um die Freigärtnerstelle sub no. 31. für 2560 rthl.

13. Johann Gottlieb Sommer, um die Freigärtnerstelle sub no. 19. für 800 rthl.

14. Johann Wilhelm Klose, um die Häuslerstelle sub no. 55., für 200 rthl.

G. Hermannswaldau.

15. David Bär, um die Freihäuslerstelle sub no. 24., für 240 rthl.

16. Johann Gottfried Lamprecht, um die Freihäuslerstelle sub no. 34., für 350 rthl.

Wohlau den 20sten September 1826. Kauf des Dresler über die Stelle no. 11. zu Torschen, für 60 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt.

Winzig den 29sten September 1826. Kauf der rc. Seidel, um den Dreschgarten no. 16 zu Groß-Wangern, pro 200 rthl.

Das Gerichtsamt Groß-Wangern

Lüben den 18ten September 1826. Die verehl. Zimmermann Sperling hat von ihrem Vater die Gärtnerstelle sub no. 56. in Mallwitz, am Werthe von 100 rthl. geerbt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 6ten October 1826. Der um das sub no. 39. zu Jacobsdorf belegene Angerhaus von dem Carl Braun, für 315 rthl. geschlossene Kauf wird bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Jacobsdorf.

Liegnitz den 25sten September 1826. Der Kauf des Fischer, um die sub no. 5. zu Scharfenort belegene Dreschgärtnerstelle vom 18ten September c. wird bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Scharfenorth.

Brieg den 7. September 1826. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Joh. Daniel Pusch, um die dem Gottlob Hilber zugehörige sub no. 40. zu Cantersdorf belegene Robothgärtnerstelle, pro 100 rthl. heute confirmirt worden.

Lüben den 27sten September 1826. Der Kriegs-Reservist Johann Ehrenfried Zenschner hat die Dreschgärtnerstelle no. 41. zu Brauchitschdorf von dem Johann George Fickert, um 260 rthl. gekauft.

Das Reichsgräfl. v. Schmettow Brauchitschdorfer Gerichtsamt.

Raud-

Raudten den 10ten October 1826. Siegismund Baum hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 5. zu Kniegnitz vom David Schröter laut Kaufbrief vom 26. July 1826. um 200 rthl. Courant erkauft.

Das Gerichtsamt von Kniegnitz.

Ober-Weisritz bei Schweidnitz den 12ten October 1826. Vom 14ten April 1826. bis 12ten October 1826. sind bei dem unterzeichneten Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

A. Zu Ober-Weisritz.

1. Kauf des Häusler Carl Welzes, pro 300 rthl.
2. Häusler Gottlob Wiesner, pro 400 rthl.

B. Zu Ohmsdorf.

3. Dreschgärtner Gottlieb Scharfs, pro 530 rthl.

C. Zu Alt-Friedersdorf.

4. Auenhäusler Johann Carl Wiegmer, pro 200 rthl.
5. Auenhäusler Benjamin Porrmann, pro 126 rthl.

D. Zu Neu-Friedersdorf.

6. Freihäusler Gottlieb Eichlers, pro 171 rthl.
7. Zuschreibung der Freihäusler Johanne Eleonore verwit. Seiler geb. Moditz, pro 171 rthl.

Das Reichsgräfl. Pücklersche Gerichtsamt der Herrschaft Ober-Weisritz und Burckersdorf.

Mittelwalde den 24sten October 1826. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Rothgerber Johann Straube, um ¼ Scheuer des Franz Tinz, pro 15 rthl. 7 sgr.
2. des Christoph Tinz, um das väterliche Haus, pro 247 rthl.
3. der Veronica Tinz, um das väterliche Ackerstück, pro 76 rthl.
4. des Amand Jaschke, um das Hoffmannsche Haus, pro 140 rthl.
5. des Anton Lehnhard, um das väterliche Gasthaus, pro 1866 rthl. 20 sgr.
6. des Joseph Fischer, um einen Gartenfleck des Beschorner, pro 15 rthl. 7 sgr.
7. des Joh. Schlimann, um das Mosersche Haus, pro 266 rth. 20 sgr.
8. des Casper Heyer, um das Johann Heyersche Haus, pro 200 rthl.
9. des Schmidt Ignatz Tschöpe, um das väterliche Ackerstück, pro 487 rthl. 18 sgr. 7 pf.

10. des

10. des Johann Blaschke, um das väterliche Haus, pro 75 rthl.

11. des Franz Exner, um das Haus des Johann Fritsche, pro 266⅔ rthl.

12. des Joseph Nitsche, um das Bauersche Haus, pro 266⅔ rthl.

13. der Witwe Susanna Knölle, um das Haus ihres Ehemanns, pro 62 rthl. 20 sgr

14. des Emanuel Fischer, um das Ackerstück seines Eheweibes, pro 100 rthl.

15. des Franz Weltz, um das Haus des George Walter, pro 86 rthl. 20 sgr.

16. des Joseph Fischer, um das väterliche Haus, pro 100 rthl.

Liegnitz den 19ten September 1826. Der um das sub no. 31. zu Jacobsdorf belegene Bauergut zwischen der Wittwe Kaiser und dem Gottlieb Häsig am 6ten September abgeschlossene Kauf wird bekannt gemacht. Das Gerichtsamt von Jacobsdorf.

Liegnitz den 25sten October 1826. Der am 14ten October abgeschlossene Kauf um die sub no 20. zu Jacobsdorf belegene Angerhäuslerstelle zwischen der Rosine Weinknecht und dem Johann Gottlieb Klose wird bekannt gemacht. Das Gerichtsamt von Jacobsdorf.

Liegnitz den 14ten August 1826. Der Kauf des Johann Christoph Kurz um die Angerhäuslerstelle no. 33. zu Ober-Bielau, für 300 rthl. wird bekannt gemacht.

Das Justizamt von Ober-Bielau.

Winzig den 1sten October 1826. Kauf des Handke, um no. 12. zu Mersine, pro 200 rthl.

Das Gerichtsamt Mersine.

Neustadt den 15ten September 1826. Dato ist dem Martin Borkert die zu Langebrücke sub no 109. gelegene Robothgärtnerstelle, für 150 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Neisse den 13ten August 1826. Anton Scholz hat die Häuslerstelle no. 40. zu Grunau von seinem Vater gleiches Namens, für 53 rthl. 10 sgr. erkauft.

Das Fürstbischöfl. Ober-Hospital Gütergericht.

Neisse den 27sten July 1826. Franz Thunig hat die Häuslerstelle no. 53. zu Schaderwitz von den Joseph Thunigschen Erben, für 62 rthl. 10 sgr. erkauft.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Schaderwitz.

Brieg den 21sten September 1826. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der bürgerliche Bäckermeister Samuel Büttner das hieselbst sub no. 145. gelegene, dem verstorb nen Tuchmacher Kunisch zugehörig gewesene Haus für das Meistgeboth von 4050 rthl. laut der unterm 25sten May 1825. publizirten Adjudicatoria erstanden und ist der Besitztitel für ihn überschrieben worden.

Amt Rothschloß den 12ten October 1826. Konfirmirte Käufe bis zum vorstehenden Tage:

1. Kauf des Gottfried Rother, um das Auenhaus sub no. 42. zu Großknignitz, pro 120 rthl.

2. Gottfried Grüttner, um das Bauergut sub no. 20. zu Karschau pro 4700 rthl.

3. Christian Menzel, um das Bauergut sub no. 11. zu Grögersdorf.

4. Gottlieb Meier, um die Hofegärtnerstelle sub no. 1. zu Semitz, pro 501 rthl.

5. Gottfried Haschke, um die Hofegärtnerstelle sub no. 5. zu Tiefensee, pro 425 rthl.

6. Gottlieb Grüttner, um das Kretschamgut sub no. 15. zu Karschau, pro 5600 rthl.

7. desselben, um das Bauergut sub no. 16. daselbst, pro 5600 rthl.

Löwen den 20sten October 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraume vom 1sten April 1826. bis 20. October c. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Stolle, um die Freistelle no. 13. zu Nieder-Jäschkittel pro 300 rthl.

2. des Samuel Reichert, um die Freistelle no. 17. zu Ober-Jäschkittel, pro 700 rthl.

Das Gerichtsamt Jäschkittel.

Friehmelt.

Löwen den 20sten October 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraum vom 1. April 1826. bis 20. October c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Klose, um das Bauergut no. 46. zu Schwanowitz, pro 1200 rthl.

2. der Wittwe Anna Rosina Pfänder die Dreschgärtnerstelle no. 29. zu Frohnau, pro 160 rthl.

Das Landrath Reinhartsche Gerichtsamt der Schwanowitz, Frohnauer Güter.

Friehmelt.

Amt-

Amt Oelse den 16ten October 1826. Greichtlich confirmirte Käufe bei dem Königl. Prinzlichen Domainen=Amt Oelse:

1. des Gottlieb Röbel, um seines Vaters Siegismund Röbels Bauergut no. 2. zu Ullersdorf, für 960 rthl.

2. des Johann Gottlieb Hanke, um die von seinem verstorbenen Vater Gottfried Hanke nachgelassene Windmühle und Freistelle no. 57. in Oelse, für 2000 rthl.

3. des Gottlieb Hübner, um die von seiner verstorbenen Mutter Rosina Hübner nachgelassene Freigärtnerstelle no. 5. ze Neu-Ullersdorf, für 200 rthl.

4. des Johann Friedrich Scharff, um das pluslicitans erstandene Anton Pätzoldsche Bauergut no. 84. in Oelse, für 1400 rthl.

5. der Maria Rosine geschiedene Bartsch geb. Niepelt, um Gottfried Bartsches Freihaus no. 95. in Oelse, für 200 rthl.

6. des Gottlieb Schlausch, um die Christoph Göhlmannsche Dreschgärtnerstelle no. 13. in Teichau, für 290 rthl.

Schloß Neurode den 20sten October 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf der Häuslerstelle des Franz Kinzel, um 95 rthl. 7 sgr.

2. dito des Joseph Hornig, um 266 rthl. 20 sgr.

Das Gerichtsamt für Oberwalditz.

Bach.

Schloß=Neurode den 20. October 1826. Bey unterzeichneten Gerichtsämtern sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Krehls Bauergut, um 1500 rthl.

2. des Anton Herdens Kolonißtstelle, um 700 rthl.

Gräfl. v. Götzensches Gerichtsamt auf Scharfeneck und Niederwalditz. Bach.

Nieder=Polkwitz den 11ten October 1826. Christian Priemel hat seine Freistelle no. 2. incl. Beilaß=Inventarium an den Christian Beyer verkauft, pro 950 rthl.

Das Gerichtsamt allhier. Wenny, Justit.

Neisse den 14ten August 1826. Ignatz Güntschel hat die Gärtnerstelle no. 31. zu Grünau von seinem Vater gleiches Namens, für 61 rthl. erkauft.

Das Fürstbischöfl. Ober=Hospitals=Gütergericht.

---

Anhang

# Anhang zur Beylage
## Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
### vom 16. November 1826.

---

## Zu verkaufen.

*) Liebenthal den 8. November 1826. Das unterzeichnete Gericht subhastirt anderweit das in hiesiger Niedervorstadt sub No. 68. belegene, auf 2846 Rth. 8 sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte, zum Riemer Klarschen Nachlasse gehörige Haus nebst Zubehör und einem Ackerstück, besonders taxirt 274 Rthl. zusammen oder jedes auch besonders ad instantiam der Erben, in dem auf das letzte Meistgeboth pro 1900 Rthl. für ersteres und pro 150 Rthl. für das Ackerstück der Zuschlag nicht ertheilt worden ist, und fordert Biethungslustige auf in einem neuen peremtorischen Termine nämlich den

16. Januar 1827. früh 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsstelle ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## Citationes Edictales.

Brieg den 2ten September 1826. Auf der unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts sub No. 24. des Limburger Hypoth. Buche gelegenen Colonieстelle sind für den ehemaligen Besitzer Carl Großner Rubr. III. No. 1. 185 Rthlr. 12 Ggr. 6 pf. ex decreto vom 30sten September 1780. als rückständige Kaufgelder eingetragen, worüber jedoch keine Rekognition ertheilt worden ist. Es wird daher der gegenwärtige Inhaber, dessen Erben, Cessionarien oder andere Briefsinhaber, welche an gedachte Forderung per 185 Rthl. 12 Ggr. 6 pf. irgend etnige Rechte, insbesondre oder an dem verpfändeten Gute zustehen möchte, hierdurch aufgefordert, diese ihre Rechte binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 15ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley anzubringen; widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen an diese Forderungen präcludirt und diese Post gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Domainen Justiz-Amt.

Ottmachau den 31sten März 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird der aus Ottmachau gebürtige, seit langer Zeit verschollene, angeblich nach Pohlen gegangene ehemalige Schäfer Joseph Franke, so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner hiesigen Verwandten und Erben hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 16ten Februar 1827. peremtorisch angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Beyer auf dem Gerichtshause hieselbst entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklart und dessen unter gerichtlicher Verwaltung stehendes Vermögen seinen provocantischen Erben hieselbst zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Beym.

Offener

## Offener Arrest.

Ohlau den 27sten October 1826. Von unterzeichnetem Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß über das Vermögen des verstorbenen Scholzen Stephan zu Bulchau auf Antrag dessen Erben unterm 17ten huj m. der Concurs eröffnet worden ist, demgemäß wird hierdurch allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, solches dem unterzeichneten Gericht fördersamst treulich anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte nur allein in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls aber zu erwarten, daß wenn dennoch solcher Gestalt einem Andern etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen etwas verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau den 28sten October 1826. Sämmtliche Pfandschein-Inhaber, von denen bey dem hiesigen Stadt-Leihamt vom 1 Januar bis zum 30. Juni dieses Jahres versetzten Pfändern — ferner alle diejenigen, welche während dieses Zeitraums ihre Pfandscheine prolongirt, jedoch die Zinsen für den diesjährigen Michaeli-Termin, bis jetzt noch nicht berichtiget haben; werden hiermit aufgefordert, solche entweder einzulösen, oder es nach Beschaffenheit der Pfänder zuläßig ist, die Prolongation derselben, spätestens bis zum 30sten Novbr. c. nachzusuchen. Im Unterlassungsfall aber zu gewärtigen, daß die bis dahin nicht verlängerten Pfandstücke inventirt, alle etwa später eingehende Anträge zur Einlösung derselben abgewiesen, und solche bey der nächsten Auction an den Meistbiethenden werden verkauft werden.

Leihamts-Direction der Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

Striegau den 19. September 1826. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Striegau macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das Hypothekenbuch des im Striegauer Kreise belegenen Dorfes Ossig reguliert werden soll. Es wird daher ein Jeder, welcher ein Interesse zu haben vermeint und seine Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 15. Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem mit Formirung des Hypothekenbuches beauftragten Commissario Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Paul hieselbst angesetzten Termine, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben, unter der Benachrichtigung, 1) daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melten

den, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts werden eingetragen werden und 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintliches Real-Recht gegen den Dritten im Hypotheken-Buche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle aber mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müßen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 15. September 1826. Das dem Carl Siegismund Schäfer gehörige, zu Altstadt Nimptsch belegene, Fol. II. des dasigen Hypotheken-Buchs eingetragene, ein- und einhalbhüfige, Ortsgerichtlich auf 4201 Rth. 2 sg. außer dem auf 270 Rthl. 19 sgr. taxirten Beilaß abgeschätzte Bauerguth, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich

den 16. December 1826.

den 15. Februar 1827.

in der Gerichtsamtlichen Kanzley zu Reichenbach und

den 19. April 1827.

welches der letzte und peremtorische ist, zu Pangel, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden demnach hierdurch aufgefordert und eingeladen in diesen Terminen insbesondere aber in dem letzten sich vor uns einzufinden, die Subhastations-Bedingungen zu vernehmen ihr Geboth in klingendem Courant abzugeben und den Zuschlag des Fundi nach eingeholter Genehmigung der Realinteressenten zu gewärtigen. Die Taxe und der Status des Grundstücks können zu jeder schicklichen Zeit hier und im Gerichtskretscham zu Altstadt Nimptsch eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten, welche einen Anspruch an dieses Grundstück zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, denselben bis zu dem anstehenden peremtorischen Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und resp. geltend zu machen.

Das von Aulocksche Gerichtsamt von Pangel und Altstadt Nimptsch.
Wichura.

Ratibor den 28sten August 1826. Von dem unterzeichneten Königlichen Pupillen-Kollegio soll der Nachlaß des am 5ten October 1811. zu Neisse verstorbenen Majors Carl Friedrich Bernhard von Rattermöller unter dessen Erben getheilt werden. Die etwanigen unbekannten Gläubiger desselben werden daher hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß binnen 3 Monaten hier anzuzeigen, und die Beweise darüber sofort beizubringen, widrigenfalls der Nachlaß unter die Erben getheilt, und der ausgebliebene Gläubiger dann nur berechtigt sein wird, sich an die einzelnen Erben nach Verhältniß ihres Erbtheils zu halten.

Königl. Preuß. Pupillen Kollegium von Oberschlesien.

*) Breslau. Vom 15ten d. M. an wird im blauen Stern, Reusche- und Büttnerstraßen-Ecke die Flasche Fröbersdorfer 1 sgr. 6 pf., und die Flasche einfach weiß Breslauer 1 sgr. 2 pf. verkauft werden. W. Joachim.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich ganz ergebenst an, daß ich künftigen Sonntag im Hôtel de Pologne (großen Redouten-Saal) Cassino geben werde. Das Nähere auf dem Anschlagezettel. Um gütigen Zuspruch bittet
A. Pillmeyer.

*) Bres-

*) Breslau. Ueber das Gliederreißen, ein nothwendiger Unterricht für Personen, welche davon frey seyn wollen, von D. F. Kuesen, ist geheftet für 15 sgr. in Joh. Fr. Korn d. ält. Buchhandlung in Breslau am großen Ringe zu haben.

*) Breslau. Neuen Cremser Senf in ¼ und ⅛tel Centner offerirt

Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauer=Straße No. 12, früher J. F. Keschel.

*) Breslau. So eben erhielt wiederum einen neuen Transport der bekannten ächten patentirten Gersten Chocolade. Es ist dieses vor Weihnachten die letzte Sendung, und ich zeige solches deshalb hiermit an, damit diejenigen, welche diese Chocolade auf ärztliches Anrathen gebrauchen, sich damit versorgen können, weil bey dem fortwährend starken Absatz zu erwarten steht, daß dieser Vorrath sehr rasch vergriffen werden dürfte.

L. Schlesinger, Oel=Fabrikant, dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

*) Breslau. Das ganze Loos No 26380, das halbe Loos No. 19049 Lit. A., so wie auch das Viertelloos Nro. 81980., sämmtlich zur 5ten Classe 54ster Lotterie gehörig, sind verlohren worden, und können daher die etwa darauf fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Spielern ausgezahlt werden.

Schreiber.

*) Breslau. Ein gut conditionirter Batarde=Wagen steht zum Verkauf, Kupferschmiede=Straße No. 39.

*) Breslau. Beste frische Gebirgs=Butter empfiehlt

Gust. Häusler, Ohlauer=Straße.

*) Breslau. Ohlauer=Straße No. 17. ist eine lichte Werkstätte im Hofe, welche sich zu verschiedenem Gebrauch eignet, und zuletzt von einem Gelbgießer bewohnt worden ist, zu vermiethen und bald oder zu Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen ist ein Garten nebst Wohnung an einen soliden und sachverständigen Mann; desgleichen 2 Stuben (Parterre, Stallung, Wagenremise nebst allem Zubehör, sogleich oder auch Weihnachten zu beziehen, vor dem Ohlauer=Thor in der Langengasse No. 6.

*) Breslau. Die beliebten Tanz=Uebungen unter Leitung des Hrn. Baptiste beginnen den 22sten d. M. und zwar von 8 bis 10 Uhr Abends. Es können daran noch einige gebildete Herren und Damen Antheil nehmen, mit der Bemerkung, daß meine Wohnung, Carls=Straße No. 3. und nicht No. 36. ist

J. F. Menzel.

*) Breslau. Im Verlage von F. E. C Leuckart ist erschienen: Schnabel, Missa quadragesimalis à Canto, Alto, Tenore, Basso et Organo. Partitur 1 Rthlr. — Dieselbe für 4 Singstimmen u. Orgel in Stimmen 1 Rthlr. Auch ist daselbst ein grosses Sortiment neu erschienener Musikalien zur Auswahl vorräthig.

Freytags den 17. November 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

---

## Zu verkaufen.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 30. October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß Schuldenhalber die nothwendige Subhastation des dem verstorbenen Chirurgo Carl Abraham Rösch zu Voigtsdorf seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 59. alldort belegenen, und in der beigefügten ortsgerichtlichen Taxe vom 24. v. M. auf 110 Rthl. Cour. gewürdigten Auenhauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem

auf den 23. Januar 1827.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzelley zu Hermsdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokolle zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Auenhaus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt von Voigtsdorf.

*) Kotzenau den 11. November 1826. Theilungshalber soll die dem Johann George Hanuschkeschen Erben zugehörige Bauernahrung zu Nieder-Gläsersdorf, welche ohne Vieh und Wirthschafts-Inventarium auf 786 Rthl. 10 sgr. taxirt worden, in Terminis den 16. December d. J., 16. Januar und peremtorie den 16. Februar 1827. öffentlich meistbiethend verkauft werden, besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die beiden ersten Termine im Amtshause zu Kotzenau, der letzte und peremtorische Termin aber in dem herrschaftl. Schlosse zu Nieder-Gläsersdorf werden abgehalten werden, und daß der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Erben, und Vormundschaft den Zuschlag zu erwarten hat.

Das Mittel-Nieder-Gläsersdorfer Gerichtsamt.

Albinus.

*) Schloß Ratibor den 18. October 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist der dem Florian Költscher gehörige, auf 124 Rthl. gerichtlich gewürdigte 69te Antheil Neu-Bieskauer Vorwerksacker von 2 Schfl. großes Maaß Aussaat subhasta gestellt und dessen öffentlichen Verkauf ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 19. Januar 1827. in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley

ange-

angesetzt worden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorangegangener Einwilligung der Realgläubiger erfolgen und auf die später eingehende Licita keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe dieser Realitäten jeder Zeit in hiesiger Gerichtsamts-Kanzelley eingesehen werden.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz rc.
Weidlich, Just.

*) Oels den 20. October 1826. Die dorfgerichtlich auf 936 Rthl. 23 sgr. 9 pf. abgeschätzte Schmiede-Freistelle sub Nro. 12. zu Neudorf wird auf den Antrag der Real-Creditoren in Termino den 20. Januar 1827. Nachmittags 3 Uhr im Landhause hieselbst öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbiethende den Zuschlag zu erwarten hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Gerichtsamt zu Neudorf bei Juliusburg.

Breslau den 8. September 1826. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das dem Oberamtmann Enger naturaliter, und der Elisabeth verehl. Brade civiliter gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset; im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 5406 Rthlr. 2 sgr. nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 5905 Rthl. 23 sg. 4 pf. abgeschätzte Haus Nro. 1108. auf der Ohlauerstraße belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 19. December 1826., und den 19. Februar 1827., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 19. April 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Borowsky in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.
v. Blankensee.

Breslau den 5ten October 1826. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das dem Cichorienfabrikanten Bober gehörige, und wie die in dem Gerichtskretscham zu Rosenthal aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. auf 1388 Rthl. 12 sgr. abgeschätzte Bauergut daselbst im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 15ten November, 13ten December 1826., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 17ten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosenthal zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhasta-

hastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlichlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das v. Haugwitzsche Gerichtsamt von Rosenthal.

Cosel den 1sten October 1826. Schuldenhalber soll das zu Lohnau Coseler Creises sub Nro. 66. gelegene unterm 4ten September 1826. auf 483 Rth. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Freibauerngut in dem einzigen peremtorischen Biethungstermine den 7ten December c. früh 9 Uhr in loco Lohnau an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige unter der Verwarnung eingeladen werden, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag dieser Stelle gegen gleich baare Erlegung des Kaufschillings ohne daß auf fernere Gebothe wird Rücksicht genommen werden, ertheilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der gerichtsamtlichen Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Lohnau und Blazeowitz.

Neumarkt den 20. Septbr. 1826. Auf Andringen eines Realgläubigers soll die dem Carl Joseph Hoffmann zugehörige, zu Meesendorf hiesigen Creises sub Nro. 12. gelegene Freystelle, welche auf 413 Rth 29 sgr. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 9ten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Meesendorf vor dem unterzeichneten Justitiario angesetzt werden, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Freystelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende mit Bewilligung der Realgläubiger und wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes der Zuschlag und die Adjudication zu gewärtigen hat. Die Taxe der Stelle kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts hieselbst eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Freystelle aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit denselben bis zu dem gedachten Termine bey dem unterzeichneten Gerichtsamt zu melden, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und sich nur an das werden halten können, was nach Vertheilung der Kaufgelder unter die sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt Meesendorf und Pohlnischbandis.

Fischer.

Neumarkt den 13. Octbr. 1826 Die dem Gottlieb Tscherner zugehörige zu Onerkwitz hiesigen Kreises, sub Nro. 7. gelegenen Dreschgärtnerstelle, welche dorfgerichtlich auf 492 Rthl 5 sgr. 1 pf. abgeschätzt worden, soll da in Termino

den

den 18. Juli vorigen Jahres kein Kauflustiger erschienen, und anderweitig im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 29. December dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftl Schlosse zu Onerkwitz angesetzt, zu welchem Kauflustige, welche zahlungsfähig sind, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meistbiethende mit Einwilligung der Tschernerschen Gläubiger und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt für Onerkwitz. Fischer.

## Citationes Edictales.

*) Bauerwitz den 6ten October 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte ist über das für die Hypothekengläubiger unzulängliche Kaufgeld per 2500 Rth. für die sonst dem Fabian Kowalsky gehörige im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte Possession zu Bauerwitz Nro. 79. des Hypothekenbuchs der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Realrechte an die gedachte Possession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 29sten December c. früh um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube anberaumten Termine persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen den Verhinderten, die Justiz-Commissarien Liebich und Klapper zu Ratibor und der Justitiarius Bernhard zu Leobschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch genügende Beweismittel zu bescheinigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer dieser Possession, Steuer-Redanten Koschützky, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Königl Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Löwenberg am 31. October 1826. Nachdem die Erben des verstorbenen Häuslers Christian Gottlob Teichler zu Hartliebsdorf der Erbschaft pure entsagt haben, und Terminus ad liquidandum et justificandum auf den 29. December d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, so werden sämmtliche unbekannten Gläubiger hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine auf dem Rathhause einzufinden, widrigenfalls sie von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden und ihnen an die zur Befriedigung kommenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Steinau a. d. O. den 26. October 1826. Auf den Antrag der Gläubiger haben wir über das Vermögen der verehl. Tuchmacher Klopsch, geb. Gröger unterm 19. Mai d. J. den Concurs eröffnet und einen Termin zur Anmeldung der Ansprüche der Gläubiger der Gemeinschuldnerin auf den 30. December c. a. früh

um

um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, und fordern wir dieselben hierdurch auf, in diesem Termine entweder persönlich oder durch zulaßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben bei ihrem etwanigen Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird die Realgläubigerin Anna Rosina Gröger, geb. Zedler, deren Aufenthalt unbekannt ist, unter dem obigem Präjudiz zu gedachtem Termine mit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Breslau** den 30sten September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der Landwehrmann Gottlieb Titze aus Rosenthal, welcher im Jahre 1813. in dem 5ten Landwehr-Regiment ausmarschirt und im Gefecht bei Montmirail den 14ten Februar 1814. blessirt und vermißt worden ist, seit dem aber keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monathen spätestens aber in dem auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosenthal anberaumten Termine, den 17. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und das von ihm hinterlassene oder ihm sonst zugefallene Vermögen seinen nächsten Intestat-Erben zugesprochen werden wird.

Das von Haugwitzsche Gerichtsamt von Rosenthal.

**Prieborn** den 11. September 1826. Auf den Antrag der drei Mathesschen Kinder, namentlich: Christian, Gottlieb und Johanna Eleonora aus Prieborn werden alle diejenigen, welche an das angeblich verlohren gegangene auf die Wittwe Maria Elisabeth Mathes ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 22. Juli 1803 über 50 Rthl. Capital, auf der Johann Heinrich Worbsschen Dreschgärtnerstelle sub Nro. 22. zu Mittel-Arnsdorf haftend, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche binnen 3 Monathen und spätestens in dem auf den 15. December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und das Kapital selbst gelöscht werden wird.

Königl. Charitee-Justizamt.

**Liebenthal** den 1sten März 1826. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal werden auf Antrag der nächsten Verwandten nachbenannte Personen; 1. der Häuslersohn und Landwehrmann Johann Balzer Martin Körner; 2. der Häuslersohn und Landwehrmann Johann Anton Jäntsch 3. der Bauersohn und Trainknecht Anton Seeliger; 4. der Häuslersohn und Trainknecht Michael Jeschke, sämmtlich aus Krummölse; 5. der Landwehrmann Fran Ulbrich aus Liebenthal; 6. der Landwehrmann und Garnhändlerssohn Fran Wolscht von eben daher; 7. der Häusler Franz Lange aus Ullersdorf; 8. der Tuchscheergeselle Anton Speer aus Geppersdorf; 9. der Schumacher Friedrich Rothe aus Schmottseiffen; 10. der Landwehrmann Johann August Renner von Schmottseiffen; 11. der Landwehrmann Joseph Franz Scholz von eben daher;

12. der Bauersohn Johann Christoph Bachmann aus Görißseiffen; 13. der Häuslersohn und Mousquetier Abraham Stamnitz von eben daher; 14. der freiwillige Jäger Gustav Neumann, Sohn des zu Liegnitz verstorbenen Coffetier Neumann: 15. der Häuslersohn und Landwehrmann Johann Gottlieb Hauptmann aus Sützenbach und 16. der Häuslersohn und Schmiedegesell Johann Michael Knoblich aus Krumölse, und deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit edictaliter citirt, sich innerhalb 9 Monaten und zwar spätestens den 1ten Januar 1827. im Locale des Königl. Land- und Stadtgerichts persönlich oder schriftlich zu melden und das durch Erbgangsrecht oder sonst an sie gedieh ne Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben für todt erklärt und ihr Vermögen den sich bereits gemeldeten nächsten Anverwandten zur freien Disposition überlassen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

Reichenbach den 13ten October 1826. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der vormalige hiesige Kaufmann und jetzige Scholtiseybesitzer Christian Gottlieb Neumann zu Heinrichau Reichenbachschen Creises die unbeschränkte Verfügungsfähigkeit über sein Vermögen widerum erlangt hat und daß unserer offener Arrest vom 2. Juni 1825. hiermit zurückgenommen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Primkenau den 10ten October 1826. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das hierselbst sub Nro. 35. belegene, mit 400 Rthlr. im Feuer-Societäts-Catastro versicherte und auf 228 Rthl. gerichtlich gewürdigte Johanne Elisabeth Klugesche Dohmhaus nebst einem Neulande von 3 Scheffeln Aussaat und einer Wiese von ½ Mäher im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir haben einen einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf den

29sten December Vormittags 11 Uhr anberaumet und laden alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit ein, sich am gedachten Tage in der hiesigen Canzlei zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden.

Das Freiherrlich v. Vibransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Gottesberg den 15ten October 1826. Zum gerichtlichen Verkauf des Häusler Hübnerschen Freihauses und Garten No. 37. zu Pfaffendorf Landeshutschen Creises, welches ortsgerichtlich auf 81 Rthl. geschätzt worden, ist im Wege des Concurses ein einziger Biethungstermin auf den 21sten December c. Nachmittags um 3 Uhr in der Canzlei zu Pfaffendorf angesetzt worden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird, und zu welchem auch alle Gläubiger der allein aus den künftigen Kaufgeldern bestehenden Concursmasse hierdurch sub pöna präclusi vorgeladen werden.

Adelich v. Leckow Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Löwenberg den 13ten October 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastiret das in der Laubaner-Gasse sub Nro. 220. belegene auf 640 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus, des Seilermeisters Joseph Goldmann ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 29sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst

selbst vor dem Creis-Justizrath Königk, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 11. November 1826. Die zu Queitsch Schweidnitzer Kreises sub Nro. 18. belegene Freistelle des Fleischer Hübner, welche nach der in hiesiger Gerichts-Kanzley und in dem Gerichts-Kretscham zu Queitsch zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 467 Rthl. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzt und von dem zeitigen Besitzer für 500 Rthl. erkauft worden, soll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu ein einziger Biethungs-Termin auf den 17. Januar 1827. Vormittags 10 Uhr in dem Schlosse zu Queitsch anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in dem gedachten Termin zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethende bei annehmbaren Geboth sofort den Zuschlag zu hoffen. Zugleich werden alle bekannte und etwa noch unbekannte Gläubiger des Fleischer Hübner aufgefordert, sich gleichfalls in dem anberaumten Termin zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und hinreichenden Instruction versehenen Bevollmächtigten einzufinden, die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß nach den Vor- und Anträgen der erschienenen Creditoren verfahren werden wird.

Das Graf Hasslingen v. Schickfuß Queitscher Gerichtsamt.

*) Oels den 20. October 1826. Nachdem über das Vermögen des Schmidt Gottlieb Rein zu Neudorf dato der Concurs eröffnet worden, so wird hierdurch mit Bezugnahme auf den §. 206. Tit. 50 der P. O. der offne Arrest erlaßen. Es werden zugleich die unbekannten Gläubiger mit der §. 99. l. c. bestimmten Commination ad Terminum den 30. December c. Vormit. 9 Uhr in das Landhaus zu Oels zur Anmeldung ihrer Forderungen vorgeladen.

Gerichtsamt zu Neudorf bei Juliusburg.

*) Breslau. Die neusten Mäntel und Hüllen von Merinos, Circassien, Drap de Dames und Seide, Herren- und Damenpelze, Schlafröcke, Schlafpelze, Pelerinen von Zobel, Tschingulas, Marderschweifen, Hermelin und Brabanter Kanin, wie auch alle Arten Mannskleider, nebst einem ausgesuchten Lager von Tuch, Casimir, engl. Kallmuks und Drap-de-Dames in allen Farben von bester Qualität und billigsten Preißen offerirt die Handlung

Abraham Stern, im goldnen Becher am Ringe No. 26.

*) Breslau. Eine große Auswahl aller Arten Tisch- und Hänge-Lampen, als: Sine-Umbra-, Astral- und Studier-Lampen erhielten wir direct aus einer der ersten Fabriken; desgleichen engl. Theemaschienen und von Bronçe, Percussions-Gewehre, Zündhütchen und diverse Jagd-Apparate, eine neue Sorte Castor-Wintermützen; allerley Mode- Galanterie-Sachen für Damen, als Braseletts, Gürtel, Colliers und dergl. alle Sorten Seifen, Pomaden, Parfümerien, Räucherkerzen,

Essenz

Essenz und Räucherpulver. Zugleich bemerken wir, daß unser Lager von Spielwaaren aufs neue assortirt vom Anfange des Marktes ausgestellt seyn wird.

Strempel et Zipffel.

*) Breslau. An meinem Unterrichte für die, welche bey der Königl. Prüfungs-Commission Examen machen wollen, können noch einige Theil nehmen.

Böhm, geprüfter Oberlehrer.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Weihnachten zu beziehen eine freundliche Wohnung von zwey Stuben im ersten Stock, nebst Zubehör auf der Hummerey No. 56., zu erfragen auf gleicher Erde.

*) Breslau. Ein junger Mensch von rechtschaffenen Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, jedoch von außerhalb Breslau, findet in einer Specerey-Waarenhandlung en Detail in Breslau bald ein Unterkommen. Das Nähere sagt auf portofreye Briefe der Herr Oeconom Prätorius, Kupferschmiedestraße No. 17.

*) Breslau. Ich gebe mir hiermit die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Platze, (Kupferschmiede-Straße- und Stockgassen-Ecke No. 26. eine Specerey-, Droguerie-, Farbe-Waaren- und Taback-Handlung etablirt, und unter heutigem Dato eröffnet habe. Ich empfehle mich Einem hochgeehrten Publikum, meinen hiesigen und auswärtigen geschätzten Freunden und Bekannten zu gütigen Besuchen und geneigten Aufträgen. Indem ich für ein vollständiges Lager, aller in genannte Fächer schlagender vorzüglich guter Waaren gesorgt habe, werde ich mich bemühen, mir durch der Zeit gemäße, billige Preiße, einer prompten und reellen Bedienung das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu erwerben. Schlüßlich empfehle ich noch mein aufs sorgfältigste sortirte Lager, aller bisher bekannten feinen und ordinairen Maler-Farben einer gütigen Beachtung.

August Sroka.

*) Breslau. Weinhandlung des G. E. Gebhard, Kupferschmiede-Straße in 7 Sternen No. 38. Ich gebe mir die Ehre, mein gut und aus erster Hand assortirtes Waaren-Lager zu den möglichst billigsten Preißen aller Weine, ganz ergebenst zu empfehlen, Grünberger Wein aus bester Quelle und vorzüglicher Güte, die große Bout. a 6 sgr.

*) Breslau. Louise Kratz aus Berlin empfiehlt sich Einem hohen Adel und hochgeschätzten Publikum mit den neuesten Moden in Damen-Putz nach den neuesten Pariser Façons, mit Blumen, Federn und andern in diesem Fach passenden Artikeln in Moden. Auch werden Bestellungen darauf angenommen, und jeder Auftrag reell und pünktlich besorgt. Mein Verkauf ist am Naschmarkt, in des Gelbgießers Hrn. Carl Hause No. 56.

*) Breslau. Ein großes Repositorium, oder auch mehrere, mit Glasthüren werden zu kaufen gesucht am Ringe No. 34. vier Stiegen hoch.

Sonnabends den 18. November 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

---

## Zu verkaufen.

*) Guhrau den 14ten September 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers werden die Grundstücke des Rademacher Daniel Keil hieselbst, nämlich das vorstädtische Haus Nro. 23. nebst Zubehör, taxirt auf 150 Rth. und der Garten No. 21., taxirt 100 Rth. subhastirt und steht Terminus licit. auf den 23sten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Primkenau den 11. November 1826. Behufs der Auseinandersetzung wird die sub Nro. 43. zu Weissig im Sprottauer Creise belegene Johann George Schlimmersche Roboth-Häuslerstelle nebst Grundstücken, welche ortsgerichtlich auf 576 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation auf den Antrag der Erben hiermit öffentlich feil gebothen. Wir haben zu deren Verkauf einen einzigen peremtorischen Biethungstermin auf den

22sten Januar 1827. anberaumt, und laden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit ein, sich am gedachten Tage Vormittags 10 Uhr in der Canzlei des unterzeichneten Gerichts-Amts einzufinden.

Das Freiherrlich von Bidransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Böttcher, Justit.

Breslau den 14. Juli 1826. Auf den Antrag des Tuchscheerer Hielscher soll das dem Bäckermeister Wunderlich gehörige und, wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 4514 Rthlr. 10 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 4015 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Haus Nro. 1272. auf der Bischofsstraße, neue Nro. 9., im Wege der nothwendigen Subhastation, verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich: den 6ten November c. und den 15ten Januar 1827, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19. März 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe Bohl in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer

aus-

ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 20sten Juni 1826. Auf den Antrag des Realgläubigers Papierhändler Hagemann soll das dem Kaufmann M. C. Löser hieselbst gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Aussertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 4226 Rthl. 13 sgr. 8 d'., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 2581 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Haus No. 36. des Hypothekenbuchs, No. 3. aber der Straße auf der Büttnerstraße hieselbst im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 15 Septbr. c. und den 16 Novbr. a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Rode in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz

v. Blankensee.

Breslau den 9. Octbr. 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß die sub Nro. 30. zu Kleintinz Nimptschschen Creises, ortsgerichtlich auf 140 Rthl. geschätzte Knetschsche Freihäuslerstelle freiwillig an den Meistbiethenden in Termino peremtorio 28sten November d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Großtinz verkauft werden soll, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen. Die Taxe ist im Gerichtskretscham zu Kleintinz ausgehangen, und kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Canzlei eingesehen werden.

Das Gräfl. v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Großtinzer Güter.

Wanke.

Breslau am 28. August 1826. Es soll das zur Concurs-Masse des verstorbenen Kaufmann Stütze gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Aussertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 6032 Rthl. 23 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 8090 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Haus Nro. 863. auf der Hummerei (neue Nro. 45.) im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 20. Decbr.

1826.

1826. und den 20. Februar 1827., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20. April 1827. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Justizrathe Borowsky in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Fürstenstein den 6ten October 1826. Das zu Dorfbach Waldenburger Kreises sub Nro. 21. belegene, nach der in unserer und in dem Gerichtskretscham zu Dorfbach zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 196 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte wailand Georg Friedrich Hoffmannsche Hausgenoßhaus soll auf den Antrag der Erben im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 7ten December c. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dahe hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Dorfbach zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen' den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Liebenthal den 24. September 1826. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Geppersdorf sub Nro 114 belegene, auf 640 Rthl. 6 sgr. 8 pf. ortsgerichtlich gewürdigte, zum Joseph Speerschen Nachlaße gehörige Freigärtnerstelle ad instantiam der Erben, und fordert Biethungslustige auf in Termino den

9 December 1826. früh 9 Uhr

in dem Gerichts-Locale zu Liebenthal ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Guttwein.

Polkwitz den 29sten September 1826. Das sub No. 35. zu Mittel-Oberau Lübenschen Creises belegene, auf 89 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzte Haus nebst Gärtchen, soll in Term. den 12ten December d. J. Vormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Oberau öffentlich verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert in jenem peremtorischen Termine ihre Gebothe abzugeben, und kann die Taxe bei den Orts-Gerichten eingesehen werden.

Patrimonial-Gerichtsamt von Ober-Mittel-Oberau.

Gottesberg den 5. Juni 1826. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Waldenburg wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des allhier ver-

verstorbenen bürgerlichen Hausbesitzers und Schankwirths Johann Gottlob Klein gehörige, in der Friedländer Straße gelegene Haus und Hintergebäude No. 62., so wie das bey demselben befindliche Brandtwein - Urbar Nro. 5., welches alles laut der hierüber aufgenommenen Taxe nach dem Materialwerth auf 2950 Rthl. 27 sgr. 4 pf., und nach dem Nutzungs - Ertrage a 5 pro Cent auf 4296 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses öffentlich meistbiethend verkauft werden soll. Es werden demnach alle besitz, und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Terminen, nämlich den 9ten August,

den 4ten October c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 6ten Decbr. d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Waldenburg zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und hiernächst wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, des Zuschlages an den Meistbiethenden gewärtig zu seyn. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger der Johann Gottlob Kleinschen Nachlaß - Masse dergestalt ad liquidandum zu diesem Termine hiermit vorgeladen, daß die Ausbleibenden entweder bey Insufficienz der Masse präcludirt, oder aber doch ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie nur mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Waldenburg.

**Kittlitztreben** den 9. September 1826. Die zu Baudendorf Bunzlauer Creises dicht an der von von Sprottau nach Bunzlau führenden Straße gelegene, zu 1013 Rthlr. taxirte Gottlieb Meuselsche Scholtisei- und Kretscham-Nahrung Nro. 10., wozu 40 Schfl. 6 Mtze. Preuß. Maas Aussaat, 2 Schfl. Wiesewachs, auch etwas Busch jungen Anwuchses gehören, wird auf

den 30sten December Vormittags um 10 Uhr.

welcher zum peremtorischen Biethungstermin angesetzt worden, hier in der Gerichts-Kanzley im Wege des nothwendigen Subhastations-Processes an den Meistbiethenden verkauft werden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

**Patschkau** den 23sten September 1826. Die zu Camitz Neisser Creises sub Nro. 165. belegene zweygängige Mühle nebst einem Garten, auf 4778 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll in den auf den 16ten December d. J., 16. Februar und peremtorie den 18ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Terminen subhastirt werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

**Steinau** den 18ten October 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Realcreditors die dem Freistellenbesitzer Wachsmann gehörige zu Deichslau sub Nro. 7. belegene Freistelle an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Wir haben zu diesem Ende den einzigen und peremtorischen Biethungs - Termin auf den 30. December c. früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Deichslau anberaumt und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß wenn keine gesetzlichen Hindernisse im Wege stehen, der Zuschlag an

den

den Meistbiethenden erfolgen soll. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden, wenn nicht die Gläubiger sämmtlich in ein Nachgeboth willigen. Die gerichtliche Taxe benannter Freistelle, welche auf 735 Rthlr. 20 sgr. gewürdigt worden, ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlei zur Einsicht zu erhalten.
Das Gerichtsamt Deichslau.

Camenz den 14. September 1826. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers, das Florian Buchalesche, sub Nro. 5. zu Groß-Nossen bei Münsterberg gelegene, und nach der gerichtlichen Taxe vom 1. August d. J. auf 2200 Rthl. Cour. abgeschätzte Freibauerguth im Wege der Execution in den dazu anderaumten Terminen, und zwar, den 4. December d. J., den 6. Februar und den 19. April k. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Morgens um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Major v. Heugelsche Gerichtsamt von Wenig- und Groß-Nossen.

Glogau den 2ten Juli 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Strickermeister Joseph Mehl gehörige sub Nro. 633. hieselbst auf der Preuß. Gasse belegene, mit einer ganzen Brau-Urbar-Gerechtigkeit versehene Haus, welches auf 3850 Rthl. 12 sgr. 9 pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 19. Septbr. dieses Jahres, der 20. November c., der 20. Januar 1827. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ohlau den 14. May 1826. Auf den Antrag des Gärtner Tschoy soll das Zimmersche Bauergut sub Nro. 18. zu Linden mit allen dazu gehörigen Realitäten, zusammen auf 2212 Rthlr. 8 sgr. 8 pf. abgeschätzt, im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe sind drey Biethungs-Termine

auf den 14. August 1826.
auf den 9. October 1826.
und auf den 18. December 1826.

von welchen der letztere peremtorisch ist, anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordrt an gedachten Tagen, insbesondere an dem peremtorisch anstehenden Termine in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts zu Linden, zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wobey angedeutet wird, daß auf unstatthafte Nachgebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, und daß an den Meistbiethenden mit Genehmigung

gung der Realinteressenten der Zuschlag erfolgen soll. Schlüßlich werden die Märgnerschen Erben, deren Aufenthalt unbekannt ist, und für die auf dem benannten Bauerguth sub Rubr. III. 87 Rthlr. 27 sgr. 3 pf. eingetragen sind, aufgefordert, in den Terminen und insbesondere in dem peremtorisch anstehenden zu erscheinen, und ihre Gerechtsamme wahrzunehmen, widrigenfalls bey ihrem Ausbleiben, dennoch mit der Subhastation vorgeschritten werden wird, und dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne daß es der Production des Instruments bedarf, verfügt werden wird.

Gerichtsamt Linden.

Frankenstein den 9. Juny 1826. Die den Erben des verstorbenen Ignatz Sappelt gehörende, zu Hertwigswaldau Münsterberger Kreises belegene ortsgerichtlich auf 4116 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzte Erbscholtisey soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, und sind die Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 17. August, 16. October und 18. December c. a. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Amtskanzley zu Hertwigswaldau anberaumt, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem sich als besitz- und zahlungsfähig ausgewiesene Meistbiethenden, wenn kein gesetzlich zuläßiger Widerspruch statt finden sollte, der subhastirte Fundus adjudicirt werden wird.

Das Oberamtmann Pohlsche Hertwigswaldauer Gerichts-Amt.

Polckwitz den 31. August 1826. Die sub Nro. 57. zu Groß-Krichen belegene, dem Müller Benjamin Nicolaus gehörige und ortsgerichtlich auf 510 Rthl. 20 sgr. abgewürdigte Windmühle, mit dem dazu gehörigen Wohnhause, soll im Wege der nothwendigen Subhastation, öffentlich verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremtorischen Termin auf den 18. December d. J. Vormittags 10 Uhr im herrschaftl. Schlosse zu Klein-Krichen anberaumt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger, und in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Patrimonial-Gerichtsamt von Groß-Krichen.

Leobschütz den 5. August 1826. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die zu Krug Leobschützer Creises sub Nro. 20. des Hypothekenbuches gelegene, den Josepha und Joseph Groberschen Eheleuten gemeinschaftlich zugehörige, incl. der dazu gehörenden Grundstücke von 7 Scheffeln Acker und 3 Metzen altes großes Maas Wiesenland, auf 708 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle und resp. Wassermühle im Wege der Execution subhastirt werden soll. Es sind hierzu die diesfälligen Biethungstermine

auf den 18ten November a. c.,
auf den 18ten December a. c. und
auf den 18ten Januar a. f.

von denen der dritte und letzte peremtorisch ist und wovon die ersten beiden hier Orts anstehen, angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden

daher

daher hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem, den 18ten Januar a. f. des Nachmittags um 3 Uhr im Orte Krug angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe ist jederzeit bei dem Aushange hier und in Krug einzusehen.

Das Gerichtsamt Poßnitz und Krug.

Schulz, Justit.

Ratibor den 22sten August 1826. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Kaufmann Bernhard Ecola hieselbst das im Fürstenthum Ratibor und dessen Rybnicker Creise belegene Allodial-Rittergut Antheil Ober-Rydultau nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungstermine:

auf den 15ten Januar 1827.

den 16ten April,

und besonders den 18ten Juli 1827., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Theden angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 7293 Rthlr. 13 sgr. 8 pf., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in Termino traditionis 250 Rthlr. Pfandbriefe abgelöset werden müssen, und im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

## Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 10. bis 16. November 1826.

### Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurde in die Gemeinde der Christen aufgenommen der jüdische Gymnasiast, Julius Heinersdorf, und erhielt durch die heilige Taufe den Namen, Christlieb. Wie auch der jüdische Gymnasiast Leopold Schück und erhielt durch die heilige Taufe den Namen Carl. Des Königl. Justizraths und Justitiarius der General-Commission von Schlesien Hrn. Friedrich Bernhard Ludwig v. Mauschwitz S. Friedrich Bern-

Bernhard Ludwig. Des B. und Schneiders Johann George Preß T. Charlotte Wilhelmine Albertine. Des B. und Schneiders Johann Gottlieb Auerspach S. Heinrich Friedrich Wilhelm. Des B. und Leinwandhändlers Carl August Schlegel S. Gustav Rudolph. Des B. und Schuhmachers Christian Ludwig Feigener S. Heinrich Eduard. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Rudolph T. Maria Elisabeth Bertha. Des B. und Hürdlers Friedr. Böhme Zwillings Söhne, Friedrich Wilhelm und Ernst Adolph.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Riemers Wilhelm Stenzel T. Amalie Wilhelmine. Des B. und Fleischhauers Johann Eberhard Brauk S. Joh. Carl Adolph. Des B. und Drechslers Wilhelm Gottlieb Petzold T. Christiane Marie Henriette. Des B. und Schuhmachers Johann Theodor Dollkopf S. Friedrich Adolph Gustav. Des B. und Tappezierers Johann Gottlieb Tappert T. Agnes Nathalie Constanze. Des B. und Schuhmachers Joh. Ludwig Schütt T. Franziska Wilhelmine Juliane. Des B. Kauf, und Handelsmannes Herrn Carl Heinrich Hahn S. Paul Heinrich. Des Hrn. Grafen Alexander v. Dyhrn, auf Stroi S. Heinrich Ludwig Carl Arthur.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmacher Wilhelm Traugott Tschepe T. Auguste Rosina. Des B. und Federposen-Fabrikantens August Stiller S. Heinrich Eduard Herrmann.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schneiders Samuel Ernst Pappmahl T. Ernestine Henriette.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herr Johann Heinrich Wilhelm Höpner mit Jgfr. Maria Müller.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Fleischhauer Johann Carl Friedr. Petzold mit Anna Rosine Biedermann. Der B. und Kordmacher August Walther mit Amalie Eleonore Banko. Der B. und Schuhmacher Franz Fischer mit Jgfr. Johanne Friedricke Schorsch.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der B. und Getreidehändler Gottfr. Präckelt mit Jgfr. Wilhelmine Schech.

Gestorbene.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Regierungs-Bauschreibers Hrn. Carl Scholz S. Carl Wilhelm, alt 12 W. Des Königl. Regierungs-Calculators Hrn. Carl Vial S. Friedrich Heinrich Ferdinand, alt 10 W 23 T.

Zu St. Barbara. Der B. und Tuchmacher Christian Gottfried Mehlo, alt 59 J. Des B. und Briefträgers Johann Tobias Gerschstner T. Anna Pauline, alt 9 J. Der B. und Kupferschmidt Heinrich Gotthardt Richter, alt 68 J. Der B. und Lohnkutscher Christian Knauerhase, alt 52 J.

---

Beylage

# Beylage

## zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz=Blattes.

### vom 18. November 1826.

## Zu verkaufen.

Trebnitz den 10ten October 1826. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem Johann Klein gehörige, zu Cameese Neumarkischen Creises belegene Erbscholtisei, welche gerichtlich auf 8439 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden, auf Antrag eines Realgläubigers subhasta gestellt, und die diesfälligen Biethungs=Termine auf den 16. December 1826, den 13. Februar und 12 April 1827. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftslocale des Königl. Land= und Stadtgerichts zu Neumarkt, an welches inzwischen die Gerichtsbarkeit über dieses Grundstück übergeht, angesetzt worden. Es werden demnach alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in letzten, welcher peremtorisch ist, einzufinden, ihre Gebothe unter den ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, das Gut zugeschlagen, auf etwa später einkommende Gebothe aber, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, nicht reflectirt werden wird. Die von dem Gute aufgenommene Taxe kann übrigens von den Kauflustigen zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger und der Registratur des Königl. Land= und Stadtgerichts zu Neumarkt näher eingesehen werden. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

## Citationes Edictales.

Breslau den 11ten August 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt=Waisenamtes in dem über die künftigen Kaufgelder des Bäcker Johann George Leidnerschen Hauses No. 118. auf der neuen Welt=Gasse am 11. August a.c. eröffneten Liquidations=Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Realgläubiger auf den 5. December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz=Commissarien Pfendsack, Müller und Hirschmeyer vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden

ausge=

ausgeschlossen, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Kloster=Lauban den 15. August 1826 Zu des, zu Hennersdorf, verstorbenen Bauer, Nicolaus Enderschichen Nachlaß, dessen hauptsächlichster Gegenstand, das dasige Bauerguth Nro. 18. der Erblasser im Jahre 1815. für 1350 Rthl. Conventions=Münze erkauft und gegenwärtig gerichtlich auf 695 Rthl. 15 sg. 6 pf. Courant taxirt worden ist, ist, da die Zulänglichkeit dieses Nachlasses bedenklich scheint, auf Antrag der Intestat=Erben, des Erblassers, von dem unterzeichneten Gerichts=Amte der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet und für die Gläubiger des Endersch zum Anmelden und Nachweise ihrer Ansprüche ein Termin auf

den 5. December a. c.

früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamts=Stelle angesetzt worden. Es werden daher die Gläubiger des Bauer Nicolaus Endersch, hierdurch vorgeladen, in dem angesetzten Termine, entweder in Person, oder durch zuläßige, gehörig legitimirte und mit der nöthigen Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und nachzuweisen, unter dem Androhen: daß diejenigen von ihnen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, aller ihrer etwanigen Vorzugsrechte für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen. Denen, welche am hiesigen Orte keine Bekanntschaft haben, werden die Herren Justiz=Commissarien Pudor und Weinert als Mandatarien vorgeschlagen.

Das Stifts=Gerichtsamt. Nitzsche

Breslau den 5ten September 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden hiemit alle diejenigen unbekannten Deposital=Interessenten des Königl. Gerichts zu St. Vincenz, welche aus der Zeit bis zu der nach dem Tode des Hofraths Ebersbach ult. December 181?. erfolgten Regulirung des Depositorii aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem auf den 19ten December c. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Geschäftszimmer (Ober=Landesgerichts=Hause) entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Scholz, Conrad und Auditeur Kluge vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzugeben, und resp. zu bescheinigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Neurode den 13. September 1826. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts über das zum großen Theil in unsichern Forderungen bestehende, auf einen Betrag von 37377 Rthl. 20 sgr. 1 pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 18450 Rthl. 6 sgr. 6 pf. belastete Vermögen des Bürger und Kaufmann Wenzel Wolf, zufolge seiner Provocation auf Güther=Abtretung heut Mittag Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem auf den 19 Januar k. J. Vormittags um

10 Uhr

10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Geschäfts-Locale persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Held.

Neustadt den 23sten August 1826. Auf dem Hause sub Nro. 18. und dem dazu gehörigen Sàegarten von 2½ Schfl. in der hiesigen Ober-Vorstadt ist unter Rubr. III. des Hypothekenbuchs unter No. 1. ex Decr. vom 28. December 1759. ein Capital von 100 Rthlr. mit 6 pro Cent Zinsen für das Seifensieder mittel zu Oppeln eingetragen, welches der damalige Besitzer des Hauses Hanns Christoph Elsdcker nach einem Cautions-Instrument vom 28. December 1759. von demselben entlehnt hat. Dieses Instrument ist verlohren gegangen und Behufs der Löschung auf dessen Aufgebot und Amortisation angetragen worden, weshalb alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen werden, in dem zu Anmeldung und Geltendmachung derselben vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hanenschild als Deputirten, auf den 18ten December d. J. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine in unserm Geschäftszimmer auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, dieselben anzugeben und zu bescheinigen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und die Löschung verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Schöpp.

Breslau den 3. August 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das mit einer Schuldensumme von 24071 Rthl. 6 sgr. belastete Vermögen des ohne Nachricht abwesenden Pfandleih-Comtoirinhaber Carl Wilhelm Kiese, am 21sten März d. J. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Müller, Conrad und Hirschmeyer vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich wird auch der ohne Nachricht abwesende Pfandleiher Carl Wilhelm Kiese aufgefordert, sich in diesem Termine einzufinden und über die angebrachten Forderungen Auskunft zu geben.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

AVER.

# AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 14ten November 1826. Die Anzeige des Oberamtmann Schlockwerder, daß ihm im April d. J. in Deutsch-Leipe der Pfandbrief auf: Groß- und Klein-Reichen L. W. Nro. 37. über 40 Rthlr. entwendet worden, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Ohlau den 27sten October 1826. Auf den Antrag der Erbscholz Joseph Siechschen Erben ist die Subhastation der Joseph Siechschen Erdscholtisei Nro. 1. in Steindorf nebst Zubehör, welche im Jahr 1826. nach der beglaubten Abschrift beigefügter Taxe auf 1821 Rthlr. 7 sgr. 5 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert: in den angesetzten Biethungsterminen, am 18. December 1826., am 18. Januar 1827., besonders aber in dem letzten Termine am 17ten Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche als Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an: a. das vom Scholzen Johann Bürger unterm 13ten Januar 1796. für das Ohlausche Amtsdepositorium ausgestellte und ex decreto de eodem auf dieser Scholtisey intabulirte; b. das für den Johann George Morawe unterm 15. May 1802. vom Johann Bürger ausgestellte, über 232 Rthl. 7 sgr. 9½ pf. jährlichen Terminen a 50 Rthl. zu zahlenden Kaufgelder lautende Instrument, welche verloren gegangen, aber bezahlt sein sollen, Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens bis zum peremtorischen Biethungs-Termine zu melden und ihre Ansprüche an diese Instrumente geltend zu machen, widrigenfalls sie mit solchen auf die Grundstücke werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schwerta den 14ten November 1826. Eingetragener Umstände halber ist die Subhastation zu der Schäferschen Schmiede-Häuslernahrung Nro. 17. in Schwerta aufgehoben und fällt daher der auf den 4ten December d. J. angesetzte Licitations-Termin hinweg.

Fürstl. Hessisches Rotenburger Justizamt daselbst.

*) Breslau. Frische Austern sind mit heutiger Post angekommen, in der Weinhandlung bey S. D. Schilling.

Breslau am 1. November 1826. Den Interessenten der Schlesischen Privat-Land-Feuer-Societät machen wir hiermit bekannt: daß der vom 1. Mai bis letzten October d. J. zu entrichtende Beitrag von 100 Rthlr. der Assecurations-Summe Zehn Silbergroschen Cour. beträgt und bringen zugleich die pünktliche Einzahlung der diesfälligen Beiträge in Erinnerung.

Schlesische General Landschafts-Direction.

*) Breslau. Zur 5ten Klasse 54ster Lotterie sind die beiden Viertelloose Nro. 19252. litt. c. und 37319 litt. c. verloren gegangen. Der etwa darauf treffende Gewinn wird nur dem rechtmäßigen, in meinem Buche notirten Spieler ausgezahlt werden. Holschau der ältere.